

VCP-Jahresbericht 2021/2022



Index

Vorwort	7
1 Der VCP – Wer wir sind und wohin wir wollen	9
Die Pfadfindung	10
2 Bundesvorstand und Bundesleitung	12
Bundesvorstand	12
Referat Stämme	14
Referat Vielfalt	15
Referat Internationales	16
Referat Jugendpolitik	17
Referat Demokratieförderung	20
Referat Kommunikation und Partizipation	21
Referat Bildung	23
Referat Nachhaltigkeitsstrategie	25
3 Pfadfindung	28
Steuerungsgruppe Pfadfindung	28
Übergeordnete Ziele	29
TRUDE Ein Plan für Wachstum im VCP	30
FG Partizipation	31
Patitio	34
VCP-Redaktion	35
anp-Redaktion – Verbandsmagazin auf neuem Pfad	36
Bewegt.bild-Redaktion	37
Podcast-Redaktion „Podcast Pfadfinden“	38
Fotoredaktion	39
Länderredaktion	41
Technischer Support	42
Externe Pressearbeit	43

4 Handlungsfelder	46
Handlungsfeld: Pfadfinder*in sein	46
FG Singen	47
PG Liedgut	49
PfAU Pfadfinder*innen in Ausbildung und an Universitäten	50
Bundesfahrt	51
Fachgruppe Erwachsene	52
Nachhaltigkeitsziele – SDG-Beauftragung	53
FG Nachhaltigkeit	54
Natürlich Nachhaltig und 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung	54
Handlungsfeld: VCP sein	55
#pfadisbleiben	56
In 80 Tagen um die Welt	56
Großspiel	57
Read and Meet	58
PG PfadiTag	59
Saulus Das „C“ im VCP	60
Projektgruppe PfaDe – Pfadfinder*innen auf Demonstrationen	61
Bundeslager 2022	62
Internationales Ressort auf dem BuLa	64
Beauftragung für VCP-Kleidung, Merchandise & Werbematerialien	65
International Team (IT)	67
Young Delegates	68
Beauftragung Partnerschaft Polen	69
Beauftragung Israel/Naher Osten	70
rdp-Vermittlungstool Azimuth	71
Seminar für Internationale Begegnungen (IB-Seminar)	72
IMWe	73
Scout Academy	75
Thinking Day	76
Moot	77
World Scout Jamboree (WSJ) in Südkorea 2023	78
Weltkonferenzen	80
Segelfahrt	81
SOWA – Scout of the World Award	83
Scoutlab und Jota-Joti	84
Friedenslicht	85
Deutscher Evangelischer Kirchentag (DEKT)	87

Jugendpolitik	88
Superwahljahr	88
Auf die Plätze gegen Hetze und Read & Meet Lesekreis	89
Jugendpolitischer Austausch und Zusammenarbeit	90
Arbeitsgemeinschaft evangelische Jugend (aej)	91
Beauftragung Fachkreis Kinder- und Jugendpolitik der aej	93
Deutscher Bundesjugendring	94
Ring Deutscher Pfadfinder*innenverbände e.V. (rdp)	95
rdp-Finanzrat	98
CPGS The Council of Protestants in Guiding and Scouting	100
Handlungsfeld: Zukunftsfähig sein	102
FG Stämme	102
Baghira Ein Stammes-Mentor*innen-System für den VCP	104
Bundesmaterial	105
PG Pfadisystems	105
PG Struktur	107
PG Matrix	108
Handlungsfeld: Vorbereitet sein	109
Wachstum: Mecklenburg-Vorpommern – Wiederaufbau der Strukturen	109
Prometheus Die VCP-Academy	110
Woodbadge	112
Handlungsfeld: Offen sein	113
PG Queeres Pfadfinden	113
PG Soziale Gerechtigkeit	114
5 Prävention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt	116
Prävention FG „achtsam & aktiv“	116
Beirat Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im VCP	118
6 Bundesversammlungsvorstand	121
Bericht des Findungsausschusses	122
7 Bundesrat	125
8 Bundeszentrale	129
VCP-Bundesarchiv	133

9 Bundeszentren	137
Bundeszeltplatz Großzerlang	137
Bildungs- und Erholungswerk Burg Rieneck e.V.	140
FG Burg Rieneck	143
Bundeszentrale	144
10 Freizeit- und Fahrtenbedarf	147
11 Evangelische Stiftung Pfadfinden	152
12 Anhang	152
Fach- und Projektgruppen sowie Beauftragungen	155
Organigramm Bundeszentrale	156
Übersicht: Mitarbeitende der VCP-Bundesebene	157
Abkürzungsverzeichnis	159
Einbindung des VCP in die Strukturen von Pfadfinden	161
Impressum	162

Unser Gruß zum diesjährigen Jahresbericht



Vorwort

Vorwort

**Liebe Pfadfinder*innen,
liebe Mitglieder der Bundesversammlung,
liebe Freund*innen und Förderer*innen,**

mit diesem Jahresbericht 2021/2022 kannst du in ein vielfältiges und buntes Programm der VCP-Bundesebene eintauchen. Auch im vergangenen Berichtszeitraum haben viele engagierte VCPer*innen auf der Bundesebene mit angepackt und dafür gesorgt, dass unser VCP spürbar und erlebbar wird.

Für all dieses Engagement im und für den VCP und all die Kraft und Energie, die sich auch hier in diesem Jahresbericht widerspiegelt, möchten wir uns, als VCP-Bundesvorstand und Bundesversammlungsvorstand bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Auch der aktuelle, zurückliegende Berichtszeitraum war durch viele Einschränkungen geprägt und machte es allen Beteiligten nicht immer einfach, dennoch wurden an vielen Stellen kreative Lösungen gefunden.

Kreativ dürft ihr auch in diesem Jahr wieder mit dem Jahresbericht arbeiten. Markiert euch gerne schon vor unserer Bundesversammlung Textstellen oder kommentiert einzelne Passagen, zu denen ihr vielleicht Nachfragen stellen wollt, die ihr gut findet oder die euch unklar sind. Es liegt in euren Händen als Delegierte und Gäste der BV wieder für einen konstruktiven, spannenden und interessanten Berichtsteil im Rahmen unserer BV zu sorgen.

Natürlich enthält dieser Jahresbericht auch wieder viele Verweise auf externe Quellen, unter denen ihr weitere Informationen zu einzelnen Themen finden könnt.

Auf bald. Gut Pfad!

Euer Bundesvorstand und Bundesversammlungsvorstand

Olli Dattascha Neals
Amelie Svante Daniel Eva

Was wollen wir eigentlich und warum?

1

Der VCP: Wer wir sind und wohin wir wollen

1 | Der VCP – Wer wir sind und wohin wir wollen

*Als Pfadfinder*innen im Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e.V. sind wir Teil einer weltweiten Gemeinschaft. Wir machen Kinder und Jugendliche stark und helfen ihnen, ihren eigenen Weg zu gehen. Auf Grundlage pfadfinderischer, christlicher und demokratischer Werte setzen wir uns dafür ein, die Welt besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben.*

Wer sind wir? Der VCP ist der evangelische Pfadfinder*innenverband in Deutschland. Als Teil einer selbstbewussten Bewegung begeistert er und bietet seinen Mitgliedern ein Zuhause. Er wird von jungen Menschen mit Unterstützung Erwachsener gestaltet.

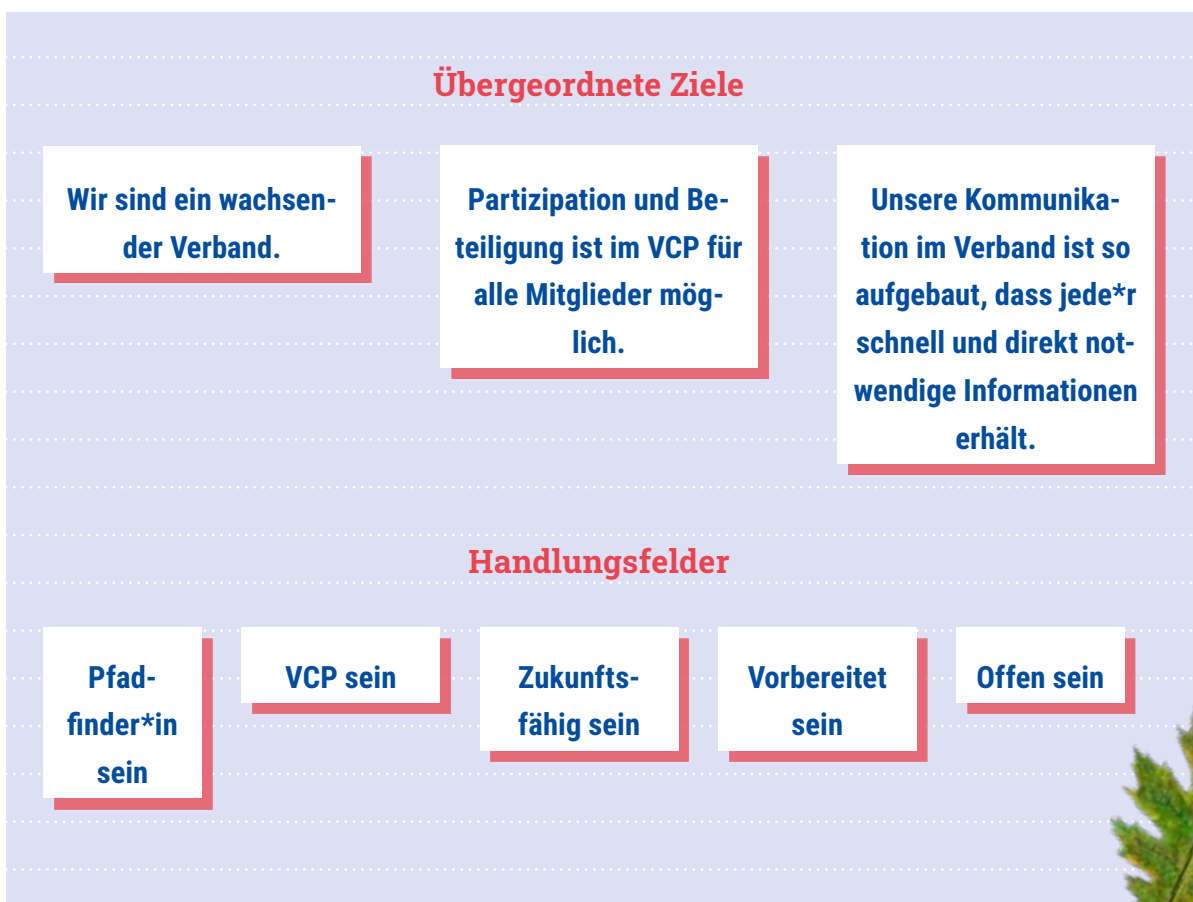
Was machen wir? Wir übernehmen soziale Verantwortung und haben einen positiven und wahrnehmbaren Einfluss auf die Gesellschaft. Wir stärken junge Menschen in ihrer individuellen Entwicklung zu selbstbestimmten Persönlichkeiten. Grundlage unserer Arbeit ist die pfadfinderische Methode.

Wie sind wir? Als Pfadfinder*innen im VCP verbinden wir Tradition und Moderne. Wir sind selbstbewusst und fühlen uns wertgeschätzt. Wir stehen für Freiheit, Gemeinschaft und Liebe zur Natur.

Die Pfadfindung

Auf Grundlage unseres Selbstverständnisses ist die Pfadfindung der Prozess der Verbandsentwicklung im VCP. Der VCP möchte damit herausfinden, wie es mit dem Verband in den nächsten Jahren weitergeht, welche Schwerpunkte wir setzen wollen, woran wir arbeiten sollten, wie wir uns positionieren und auch, was wir nicht wollen. So wie jede andere Organisation entwickelt sich auch der VCP und reagiert so auf sich ändernde interne und externe Rahmenbedingungen. Darunter fallen zum Beispiel die rechtlichen und steuerlichen Vorgaben für die Vereinsführung, eine sich im ständigen Wandel befindende Gestaltung der schulischen Lebenswelt durch die Politik sowie demografische und kulturelle Veränderungen.

Die Verbandsentwicklung hilft dabei, eine Strategie zu entwickeln, um das Wesentliche im Blick zu behalten und in regelmäßigen Abständen das Tun und Wirken zu überprüfen. Im Laufe des Verbandsentwicklungsprozesses wurden Wahrnehmungen zum Verband und Bedürfnisse im Verband herausgearbeitet. Mit diesen gilt es sich in der aktuellen Arbeit auseinanderzusetzen. Daraus entstanden sind übergeordnete Ziele für den Verband und fünf Handlungsfelder.



Eine Übersicht der Arbeit unseres Vorstands und der Bundesleitung

2

Bundesvorstand und Bundesleitung



2| Bundesvorstand und Bundesleitung



Natascha Sonnenberg, Oliver Mahn und Neals Nowitzki

Bundesvorstand

Natascha Sonnenberg (Bundesschatzmeisterin), Oliver J. Mahn (Bundesvorsitzender) und Neals Nowitzki (Bundesvorsitzender) leiten seit Dezember 2018 den VCP in ihrer Funktion. Mit der diesjährigen Bundesversammlung 2022 endet ihre Amtszeit.

Zusammen mit ihrer Bundesleitung blicken sie auf keine „normale“ Amtszeit zurück, denn auch im zurückliegenden Berichtszeitraum prägte die Corona-Pandemie weiterhin maßgeblich die Arbeit der VCP-Bundesebene. Neben allen digitalen Alternativen und kreativen Lösungen, die für viele Veranstaltungen und Sitzungen gefunden werden konnten, kosteten die digitalen Formate gerade im zurückliegenden Jahr zusätzlich viel Kraft und Energie, um auch weiterhin selbst motiviert zu bleiben.

Ohne die Mitglieder der BL und all die Beauftragten, Fach- und Projektgruppen, die an so vielen Stellen immer wieder neue Energie investiert haben und somit einen grandiosen Einsatz an den Tag legten, wäre dieser vorliegende Jahresbericht nicht so vielfältig und informativ. Für all dies bedankt sich der BuVo bei allen aktiven Personen in ihren jeweiligen Funktionen für den Verband.

2| Bundesvorstand und Bundesleitung

Auch im vergangenen Jahr beschäftigte sie die Umsetzung des Verbandsentwicklungsprozesses, der Pfadfindung. Als erster Bundesvorstand und BL haben sie begonnen sich aktiv mit den Zielen der Pfadfindung auseinanderzusetzen.

Rückblickend lässt sich sagen, dass es richtig und wichtig war sich genau so an die Umsetzung zu wagen, jedoch konnten auch viele neue Erkenntnisse im Umgang mit unserem Verbandsentwicklungsprozess gewonnen werden.

Mit diesen Erkenntnissen und möglichen Umsetzungsperspektiven für die Zukunft hat im zurückliegenden Jahr bereits eine Reflexion gemeinsam mit der Steuerungsgruppe und dem Bundesrat begonnen. Ziel soll es sein den Umgang mit unserem Verbandsentwicklungsprozess im Idealfall zu optimieren.



Der Bundesvorstand

Referat Stämme



Peter „flip“ Keil & Eric Stahlmann

Wir sind vor dreieinhalb Jahren in die BL gegangen und hatten den Anspruch, von dort aus die Stämme des Verbandes im Blick zu behalten und uns um sie zu kümmern. Es gab vorher kein Referat Stämme und wir hatten die Hoffnung, als Teil der BL die Ausrichtung der Verbandsarbeit etwas mehr auf die Ortsebene lenken zu können. Uns war dabei zu jeder Zeit bewusst, dass wir aus dieser Position heraus nicht einem einzigen Stamm im VCP direkt helfen können. Aber die Verbandsführung schien uns der richtige Ort, um Strukturen zu schaffen oder zu verändern, welche die Arbeit der Stämme vor Ort erleichtern sollen. Gemeinsam mit den FG und PG im Referat haben wir versucht zu identifizieren, welche Herausforderungen sich Stämmen überregional stellen und bei welchen wir als Bundesebene unterstützen können.

Mit den Programmen **Baghira** und **Pfadfinden in Ausbildung** und an **Universitäten PFAU**, mit dem **PfadiTag**, dem Netzwerk der Länderkoordinator*innen in der FG Stämme und der FG TRUDE sind wir als VCP in der Stammesunterstützung ein ganzes Stück vorangekommen. Herzlichen Dank an alle Mitglieder des Referats für die inhaltliche Entwicklung all dieser Themen, für eure Zeit und für euer Engagement. Danke insbesondere an die Sprecher*innen der FG und PG für die Übernahme von Verantwortung und die Koordination der Arbeit. Uns hat es sehr viel Spaß gemacht.

*„Stämme sind diejenige Organisationsstruktur des Verbands, in der die kontinuierliche Gruppenarbeit organisiert wird [...] Stämme sind mit ihren Gruppen somit **zentraler Ort pfadfinderischer Arbeit** im VCP.“*

Referat Vielfalt



Antonia Manns

Das Referat Vielfalt kümmert sich um die Förderung und den Ausbau von Inklusion und Diversität im Verband. Das umfasst sowohl den Abbau von Barrieren innerhalb des Verbands als auch die Sichtbarmachung, Förderung und Akzeptanz von unterschiedlichen Lebensweisen und -modellen von Mitgliedern. Das Referat achtet darauf, dass Mitglieder, die sonst oft vergessen werden, mitbeachtet und mitbedacht werden. Die meisten Ziele des Referats Vielfalt finden sich in der Pfadfindung im Handlungsfeld „Offen sein“ wieder. Das Referat Vielfalt wurde kurz nach der Wahl des Vorstands vor dreieinhalb Jahren in die BL berufen, weil das Thema Vielfalt im VCP wichtig war und noch immer ist. Eine der großen Aufgaben in dem neu geschaffenen Referat war es zu überlegen, wie der VCP diverser werden kann und was Menschen an Unterstützung für die Teilhabe im Verband benötigen.

*„...den VCP zu einem bunten, offenen **Zuhause für alle Pfadfinder*innen** machen, die unsere Werte teilen. Egal, wo du herkommst, wie du aussiehst, was du glaubst, wen du liebst oder welchen Schulabschluss du hast.“*

Dieser Herausforderung wurde sich im Referat Vielfalt gerne angenommen und die Arbeit hat neben der inhaltlichen Auseinandersetzung allen Beteiligten auch sehr viel Spaß bereitet. Zusammen mit den Mitarbeiter*innen wurde geschaut, welche Projekte dem Verband helfen können diverser zu werden. Mit der **Sozialerhebung**, der Arbeit der PG Queeres Pfadfinden, der PG Barrierefreiheit und einigen kleineren Projekten haben wir manches Erarbeiten können, was zu einem diverseren Verband beiträgt.

Wir sind uns bewusst, dass ein diverser Verband ein Prozess ist, der auch nach dieser Amtszeit noch lange nicht zu Ende ist und dass es schlussendlich an jeder*m einzelnen von uns liegt, den Verband so offen zu gestalten, dass jede*r gut im Verband sein kann.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die in dieser aktuellen Amtszeit mit mir im Referat zusammengearbeitet haben!

Referat Internationales



Ilka Essig & Leah Albrecht

Internationalität stellt eine tragende Säule der pfadfinderischen Pädagogik dar. Die erfolgreiche und gute Vernetzung mit den Weltebenen der Pfadfinder*innen-Verbände und internationalen (Partner-)Verbänden haben wir im Berichtszeitraum fortgeführt. Sie soll auch weiterhin gewährleistet bleiben.

Neben der Weiterführung bewährter Formate und Projekte haben wir unseren Fokus im Berichtszeitraum auf die folgenden Themen gelegt:

- + Stärkung der internationalen Arbeit im Ring und projektbezogene Vernetzung mit den anderen rdp-Verbänden
- + Vor- und Nachbereitung der **Weltkonferenzen** von WAGGS und WOSM
- + Entsendung von Mitgliedern des VCP auf internationale Veranstaltungen und in internationale Funktionen
- + Verbesserung der Informationsweitergabe aus den Weltverbänden in den Verband
- + Stärkung der Arbeit des International Teams

Wir blicken zurück auf einen spannenden Berichtszeitraum und möchten all unseren Mitarbeiter*innen für ihre Motivation, ihre Ideen, die Energie und das Durchhalten in Pandemie-

zeiten danken. Internationales Pfadfinden lebt vom Unterwegssein und vom Sich-Begegnen – das war in der letzten Zeit kaum möglich. Dennoch haben wir nicht aufgeben und haben Wege gesucht, internationales Pfadfinden weiterhin möglich zu machen. So sind neue, kreative Ansätze entstanden, von denen ihr an anderer Stelle in diesem Jahresbericht noch mehr erfahren könnt.

*„Im VCP wird Pfadfinden als weltweite, internationale und **friedensstiftende Jugendbewegung** gelebt. Hierfür sind die Mitglieder über die alters- und aufgabenspezifischen Angebote informiert. Die Inhalte und das Programm des VCP werden auf internationaler Ebene wahrgenommen.“*

Referat Jugendpolitik



Clara Drammeh

Das Referat Jugendpolitik beschäftigt sich mit der Frage, wie wir unsere Mitglieder dabei unterstützen können, ihren Wirkungsbereich zu vergrößern und aktive Bürger*innen unserer Gesellschaft zu sein.

Dabei ist es wichtig, dass wir uns als Verband damit auseinandersetzen, wie unserem Verständnis nach gute Jugendpolitik und Beteiligung junger Menschen in Politik und Gesellschaft aussehen kann. Darüber hinaus unterstützen und ermutigen wir alle Verbands-

ebenens sich mit der Fragestellung auseinanderzusetzen, wo und wie wir als Verband aktiv werden können und müssen, um den Interessen junger Menschen Gehör zu verschaffen. Denn wir wollen als Sprachrohr für die jugendpolitischen Anliegen unserer Mitglieder wirken.

Das Referat setzt sich dafür ein, dass der Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) im Bereich der Jugendpolitik weiter zusammenwächst, um Synergien zu nutzen und als VCP stärker als größter evangelischer Pfadfinder*innenverband in Deutschland wahrgenommen zu werden. Darüber hinaus stärkt das Referat Kooperationen und Kontakte mit anderen (jugend-)politischen Verbänden und Einrichtungen wie z. B. der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) und die Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend (aej).

Arbeitsschwerpunkte des Referats sind:

- + Pfadfinder*in mit und ohne Halstuch
 - > Wir stärken die gesellschaftliche und politische Teilhabe innerhalb und außerhalb des VCP.
- + Vernetzung, Austausch und Positionierung
 - > Wir nehmen unsere jugendpolitischen Vertretungen wahr und kommunizieren unsere Werte und Positionen auch außerhalb des Verbands. Die Vernetzung auf Ringebene und mit anderen jugendpolitischen Partner*innen wird ausgebaut.
- + Demokratie leben und lehren
 - > Wir leben durch unser Handeln die demokratischen Werte und wollen unsere Mitglieder politisch (weiter-)bilden, um die Grundsätze des demokratischen Zusammenlebens weiter zu fördern.

*„Partizipation und ein demokratisches Selbstverständnis sind Kerninhalte unserer Pfadfinder*innenarbeit. Wir verstehen uns als **demokratischer Jugendverband**, der seine Mitglieder zur gesellschaftlichen Partizipation ermutigt und befähigt. Wir sind erkennbare Vertreter*innen der Interessen junger Menschen im politischen und gesellschaftlichen Diskurs.“*

Gemeinsam setzten sich die Beauftragungen, PG und FG im Referat Jugendpolitik dafür ein den Verband in seinem (jugend-)politischen Wirken zu prägen und zu verschiedensten Themen Materialien, Informationen und Austauschmöglichkeiten zu bieten.



Darüber hinaus beschäftigt sich das Referat mit dem Thema Nachhaltigkeit, welches durch die Pfadfindung bzw. durch die Regionalkonferenzen als wichtige Thematik für den VCP identifiziert wurde. Ziel ist es, Nachhaltigkeit in all seiner Vielfältigkeit sowohl in die inhaltliche Arbeit aller VCP-Ebenen einfließen zu lassen und zu behandeln als auch politische Positionierungen und Stellungnahmen zu Nachhaltigkeitsaspekten zu formulieren. Die eingesetzte FG Nachhaltigkeit des Referats Jugendpolitik stellt hierbei keinen Widerspruch zum Referat Nachhaltigkeitsstrategie der BL dar.

Superwahljahr, Antirassismuserbeit, Nachhaltigkeit, jugendpolitischer Austausch und vieles mehr ... Im Referat Jugendpolitik ist auch im letzten Jahr wieder einiges passiert.

Zum Schluss noch ein Dank ...

Die letzten dreieinhalb Jahre Bundesleitungszeit im Referat Jugendpolitik waren eine spannende und aufregende Zeit. Junge Menschen zu befähigen sich aktiv in unserer Gesellschaft einbringen zu können ist eine wichtige Verantwortung, die wir als Jugendverband tragen. Durch unsere gemeinsame Arbeit und unser Engagement konnten wir dazu beitragen, diesen Aspekt unserer VCP Arbeit voranzutreiben. Dabei sind spannende neue Netzwerke, Freundschaften, Themenfelder und Möglichkeiten entstanden, die sich hoffentlich auch in den kommenden Jahren weiterentwickeln und wachsen werden.

Ich möchte mich herzlich bei all den tollen Menschen bedanken, die im Referat in den letzten Jahren mitgewirkt und jugendpolitische Themen im Verband vorangebracht haben!

Referat Demokratieförderung



Friedemann Rulf

Die Arbeit im Referat Demokratieförderung war in diesem Berichtszeitraum von Unterbrechungen geprägt. Während sich Friedemann als Referatsleitung mehrere Monate im Auslandssemester befand, konnten die laufenden Projekte zwar weiterlaufen, kamen allerdings nur langsam voran. Nichtsdestotrotz sind wir optimistisch die laufenden Projekte (Patitio und PfaDe) zum Ende der Amtszeit beenden bzw. passend übergeben zu können.

*„Das Referat Demokratieförderung hat zum Ziel, die **demokratische Mitbestimmung** aller Mitglieder im Verband spürbar zu verbessern. Als Jugendverband, der seine Mitglieder zur gesellschaftlichen Partizipation ermutigt, möchten wir die Entscheidungsbeeinflussung innerhalb des Verbandes stärken. Unsere Gremien sollen für alle Menschen zugänglich sein und eine höhere Diversität aufweisen.“*

Referat Kommunikation und Partizipation



Sören Bröcker

Das Referat für Kommunikation und Partizipation beschäftigt sich inhaltlich und organisatorisch damit, VCP-Pfadfinden nach innen und nach außen mit kommunikativen Mitteln zu stärken.

Wir wollen zeigen, dass Pfadfinden im VCP modern, zukunftsorientiert und offen für alle und jede*n ist. Hierzu stellen wir Ressourcen und Know-how zur Verfügung, um dies ansprechend über unsere Verbandsmedien zu kommunizieren, aber auch darüber hinaus in die Welt zu tragen.

Uns ist es wichtig, dass unsere Mitglieder in kommunikativen und partizipativen Methoden geschult und gestärkt werden. Daher bieten wir umfangreiche Möglichkeiten, sich im Bereich Informationstechnik, Kommunikation oder Partizipation zu engagieren.

Über 70 VCP-Pfadfinder*innen arbeiten ehrenamtlich im Referat für Kommunikation und Partizipation mit.

*„Im VCP wird offen und transparent kommuniziert. Alle Mitglieder verstehen sich als **Teil des Verbandes** und werden über wichtige Themen informiert. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit nach eigenen individuellen Möglichkeiten zu partizipieren.“*

Das Referat ist aufgebaut auf drei sich ineinander verzahnenden und ergänzenden Säulen:

1. Unter Kommunikation stehen die VCP-Redaktion (anp, Podcast, Bewegtbild, Länder, Foto), die Beauftragung für Merchandise und Werbematerialien sowie die Beauftragung für eine rdp-Imagekampagne.
2. Unter Partizipation stehen die **#Partipeople** mit den Schwerpunkten kommunikative Partizipation, Kampagne #Pfadiswirken, digitaler Markt der Möglichkeiten und Systemisches Konsensieren.
3. Im Bereich der Informationstechnik befindet sich die FG Pfadisystems, die Beauftragung für den technischen Support und die Bildungs- und Vernetzungsinhalte rund um Scoutlab / Jota-Joti.

Referat Bildung



Joanna McMorris & Anja Blume

Zum Referat Bildung gehörten im Berichtszeitraum die FG „achtsam & aktiv“ und die PG „Woodbadgetraining im VCP“

Die Referentinnen im Bereich Bildung hatten sich für den Berichtszeitraum folgende Ziele gesetzt: Neustrukturierung des Woodbadge-Trainings im VCP, engere Vernetzung der Länder, Durchführung eines Trainings für Quereinsteigende, Erstellung eines Konzepts der sexuellen Bildung im VCP.

Mit den Schulungsverantwortlichen der Länder fanden drei Videokonferenzen statt, die relativ gut besucht waren (etwa neun bis elf VCP-Länder). Hier wurde vor allem deutlich, wie stark die Schulungsarbeit durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt wird. Klar wurde aber auch, dass die Beteiligten jede Möglichkeit nutzten, Schulungen und Kurse doch stattfinden zu lassen, durch Verschiebungen und teilweise Online-Trainings. Es wurde auch deutlich, dass in den meisten Ländern Angebote für Quereinsteigende bestehen und ein Kurs auf Bundesebene derzeit nicht notwendig ist. Das regelmäßige Gesprächs- und Austauschangebot an die Schulungsverantwortlichen der Länder soll bestehen bleiben.

Die FG „achtsam & aktiv“ erarbeitete **ein sexualpädagogisches Konzept**, welches durch BL und Bundesrat beschlossen wurde. Dies muss nun noch mit Schulungseinheiten und Vorschlägen zur praktischen Umsetzung unterfüttert werden. Dazu konnten neue FG-Mitglieder gewonnen werden. Im Herbst fand eine Umfrage statt, welche diesbezüglichen Themen Kinder und Jugendliche im VCP interessiert, auf die es zahlreiche Rückmeldungen gab. Für das Bundeslager (BuLa) sind Angebote der sexuellen Bildung in Planung.

Das Woodbadge (WB)-Training wurde neu konzipiert mit WB2-Kursen für Mitarbeiter*innen auf Stammesebene, die auf Landesebene stattfinden und WB3- bzw. WB4-Kursen, die auf Bundesebene stattfinden. Zur Ausbildung der zukünftigen Kursteams startete ein

Trainer*innen-Training mit voller Auslastung und Beteiligung der meisten VCP-Länder. Auch dieses Training musste coronabedingt teilweise online stattfinden. Wir sind zuversichtlich, dass es bald eine Reihe WB2-Kurse geben wird. Der Abschluss des aktuellen und der Start eines neuen WB-Kurses auf Bundesebene sind für den Herbst 2022 geplant.

*„Das Referat Bildung will unterstützen, mit Materialien und Know-how der Bundesebene. Es steht für Vernetzung, da Synergien auf allen Ebenen des Verbandes genutzt werden sollen. Die VCP-Länder stehen nicht allein vor der **großen Bildungslandschaft** unseres Verbandes und das Referat Bildung will unsere Mitarbeiter*innen auf allen Ebenen des Verbandes dazu befähigen an Fort- und Weiterbildungen partizipieren zu können.“*

Referat Nachhaltigkeitsstrategie



Fabian Loske

Der VCP hat sich in seinem Verbandsentwicklungsprozess „Pfadfindung“ für eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit ausgesprochen. Sehr explizit im Handlungsfeld Pfadfinder*in sein:

„Wir überprüfen immer wieder, ob unser Handeln pfadfinderischen Grundsätzen entspricht. Ein besonderer Fokus dabei liegt auf:

- + Standards bei Veranstaltungen
- + Einem Bewusstsein für ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit“

Hieraus abgeleitet wird im Referat Nachhaltigkeitsstrategie der Schwerpunkt in dieser Amtszeit auf den Bereich Umwelt und Ökologie gelegt. Das Referat beschäftigt sich mit der Auswirkung des VCP als Organisation auf die Umwelt (z. B. Klimagasemissionen durch das Reisen). Die Arbeit findet im Austausch mit und im Kontext des Dachverbandes rdp und der Weltverbände statt. Die breite inhaltliche Bearbeitung des Themas Nachhaltigkeit erfolgt, wie oben schon genannt ebenfalls in anderen Referaten.

Wichtige Kernpunkte der Arbeit sind daher:

- + VCP-interne Wissens- und Kompetenzressource in Bezug auf Nachhaltigkeit
- + Konzept zur Erfassung des Umweltfußabdrucks des VCP / Ableitung konkreter Maßnahmen
- + Vertretung des VCP bei Fragen zur Nachhaltigkeit im Kontext des rdp und gegenüber den Weltverbänden

Um die genannten Themen bearbeiten zu können, gibt es in den Referaten verschiedene Arbeitsgruppen sowie Beauftragungen und Entsendungen, welche zu den einzelnen Inhalten

arbeiten. Mehr dazu lest ihr in den folgenden Berichten. Alle Gruppen und ihre Zuordnungen sind im „Organigramm Bundesleitung und Gruppen“ im Anhang dargestellt.

*„Das Referat Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt das Ziel, den VCP organisatorisch in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen mit dem gewählten Schwerpunkt „Umwelt“, **zukunftsfähig zu machen**. Der VCP soll perspektivisch in der Lage sein, den eigenen Umweltfußabdruck zu erfassen, glaubwürdig zu kommunizieren und informierte Entscheidungen sowie Maßnahmen zur Reduktion desselben zu treffen.“*

Alles zur Steuerungsgruppe und unseren drei Übergeordneten Zielen

3

Pfadfindung



3| Pfadfindung

Steuerungsgruppe Pfadfindung



Bundesversammlung, Lena Kiefer

Auftrag und Ziele

Die Steuerungsgruppe unterstützt den Prozess der Verbandsentwicklung. Zusammengesetzt aus Mitgliedern der BL, des Bundesrates, der Bundeszentrale und weiteren sachkundigen Personen, erarbeitet sie einen Projektplan für die Pfadfindung. Dabei hält sie nicht nur den aktuellen Stand der Pfadfindung fest, sondern entwickelt auch weitere Ansätze und bietet Unterstützungsmöglichkeiten für den Entwicklungsprozess auf Länderebene an, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Ergebnisse

Um die Verantwortlichen der Länder und die BL über den aktuellen Stand der Pfadfindung zu informieren, berichtet die Steuerungsgruppe regelmäßig im Rahmen des Bundesrats. Sie bietet dabei den Raum, ihre Anregungen und Meinungen in den Weiterentwicklungsprozess einzubringen.

Die Zusammensetzung der Steuerungsgruppe hat sich im Berichtszeitraum noch einmal geändert. Aktuell ist Johannes Bleck für die BL, Melanie Bitter für den Bundesrat, Annika Kanitz als sachkundige Person und Lena Kiefer für die Bundeszentrale dabei. Die positive Zusammenarbeit und das Engagement, die jedes Mitglied einbringt, sind dabei beständig geblieben.

Gemäß unserem Auftrag haben wir uns im vergangenen Berichtszeitraum zudem mit der Ergebnismachverfolgung und Fortschrittsmessung beschäftigt. Die hierfür entwickelten

Meilensteine bzw. fest definierten Zwischenziele wurden gemeinsam mit der BL erarbeitet. Sie zeigen, dass trotz vielfältiger Aktionen und Maßnahmen auf allen Ebenen und in allen Bereichen des Verbands, die Pfadfindungsziele nach aktuellem Stand bis 2026 voraussichtlich nicht erreicht werden können.

Ausblick

Auf Grundlage dieser Analyse werden gemeinsam mit der BL aktuell Optionen für eine Anpassung der Pfadfindungsbeschlüsse an die real mögliche Umsetzung auf Bundes- und Landesebene erarbeitet. Ziel ist es, dass die Pfadfindung unseren Bedürfnissen als Verband bei sich ändernden Anforderungen weiterhin gerecht werden kann.

Übergeordnete Ziele

Im Verlauf des Verbandsentwicklungsprozesses Pfadfindung wurden immer wieder auch Handlungsempfehlungen geäußert, die nicht ausschließlich einem Handlungsfeld zugeordnet werden konnten oder thematisch über den Handlungsfeldern standen. Daraus entstanden sind „übergeordnete Ziele“ – übergeordnet auch deshalb, weil sie in ihrer Zielsetzung übergeordnet zu bewerten sind. Zudem handelt es sich um Themen, die am häufigsten auf den Regionalkonferenzen genannt und diskutiert wurden.

Übergeordnete Ziele der Pfadfindung:

- + Wir sind ein wachsender Verband. In 2026 haben wir 20.000 mehr Mitglieder in unseren Gruppen vor Ort.
- + Partizipation und Beteiligung ist im VCP für alle Mitglieder möglich.
- + Unsere Kommunikation im Verband ist so aufgebaut, dass jede*r schnell und direkt notwendige Informationen erhält.

Übergeordnetes Ziel:

Wir sind ein wachsender Verband. In 2026 haben wir 20.000 mehr Mitglieder in unseren Gruppen vor Ort.

Folgende FG und PG oder Beauftragungen arbeiten an der Erreichung des übergeordneten Ziels:

TRUDE | Ein Plan für Wachstum im VCP



Moritz Winkler & Justus Fricke

Tief runter unter die Elbe. TRUDE ist der Name der Tunnelvortriebsmaschine, die den Elbtunnel gebohrt hat. An diesen großen Bohrer wollen wir uns anlehnen, wenn wir uns das dicke Brett „Wachstum im VCP“ auf die innerverbandliche Werkbank ziehen.

Wenn es mit dem Größerwerden etwas werden soll, dann brauchen wir einen Plan. Und weil der nicht vom Himmel fällt, braucht es eine FG, die sich diesbezüglich Gedanken macht. Das ist der Auftrag von TRUDE: Frei vom Tagesgeschehen darüber nachzudenken, wie wir wirklich wachsen können. Welche Mechanismen stehen hinter erfolgreich gewachsenen Pfadfinder*innenverbänden? Wie haben die das gemacht? In welchen Dimensionen müssen wir denken? Strukturen, Finanzen, Föderalismus, Hauptamt und seine Aufgaben, die Arbeit vor Ort, Zukunftsfähigkeit, ein gutes inhaltliches Angebot, starke Partnerschaften ... ein weites Feld.

TRUDE hat sich seit Frühsommer 2021 in dieses Thema eingearbeitet und läuft allmählich auf Betriebstemperatur. Wir arbeiten entlang des Toolkit Growth von WOSM und treffen uns dazu einmal im Monat zu einer gemeinsamen Webko. Für 2022 haben wir uns einen Schwerpunkt im Bereich „Messen und sichtbar machen“ gelegt – eine Grundlage für fundiertes Wachstum. Eine Kleingruppe arbeitet an der Automatisierung unserer Mitgliederstatistik bei gleichzeitig höherem Maß an Differenzierung, eine andere an einem Kennzahlensystem für die „Gesundheit“ der Arbeit vor Ort. Wenn unsere Ebenen ihre Funktion erfüllen sollen, die Kinder- und Jugendarbeit in den Stämmen zu unterstützen, müssen sie erkennen können, wo Hilfsangebote aktiv ausgesprochen werden sollten. Zahlen sind hierbei nicht alles, aber es zeigen sich Muster. Und wir würden Hilfe gerne anbieten, bevor sie nicht mehr benötigt wird.

TRUDE wird im nächsten Jahr die Messinstrumente fertig entwickeln und sich des nächsten Themas annehmen. Auch werden wir uns mit der Verbandsführung vernetzen und über Wachstum ins Gespräch kommen. Unser kurzfristiges Ziel ist ein „Growth Mindset“ im VCP.

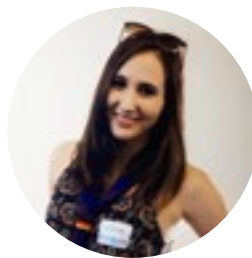
Ein kleiner Einblick in ein Treffen der FG Trude:

www.vcp.de/pfadfinden/fg-trude-wachstum-im-vcp/

Übergeordnetes Ziel: Partizipation und Beteiligung ist im VCP für alle Mitglieder möglich.

Folgende Fach- und Projektgruppen oder Beauftragungen arbeiten an der Erreichung des übergeordneten Ziels:

FG Partizipation



Referat Kommunikation und Partizipation, Janina Fischer

Ziele und Themen

Wir wollen die Sichtbarkeit von VCP-Pfadfinder*innen im Alltag steigern, neue kommunikative Beteiligungsformate implementieren und die Wirkung unserer VCP-Pfadfinder*innen in einer partizipativen Gesellschaft steigern.

Erreicht werden sollen alle Mitglieder des VCP sowie unsere Mitmenschen und die sie umgebende Umwelt.

- + **#PfadisWirken:** Wir wollen eine Kampagne ins Leben rufen, in der Pfadfinder*innen gemeinsam mit ihren Mitbürger*innen zusammenwirken und auf Basis des Pfadfindens ein soziales Projekt entwickeln und verwirklichen. Das Ziel im Berichtszeitraum war es, eine Handreichung zu dieser Kampagne zu konzipieren.

- + **Systemisches Konsensieren:** Wir wollten im Austausch mit zwei Referentinnen, die uns diese Art der demokratischen und partizipativen Abstimmungsmethode nähergebracht haben, ein Konzept für eine Testphase im VCP ausarbeiten. Im Berichtszeitraum waren zwei Schulungswochenenden zum Thema Systemisches Konsensieren geplant.
- + **Kommunikative Partizipation:** Wir wollen die Gremienarbeit im VCP für alle VCP-Mitglieder zugänglicher machen. Hierzu soll den Mitgliedern die Möglichkeiten geboten werden, sich auf direktem Weg über neue Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten, Erfahrungen einzubringen, erste Einblicke in die Arbeitsweisen auf Bundesebene zu bekommen oder auch an aktuellen Diskussionen teilhaben zu können.
- + **Partizipationsplattform:** Der ursprüngliche Plan einer VCP-App/eines digitalen Markts der Möglichkeiten wird nach Abstimmung des Bundesrates nicht weiter durch die FG Partizipation verfolgt, da durch den Bundesrat anderen Themen eine höhere Priorität und Dringlichkeit zugeordnet wurde, die vor der Umsetzung einer solchen Plattform umgesetzt werden sollen. Die Partizipationsplattform findet sich weiterhin in den Handlungsfeldern der Ergebnisse der PG Matrix wieder, wird aber nicht mehr im Rahmen der FG Partizipation weiterverfolgt. Das Projekt wird von einzelnen Mitgliedern der neuen FG Partizipation (ehemals Beauftragung Partizipation) privat und in Eigenregie, ohne Ressourcen des Bundes, weiter vorangetrieben. Sollte die VCP-Bundesebene dieses Handlungsfeld wieder aufgreifen wollen, steht die Tür weiterhin offen.

Ergebnisse

Welche Pläne und Maßnahmen wurden umgesetzt?

Eine Handreichung der dänischen Pfadfinder*innen zum Kreieren sozialer Projekte durch soziales Engagement von Pfadfinder*innen wurde übersetzt und wichtige Punkte, die sich im VCP etablieren lassen könnten, herausgefiltert. Die Entwicklung einer eigenen Handreichung ist gerade in den letzten Zügen und erscheint wahrscheinlich Ende Mai / Anfang Juni.

Anschließend könnte bereits damit begonnen werden einzelne Projekte umzusetzen.

Der Höhepunkt der Kampagne #PfadisWirken findet auf dem BuLa 2022 statt. #PfadisWirken-Projekte werden im Rahmen des Hajkbüros angeboten werden.

www.vcp.de/pfadfinden/unterstuetzung-fuer-hajk-und-projektbuero-gesucht/

Die erste **Schulung zum Systemischen Konsensieren** fand Ende 2021 erfolgreich statt. Der nächste Schulungstermin hat im April 2022 stattgefunden. Um das Systemische Konsensieren auch an die VCPer*innen weiterzutragen, die an den Schulungswochenenden leider nicht teilnehmen konnten, werden wir das Systemische Konsensieren als Work-

shop auf dem BuLa 2022 anbieten. Im Anschluss an die Schulungen soll dem Verband ein Vorschlag zum weiteren Umgang mit dieser partizipativen Abstimmungsmethode gemacht werden.

Derzeit wird eine Handlungsempfehlung für die mögliche Umsetzung einer partizipativeren BV erarbeitet, die in Kürze der BL, dem Bundesrat und dem BuVo vorgelegt wird. Die Handlungsempfehlung soll mutig vorangehen und kurzfristige, mittelfristige und langfristige Ziele definieren. Die Umsetzung derer bleibt Gegenstand der Verbandspolitik.

Ausblick

Für die Handreichung #PfadisWirken und der Handlungsempfehlung zur partizipativen BV fehlt noch der letzte Feinschliff.

Losgelöst vom Ende der Amtszeit und unserer formalen Abberufung, suchen wir derzeit noch weitere Interessente, die sich vorstellen können mit uns gemeinsam das Systemische Konsensieren als Workshop auf dem BuLa anzubieten.



**Rücksichtsvoll entscheiden – einfach – schnell
und partizipativ. Schulungswochenende zum
Systemischen Konsensieren in Kassel.**

Patitio



Lars Leckler & Henrik Arlt

Nachdem das Projekt Patitio den Wettbewerb zur Findung neuer Partizipationsmöglichkeiten gewonnen hat, wurde an der Konzeption gearbeitet und nach Rücksprachen mit verschiedenen Gremien gefeilt. Mittlerweile beschloss der Bundesrat eine Testphase. Diese beginnt vor der BV.

Das Projekt Patitio soll es allen Mitgliedern ermöglichen durch das Einreichen von Petitionen auf Bundesebene Entscheidungen herbeizuführen und Diskussionen anzustoßen.



Eine Petition einreichen:

www.vcp.de/pfadfinden/projekt-patitio-petitionen-einreichen-im-vcp

The screenshot shows a website header with the VCP logo (Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder) and social media icons for VCP.de, Facebook, Twitter, YouTube, Instagram, and LinkedIn. A navigation bar contains links: STARTSEITE, PFADISBLEIBEN, ANP, AUS DEM VERBAND, DATENSCHUTZERKLÄRUNG, and IMPRESSUM.

The article title is "Projekt Patitio: Petitionen einreichen im VCP" by Lena Dohmann, dated 14. April 2022, written by Lars Leckler & Henrik Arlt.

The text of the article states: "Das Projekt Patitio versucht Ideen und Wünsche aus dem VCP schneller zur Bundesebene zu bringen. Bisher musstest du, wenn du eine Idee hattest oder ein Projekt für den ganzen VCP umsetzen wolltest, erst einen Antrag schreiben. Dieser musste seinen Weg von der Stammesversammlung, über die Landesversammlung, bis hin zur Bundesversammlung gehen."

It continues: "Durch das Projekt Patitio kannst du jetzt einfach eine Petition starten, mit der sich dann der Bundesrat und ggf. die Bundesversammlung auseinandersetzt."

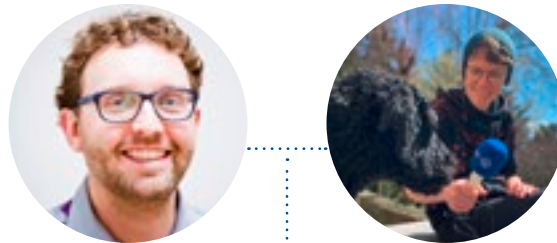


www.vcp.de/pfadfinden/projekt-patitio-petitionen-einreichen-im-vcp

Übergeordnetes Ziel: Unsere Kommunikation im Verband ist so aufgebaut, dass jede*r schnell und direkt notwendige Informationen er- hält.

Folgende FG und PG oder Beauftragungen arbeiten an der Erreichung des übergeordneten Ziels:

VCP-Redaktion



Referat Kommunikation und Partizipation, Lukas Zintel-Lumma & Lena Dohmann

Die VCP-Redaktion besteht aus mehreren Fachredaktionen. Dazu zählt die anp-Redaktion mit vier Ausgaben unseres Verbandsmagazins, die Fotoredaktion, die Bewegtbildredaktion, die Podcastredaktion und die Länderredaktion. Koordiniert wird das Ganze von Lena Dohmann (Bundeszentrale) und Lukas Zintel-Lumma, erreichbar ist die VCP-Redaktion über **redaktion@vcp.de**.

Die Redaktionen haben im Berichtszeitraum virtuell, hybrid und sogar in Präsenz getagt.

Lukas Zintel-Lumma hat zum 31. März seine Beauftragung abgegeben, ist aber weiterhin für den Relaunch des Blogs und das Stammestemplate zuständig.

anp-Redaktion – Verbandsmagazin auf neuem Pfad



Referat Kommunikation und Partizipation, Lena Dohmann

Die anp als unsere Verbandszeitschrift hat viele Ziele: Sie will informieren, unterhalten und ein lesenswertes Magazin für Pfadfinder*innen (fast) jeden Alters sein. Um unsere verschiedenen Zielgruppen zu erreichen, werden Inhalte crossmedial genutzt. Außerdem ist sie ein Kommunikationsmittel, um Menschen neugierig zu machen, die (noch) gar nichts mit Pfadfinden zu tun haben. Die anp kann mittlerweile auch nur digital abonniert werden, etwa 60 Personen nehmen dieses Angebot wahr.

Aufgabe der anp-Redaktion ist es, quartalsweise Ausgaben des Verbandsmagazins „auf neuem Pfad“ zu erstellen. Im Berichtszeitraum sind Magazine zu den Titelthemen „Jubiläum“, „Kinder“, „Lila“ und „mehr Meer“ erschienen. Die Ausgabe „Niemand hat eine Meinung“ ist bereits in Arbeit. Das 100-jährige Bestehen der Verbandszeitschrift wurde aufgrund von Corona leider nicht groß gefeiert. Bei der Ausgabe „Kinder“ kam der Malwettbewerb zum Titelbild sehr gut an, viele tolle Bilder haben uns erreicht. Die Titelthemen fungieren als Quartalsthemen, an denen auch die anderen Redaktionen mitarbeiten und Beiträge passend dazu produzieren. Die anp ist also nicht nur ein Printmedium, die Themen werden mehr und mehr crossmedial umgesetzt.

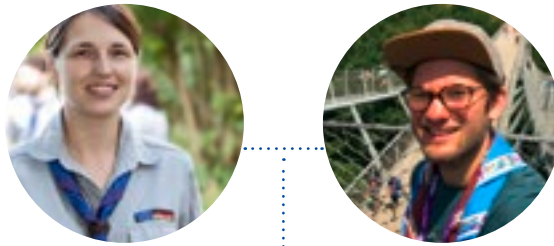
Die Redaktion besteht aktuell aus 18 ständigen Mitgliedern. Für spezielle Themen werden Mitglieder von FG und PG oder sonstige fachkundige Menschen für Beiträge angefragt.



Die Redaktion ist unter **anp@vcp.de** erreichbar.

Zu den Ausgaben
www.vcp.de/anp

Bewegtbild-Redaktion



Referat Kommunikation und Partizipation, Jule Lumma & Fabian Wisner

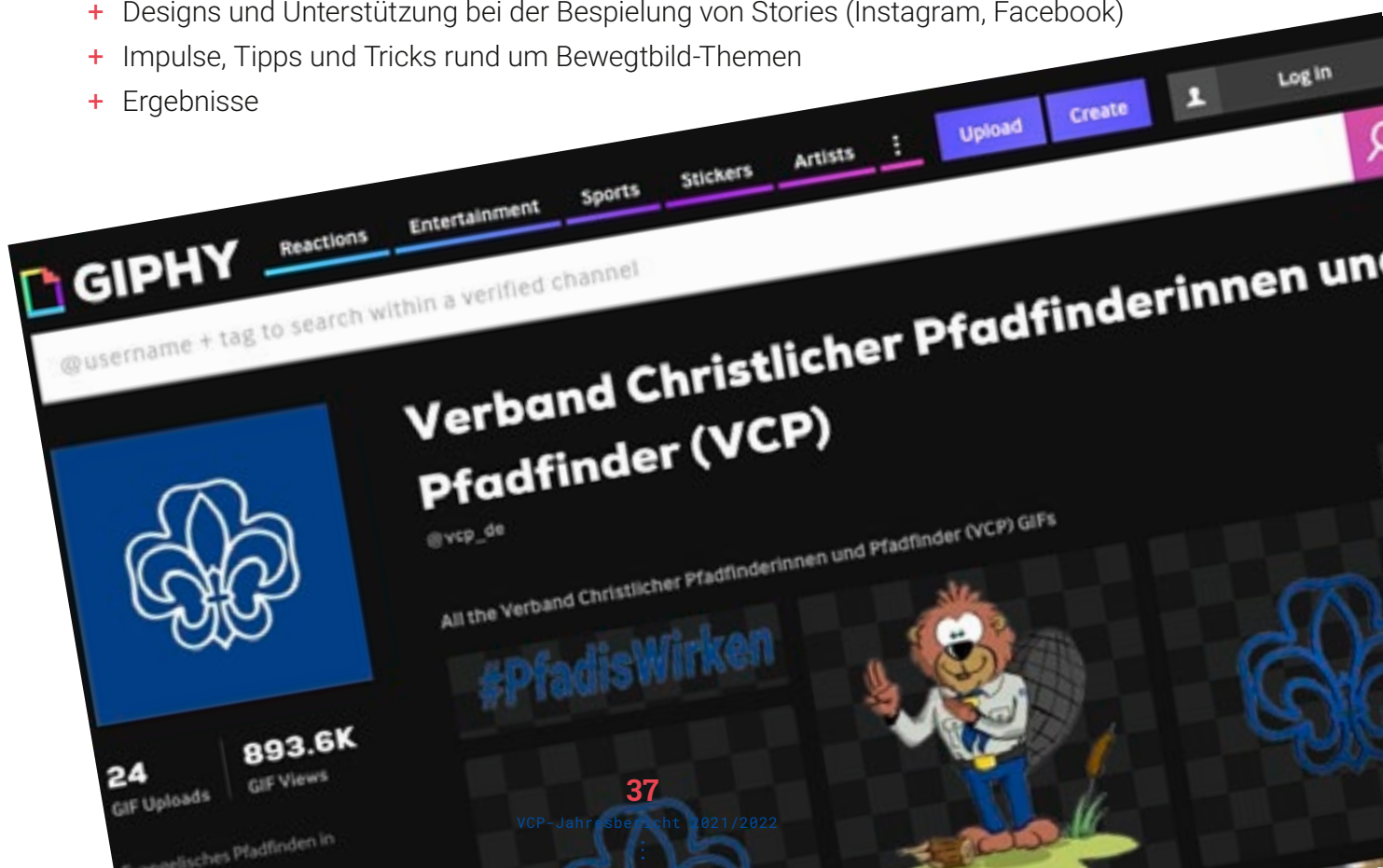
Ziele und Themen

Die VCP Bewegtbild-Redaktion hat folgende Ziele, um die Pfadfindung vor allem im Bereich der Kommunikation zu unterstützen:

- + Interessierte im VCP im Bereich Bewegtbild stärken
- + Redaktionellen Bewegtbild-Content erstellen und die Vielfalt in der VCP-Kommunikation erweitern

Zu den Aufgaben gehören

- + Als Teil der VCP-Redaktion Mitarbeit an Themenschwerpunkten
- + Umsetzung von „Auftragsarbeiten“, z. B. Material schneiden oder ein gewünschtes Thema umsetzen
- + Pflege des Vimeo- und des GIPHY-Kanals, Entwicklung eines einheitlichen Video-Designs und Unterstützung bei der Bespielung von Stories (Instagram, Facebook)
- + Impulse, Tipps und Tricks rund um Bewegtbild-Themen
- + Ergebnisse



Bewegt, wie der Name schon sagt, lebt von Bewegung. So hat der Verlauf des Jahres uns nicht positiv in die Karten gespielt. Die Redaktion hat weiter die anp- Themenschwerpunkte aufgegriffen und Material produziert wie z.B. Kochen auf Fahrt oder das Kreuzworträtsel. Es sind weitere VCP-spezifische GIFs entstanden. Diese findet ihr auf https://giphy.com/vcp_de/ oder auf Instagram, wenn ihr nach Pfadfinden oder VCP sucht.

Podcast-Redaktion „Podcast Pfadfinden“



Referat Kommunikation und Partizipation, Patrick Franz

Der Podcast Pfadfinden erscheint unregelmäßig etwa ein- bis zweimal pro Monat. Dazu erscheinen Spezial-Ausgaben mit Schwerpunktthemen. Auch die Berichte zur VCP-BV werden in einer solchen Spezialfolge zusammengetragen. Die Redaktion traf sich im vergangenen Jahr, auch geschuldet durch die Corona-Pandemie, sehr unregelmäßig in Online-Meetings und hat über Themen beraten.

Schwerpunktmäßig wird die Arbeit der Redaktion, Moderation und der Vor- und Nachbereitung von mir als Redaktionsleiter durchgeführt. Gastbeiträge und Moderationsangebote werden dankbar angenommen und in entsprechenden Folgen genutzt. Der Verband erhält durch eine Telefonnummer die Möglichkeit, eigene Beiträge per Sprachnachricht über WhatsApp, Signal oder Telegram an die Podcastredaktion zu schicken. Von dieser Möglichkeit wird bis heute leider nur sehr selten Gebrauch gemacht.

Hier ist unser Ziel nach wie vor, mehr Beteiligung durch die einzelnen Mitglieder zu gewinnen und die zusätzliche Möglichkeit zu schaffen, Fragen zu diskutieren und Themen, welche im Blog und der anp begonnen werden, über den Kanal des Podcast weiter zu tragen. Für die Zukunft wünschen wir uns mehr Beteiligung von den einzelnen VCP-Mitgliedern vor Ort, um ihre Arbeit besser kennenlernen, und sie einer breiteren Hörerschaft zur Verfügung stellen zu können. Auch eine Erhöhung der produzierten Podcast-Ausgaben steht auf dem

Den Podcast mitgestalten:

0177 8391082

Dorthin kannst du alles schicken, was deiner Meinung nach ganz viele VCP*innen auf die Ohren bekommen sollten.



vcp.de/podcast

Alle Ausgaben des VCP-Podcasts sind hier zu finden: **vcp.de/podcast**



Wunschzettel, was aber nur mit einem festen Redaktionsteam möglich ist. Daneben wollen wir neue Wege gehen und auch vielleicht eine Live-Ausgabe produzieren, um dem Verband z. B. Veranstaltungen wie eine BV in Form einer Audio-Übertragung, näherzubringen. Erfreulich ist, dass unsere Hörerzahlen erneut angestiegen sind und unser Angebot genutzt wird. Dadurch bleibt die Motivation vorhanden, auch weiterhin neue Ausgaben zu produzieren. Auch die Entwicklung, dass einzelne Länder sehr erfolgreiche Produktionen veröffentlicht haben, zeigt uns, dass das Medium Podcast ein sehr spannendes Feld ist und es dem Verband gut steht, diesen auch weiterhin anzubieten.

Fotoredaktion



Referat Kommunikation und Partizipation, Benedikt Bahl

Ziele und Themen

- + Betrieb des Bundes-Medienarchivs.
- + Bereitstellung eines Medienarchivs für interessierte VCP-Länder
- + Schulungen für Verbandsmitglieder im Bereich der Bildmedien, u. A.
 - > Foto-Workshops
 - > Bildrechte-Schulungen

- + Akquise von Verbands-Fotograf*innen, die in ihren Bezügen aktiv die Fotodokumentation unterstützen.
- + Fotografische Begleitung auf Verbands-Veranstaltungen, etwa dem BuLa
- + Anfertigung hochwertiger Stock-Fotos.
 - > Die Arbeit fand aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin nicht in vollem Umfang statt. Seit dem ZAK II 2021 konzentrieren wir uns auf die Begleitung des BuLas 2022.
 - > Hierfür haben wir eine neue Foto- und Film-Vereinbarung formuliert. Wir haben ein Konzept beschlossen, wie wir als offizielle Fotograf*innen auf Veranstaltungen wahrgenommen werden können und werden die erstmals auf dem BuLa anwenden. Auch haben wir eine Möglichkeit erarbeitet, wie wir mit den Mitgliedern, die uns vor die Linse geraten sind, unmittelbar in Kontakt treten können. Auf dem BuLa werden wir uns um die Organisation des Fotograf*innen-Teams kümmern und damit die Bilddokumentation seitens des Verbands sicherstellen.
 - > Durchführung eines Schaulagers (auf dem BuLa) für die Anfertigung hochwertiger Stock-Fotos.

Ergebnisse

Wir haben uns auch in diesem Jahr keine großen Ziele gesteckt, da die Corona-Pandemie erkennbar an unserer Motivation nagt. Fotografieren kann man nicht gut, wenn man nur am Computer sitzt. Wir haben uns daher auf organisatorische Vorbereitungen und Recherchen reduziert. Gelegentlich haben wir Fotos für die anp beigesteuert. Die Art und Weise wie unsere Armbinde zur Erkennung gestaltet sein soll, wurde beschlossen. Es wird eine Visitenkarte für Fotograf*innen geben, auf der wichtige Informationen an fotografierte Personen weitergegeben werden können.

Ein Schaulager wird es auf dem BuLa aller Voraussicht nach nicht geben, da hierfür die personellen, wie auch materiellen Ressourcen fehlen. Womöglich werden wir aber Gruppen finden, die uns für einzelne Foto-Shootings bereitstehen.

Länderredaktion



Referat Kommunikation und Partizipation, Lars Andresen

Die VCP-Länderredaktion tauscht sich regelmäßig über die Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit und neuen Ideen und Methoden in den VCP-Ländern aus. Dies geschah im Berichtszeitraum via Teams und soll auf den kommenden ZAK-Arbeitswochenenden wieder fokussiert in Präsenztermine ausgeweitet werden. Die Zusammenarbeit und ein enger Austausch insbesondere der in der Redaktion etablierten Länder gestaltet sich sehr gewinnbringend.

Als vollständiges Mitglied innerhalb der VCP-Redaktionslandschaft fungiert die VCP-Länderredaktion als Bindeglied in der Kommunikation zwischen der Bundesebene und der Länderebene, so dass Inhalte in alle Richtungen transparent mitgedacht und ein Mehrwert für den gesamten Verband erzielt werden können.

Ständige Mitglieder der VCP-Länderredaktion sind Delegierte aus folgenden VCP-Ländern: Bayern, Württemberg, Hessen, Nordrhein, Westfalen, Niedersachsen, Mitteldeutschland und Berlin-Brandenburg. Die Vervollständigung der Redaktion wird weiterhin angestrebt.

Technischer Support



Referat Kommunikation und Partizipation, Peter Diehl

Jede*r die*der Dienste des VCP nutzt sind Zielgruppe. Themen sind die Pflege aller Systeme, die der Verband einsetzt, mit allen dafür notwendigen Updates sowie die Pflege und Anpassung der Domains und den dazugehörigen Name-Services.

Ergebnisse

- + Der VCP-Blog (www.vcp.de/pfadfinden) wird aktiv dazu genutzt, darzustellen was alles in und um den Verband herum passiert.
- + Außerdem werden alle Ausgaben zum Podcast Pfadfinden (vcp.de/podcast) technisch begleitet. Passend zu den Ausgaben werden die Titelbilder, die Kapitelmarken und das Einstellen der fertigen Podcast-Ausgaben im Blog geleistet.
- + Die Erstellung und der Versand des Newsletter-Formates Leitung aktuell ist eine weitere wiederkehrende Aufgabe. Auch die Umsetzung einer Online-Anmeldung und Einbindung auf VCP.de (www.vcp.de/service/newsletter/) sowie die Erstellung und Umsetzung weiterer Nachrichten und Online-Anmeldung über das Mailing-Portal des VCP (mailing.vcp.de) bilden einen Teil der Arbeit.
- + Pflege und Wartung weiterer Anmeldungen zu Newslettern über <https://mailing.vcp.de>, hier erfolgte die Einbindung direkt an den passenden Stellen im VCP-Blog. Das waren die Impulse für den Advent und der Newsletter zur Sustainable Development Goals, kurz SDG-Jahresaktion. Bei den Impulsen für den Advent wurde auch die Erstellung für vier Ausgaben und der Versand geleistet.
- + Pflege und Wartung des Anmelde-Portals zur Teilnahme an VCP-Veranstaltungen – teilnehmen.vcp.de.
- + Einarbeitung und Pflege des eigenen Link-Verkürzter für alle Adressen unter go.vcp.de.
- + Umsetzung von Umfragen und Quizze über Microsoft 365. Bereitstellen der Ergebnisse.
- + Beim Thema E-Mail können viele Fragen entstehen. Mit einer Seite im VCP-Blog möchten wir möglichst viele Fragen davon beantworten.
www.vcp.de/pfadfinden/vcp-mail-einstellungen/.

Wurden die gesetzten Ziele erreicht?

Notwendige Updates und Pflege aller Systeme, die der VCP einsetzt.

Ausblick

Die Arbeit orientiert sich an den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten und Großveranstaltungen des Verbandes. Die Anforderungen, Wünsche und Projekte des Verbandes wachsen weiter. Diese nehme ich gerne an.

Externe Pressearbeit



Bundeszentrale, Lena Dohmann

Ziel der externen Pressearbeit ist die positive Darstellung des VCP in den Medien. Die Arbeit des VCP findet hauptsächlich Darstellung in Lokalmedien durch Aktionen von Gruppen und Stämmen. Aber auch Großveranstaltungen geben einen Anlass zur Berichterstattung vor Ort, so eignen sich „Abholung des Friedenslichts durch Stamm XY“ oder „Stamm auf der Bundesfahrt“ gut zur lokalen Berichterstattung. Deshalb unterstützt die Bundesebene die Pressearbeit vor Ort.

Gleichzeitig schickt der VCP von Bundesebene aus Meldungen bei Aktionen und Großveranstaltungen wie Friedenslicht, Thinking Day, Kirchentag, BuLa oder der BV an regionale und überregionale Medien. Pressearbeit zur Aufarbeitung wird immer wichtiger und präsenter.

Beratungen in Krisensituationen sind ein weiterer Schwerpunkt unserer Pressearbeit.

Presseanfragen: Journalist*innen fragen zu verschiedenen Themen an und suchen Interviewpartner*innen. Sie wollen und müssen meistens innerhalb kürzester Zeit beliefert werden. Dank der Flexibilität und Bereitschaft der VCPer*innen konnten wir Anfragen bisher immer gut bedienen.



Bundeslager 2022 – Du hast die Wahl!

Gibt es eigentlich noch jemanden im VCP, die*der nicht weiß, welches Highlight uns in diesem Pfadisommer erwartet? Falls ja, dann verkünden wir es hier noch einmal lauthals:

IM SOMMER 2022 IST BUNDESLAGER auf unserem Bundeszeltplatz.

In der Zeit vom 30.07.-08.08.22 leben wir alle zusammen in einer großen Zeltstadt mit dem Namen Neustadt. Die Teillager, in denen wir alle schlafen werden, stellen verschiedene Stadtteile dar. Von der malerischen Altstadt über das kreative Kunstviertel bis zum modernen Industriepark. Alles, was eine moderne Stadt ausmacht, werdet ihr erleben können.

Vorgeschichte

Mitten in Neustadt gibt es seit Monaten eine Großbaustelle. Doch seit Wochen stehen die Bauarbeiten still und auch von der Bürgermeisterin Kordula Rupter hat man lange nichts mehr gehört. Lauter Fragen sind offen: Was soll hier eigentlich gebaut werden fragen sich die Bürger*innen und wo zum Teufel steckt Kordula Rupter? Sehr merkwürdig das Ganze. Vor allem, da Anfang August Neuwahlen für das Amt der Bürgermeister*in in Neustadt anstehen.

Ganz viele wichtige Infos zu Teillagern, was das Bula kostet usw. findet ihr auf der offiziellen Bundeslagerwebseite bundeslager.vcp.de. Dort gibt es auch ein FAQ, in dem schon eine Menge Fragen gesammelt und beantwortet wurden. Außerdem noch offene Stellen, wenn ihr noch einen Job auf dem Bundeslager sucht.

Wir freuen uns auf einen fabelhaften Pfadisommer mit euch allen in Neustadt am Pälitzsee.



<https://bundeslager.vcp.de/event/7997716>

Wo wir aktiv sind und uns stark machen

4

Handlungsfelder



4 | Handlungsfelder

Im Rahmen des Verbandsentwicklungsprozesses wurden fünf Handlungsfelder identifiziert, in denen der VCP Bereiche, in denen wir Herausforderungen sehen und in denen wir uns weiterentwickeln möchten, festgelegt hat. Diese sind zuerst grob gefasst, so dass dann für die einzelnen Handlungsfelder spezifische Schwerpunkte mit klaren Zielen festgelegt werden können. Sie wurden 2016 von der BV für den gesamten Verband und alle Ebenen beschlossen und stellen den Fokus unserer Arbeit dar.

Handlungsfeld: Pfadfinder*in sein

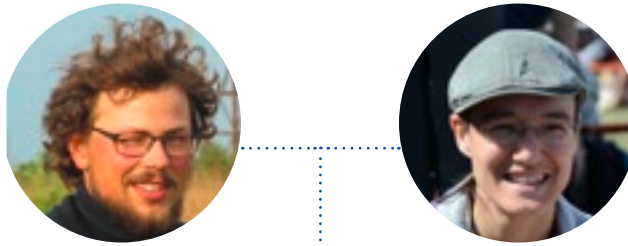
*2026 hat jede*r VCPer*in ein Bewusstsein, was Pfadfinden für sie und ihn persönlich bedeutet. Jede*r Einzelne ist ganz bewusst ein Teil der pfadfinderischen Bewegung. Die pfadfinderischen Wurzeln, Traditionen sowie Grundlagen wie die pfadfinderische Methode, das Pfadfinder*innengesetz und der christliche Glaube sind dabei von zentraler Bedeutung.*

Ziele des Handlungsfelds sind:

- > Wir überprüfen immer wieder, ob unser Handeln pfadfinderischen Grundsätzen entspricht.
- > Lebenslanges Pfadfinden: Wir haben ein tragfähiges und attraktives Konzept für Erwachsene im Verband.

*Folgende Themen aus dem Handlungsfeld „Pfadfinder*in sein“ werden aktuell in Fach- oder Projektgruppen und Beauftragungen bearbeitet:*

FG Singen



Referat Stämme, Bernhard Böringer, Simon Simmel

Grundsätzliches Ziel unserer FG ist es, das Singen und Musizieren in den Gruppen des VCP zu fördern. Dies geschieht auf unterschiedliche Weise, beispielsweise durch die Ausrichtung der Singetreffen und Singebauhütten, das Verfassen von Arbeitshilfen (z. B. „Gitarre lehren“), der Veröffentlichung von im VCP selbstgeschriebener Lieder in der anp, durch inhaltliche Angebote auf den Großlagern und durch das stetige Sammeln und Archivieren neuer und alter Lieder. Herzstück unserer FG sind die Singetreffen. Bei diesen Wochenendtreffen im Herbst kommen bis zu 140 Pfadfinder*innen auf der Burg Rieneck zusammen, um sich auszutauschen, an zahlreichen Workshops teilzunehmen bzw. solche selbst anzubieten, samstags einen Bühnenabend mitzugestalten, zu tanzen und zu allen Gelegenheiten mit großer Instrumenten- und Stimmenvielfalt zu musizieren.

Zielgruppe unserer Arbeit sind die in den Gruppen und Stämmen aktiven Mitglieder und Mitarbeiter*innen des VCP.

Thema und Ziel des Berichtszeitraums waren vor allem die Ausrichtung des 7. Singetreffens 2021, Anfang November.

Ergebnisse

Das Singetreffen 2021 konnte stattfinden, vom 5. bis zum 7. November! Dank einer gut geplanten Corona-Strategie (schon damals 2G+) und ziemlichem Glück mit dem Termin gerade noch vor der Winterwelle konnten wir tatsächlich das Singetreffen feiern, fast so wie immer, mit Musik, mit Singen ohne Maske und Abstand, mit Tanz, Nähe und Gemeinschaft – und im Nachhinein war das in dieser Zeit ein großes Aufatmen und Krafttanken, für das wir sehr dankbar sind. Über 130 Menschen waren wir und über 25 Werkstätten wurden angeboten (Kinderlieder, Schwirrhölzerbauen, Bassbegleitung auf der Gitarre, mehrstimmige Fahrtenlieder, Tanzen, Lieder von Degenhardt sowie von Walter Scherf, Shanties



uvm.), dazu gab es verschiedene Singerunden am Freitag, den Bunten Abend mit der Offenen Bühne am Samstag und einen musikalischen Gottesdienst am Sonntag. Das 300-seitige Liederbuch zum Treffen mit Noten, Akkorden und Texten hilft, das Gelernte und Entdeckte mit nach Hause und in die Stämme zu nehmen und ist längst zum Sammlerstück geworden.

Die Begeisterung und die Seligkeit auf den Gesichtern sowie die durchweg positiven Rückmeldungen in der Reflexion am Ende der Veranstaltung zeigen, wie schön und wie wichtig dieses Treffen ist.

Zeugnis dessen ist auch, dass nach dem Treffen gleich vier junge Menschen unabhängig voneinander beschlossen, sich der FG Singen anzuschließen, sodass wir uns über eine Verjüngung, eine Vergrößerung und frischen Wind freuen dürfen.

In jeder anp findet sich nach wie vor ein von Pfadis selbstgeschriebenes Lied.

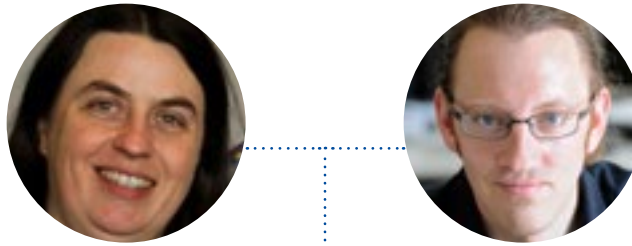
Bis zum Juni 2021 gab es noch die digitale Singerunde sing1lied, zuletzt einmal im Monat, die während eines Lockdowns entstanden war.

Ausblick

Wir sind derzeit mit der Organisation der Singebauhütte beschäftigt. 2020 musste sie coronabedingt ausfallen, aber wir sind guten Mutes, dass das Thema „Gitarre“ auch dieses Jahr noch aktuell ist. Wir planen sie vom 11. bis zum 13. November im Freizeitheim Magdalenenkirche vom VCP Württemberg in Beilstein.

Auf dem BuLa wollen wir wieder eine „musische Jurte“ haben, an eine Oase (wahrscheinlich wieder RPS) angeschlossen, die tagsüber zur Begegnung oder auch für Workshops zu bestimmten Lied-Themen zur Verfügung steht und abends eher für die etwas ruhigeren Feuerrunden. Ideen wie ein Kleinkunstabend und/oder eine offene Bühne stehen im Raum. Auf jeden Fall werden wir wieder den zentralen Singewettstreit auf dem BuLa organisieren.

PG Liedgut



Referat Stämme, Eva Bissinger & Hanno Terbuyken

Unsere Lagerfeuer-Lieder sind voll von Themen und manchmal auch Begriffen, die heute zu Recht als problematisch oder unpassend empfunden werden können. Wenn man genau hinguckt, findet man immer wieder antiziganistische Vorurteile, marodierende Banden, Trunkenheit und Alkohol-Exzesse oder frauenfeindliche Texte.

Die meisten dieser Lieder wurden vor mehr als 30 Jahren geschrieben – heute ist Zeit, darüber nachzudenken. Um Sänger*innen und Leitungen bei diesem Nachdenken zu unterstützen, schreibt die PG Liedgut eine Arbeitshilfe. Sie ist als Werkzeug gedacht, mit dem ihr selbst hinterfragen könnt, welche Lieder ihr in euren Sippen und Runden singt, aber nicht dafür, einzelne Lieder zu verbieten oder zu erlauben.

Die Handreichung wurde fertiggestellt und ist verfügbar unter www.vcp.de/pfadfinden/was-singen-wir-denn-da

**„Bauern, in den Stall die Schweine, dem Zigeuner traue nie!“
Eine Liedzeile, die wir tausendfach am Lagerfeuer gesungen haben.**

Aber was singen wir da eigentlich?

PfAU – das steht für Pfadfinden in Ausbildung und an Universitäten. Die FG hat die Aufgabe, jungen erwachsenen VCPer*innen ein passendes Angebot zu machen. In dieser Lebensphase verändert sich vieles im Leben, nicht selten auch der Wohnort. Und mit einem Ortswechsel verlassen viele auch ihren Heimatstamm. Am neuen Ort sollen PfAU-Gruppen die Hand reichen und einladen: zu Ausflügen, Singeabenden, gemeinsamen Mittagessen und vielem mehr. PfAU hält unsere Mitglieder in dieser mittelfristig Brücken zu den Stämmen vor Ort. Damit ist PfAU als Teil unserer Wachstumsprozess und kann eine wichtige Komponente im Verbandswachstumsprozess und kann zukünftig auch bei der Unterstützung von Stämmen eine Rolle spielen.



Seit dem Start des Programms vor rund anderthalb Jahren wurde an etwa fünfzehn Hochschulstandorten die Arbeit in PfAU-Nestern aufgenommen. Die FG hat ein umfangreiches Repertoire an Werbe- und Infomaterial erarbeitet und bietet in regelmäßigen Abständen Initiator*innen-Treffen an, auf welchen Interessierte alles Nötige über die Gründung neuer PfAU-Gruppen erfahren.

Es gibt Vernetzungstreffen der PfAU-Gruppen, gemeinsame Kneipen-Quiz-Abende und einen Wander-(Pokal)PfAU. Die Hochschularbeit des VCP lebt wieder und wurde um die Gruppe der Auszubildenden vervollständigt! Für die nächste Zeit gilt es weitere Gruppen bei ihrem Aufbau zu unterstützen, neue Köpfe für die Arbeit in der FG zu werben und das Programm fester im Verband zu verankern.

Alles zu PfAU: www.vcp.de/pfau/

Bundesfahrt



Bundesvorstand, Emil Breustedt & Sören Nickel

Sören und Emil wurden als Leitungen der Bundesfahrt durch den Bundesrat III / 2021 bestätigt. Anschließend nahmen sie Kontakt zum Bund deutscher Pfadfinder*innen (BdP) auf und wurden nach dem Austausch über Ideen und Vorstellungen beim ersten Treffen schnell einig, dass die Veranstaltung gemeinsam durchgeführt werden soll. Mehrere Online- und ein Präsenztreffen zur Vorbereitung und Planung haben stattgefunden.

Das Fahrtengebiet steht auch schon fest: Es geht auf den den Bohusleden in Süd-West-Schweden. Es sollen zwei Fahrtenblöcke und dazwischen ein Lager stattfinden. Unsere Zielgruppe ist die Pfadfinder*innen- und R*R-Stufe. Bis jetzt haben wir Aufgabenfelder und Verantwortlichkeiten aufgeteilt, einen Zeitplan erstellt und die Kooperationsvereinbarung mit Hilfe der Hauptamtlichen erstellt. Danke dafür nochmal an dieser Stelle.

Die nächsten Schritte sind die Suche von weiteren Mitarbeiter*innen, die Werbetrommel auf den BuLas rühren, eine Homepage und Social Media-Kanäle erstellen, einen Zeltplatz finden und Kontakt nach Schweden herzustellen. Die (Vor-)Anmeldung soll ab Oktober 2022 starten.

Fachgruppe Erwachsene



Bundesvorstand, Silke Tucholka & Andreas Zeiser

Ziele und Themen

In der FG Erwachsene sind Beauftragte oder Delegierte der Länder und Interessierte vertreten. Ihr Ziel ist es, die Erwachsenen als festen Bestandteil im VCP zu verankern. Dabei bilden die in der Bundesordnung genannten Ziele die Grundlage dieser Arbeit. Sie will alle Erwachsenen im Verband ansprechen, die sich entsprechend ihrer Lebensphasen auf verschiedenen Ebenen engagieren.

Auf der BV 2021 wurde die Arbeit der FG durch den Beschluss der Anträge verändert. Die FG hat die neuen Beschlüsse und die sich daraus ergebenden Änderungen intensiv besprochen und sich den Veränderungen gestellt. Daher haben wir keine neuen Themen besprochen, sondern bestehende Themen, soweit möglich abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden gesammelt.

Durch die Einschränkungen aufgrund der aktuellen Situation, hat die FG sich nur auf dem ZAK im September persönlich treffen können und sich per E-Mail oder Telefonkonferenzen ausgetauscht.

Ergebnisse

Durch die aktuelle Situation befinden wir uns in einer Abschlussphase, um den nachfolgenden Gruppen, die Ergebnisse zur Verfügung stellen zu können. Schön ist, dass wir wieder ein aktives Team haben, dass sich um die Vorbereitung für das 50+ Treffen kümmert und im September 2021 ein Treffen ausrichten konnten.

Ausblick

Aufgrund der Änderungen durch die Beschlüsse auf der BV 2021 und der jetzt kommenden Neuwahl des Bundesvorstandes ist es leider nicht möglich einen Ausblick über die weitere Arbeit der FG zu geben. Es obliegt dem neuen Bundesvorstand über die weitere Einsetzung einer FG und/oder ggf. über Arbeits- oder PG zu entscheiden. Wünschenswert ist es, um die Erwachsenen weiter in die Arbeit des Verbandes einzubinden.

Nachhaltigkeitsziele – SDG-Beauftragung



Referat Jugendpolitik, Lena Radmer

Als Beauftragte für die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDG= Sustainable Development Goals) der Vereinten Nation ist das grundsätzliche Ziel, die SDGs in dem Verband bekannter und präsenter werden zu lassen. Dabei ist es wichtig, dass möglichst viele Pfadfinder*innen auf das Thema aufmerksam werden und zusammen etwas bewegen, damit die Ziele möglichst schnell erreicht werden. So ist auch das Anliegen, dass möglichst auf alle Altersstufen gemäß der Stufenkonzeption eingegangen wird.

Seit letztem Jahr Sommer wird an der Idee, Gruppenstunden zu jedem Nachhaltigkeitsziel für jede Altersstufe (17 Ziele x 4 Altersstufen = 68 Gruppenstunden) zu entwickeln, gearbeitet. Damit soll vor allem die Möglichkeit geschaffen werden, dass das Thema Nachhaltigkeit in den Stämmen vor Ort gestärkt wird, da dort der Fokus der methodischen Pfadfinder*innenarbeit liegt. Die fertiggestellten Gruppenstunden sollen die Gruppenleitungen unterstützen und entlasten, sodass diese die Gruppenstunden nur noch durchführen müssen und keine größere Planung vorab notwendig ist.

Aktuell wird die Idee in die Tat umgesetzt und die ersten ausgearbeiteten Gruppenstunden stehen, dennoch wird in den nächsten Monaten die primäre Aufgabe darin bestehen, die groben Ideen zu jedem Ziel und jeder Altersstufe auszuarbeiten und zu einer eineinhalbstündigen Gruppenstunde zu gestalten. Auf dem BuLa 2022 sollen einige fertigausgearbeitete Gruppenstunden ausprobiert werden, sodass mögliche Rückmeldungen anschließend ggf. noch in die Gruppenstunden eingearbeitet werden können. Im Herbst 2022 soll die Handreichung fertig sein und im Stammesversand als auch online allen Stämmen zugänglich sein.

FG Nachhaltigkeit



Referat Jugendpolitik, Clara Drammeh

Natürlich Nachhaltig und 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Corona ist leider auch am Referat Jugendpolitik nicht spurlos vorbeigegangen. erinnert ihr euch an die Projektidee Natürlich Nachhaltig? Im letzten Jahr hat sich einige Male eine neue Gruppe zum Thema Nachhaltigkeit im VCP zusammengefunden, um Bildungsarbeit und Kampagnen zum Thema Nachhaltigkeit zu starten. Leider ist die Zusammenarbeit nie so richtig in Fahrt gekommen. Die rein digitalen Treffen machten es schwer eine richtige Gruppenstruktur aufzubauen, was dazu führte, dass die Arbeit leider wieder eingeschlafen ist. Das Nachhaltigkeit jedoch ein wichtiges Thema im Verband ist, wurde durch das rege Interesse an dem Projekt deutlich.

Daher möchten wir dazu ermutigen das Thema Nachhaltigkeit auf allen Ebenen des Verbandes aufzugreifen und sich damit bewusst auseinanderzusetzen. Für die Fastenzeit wurde beispielsweise ein Klimabingo veröffentlicht, welches euch jeden Tag der Fastenzeit vor eine kleine Herausforderung stellte, sich für mehr Nachhaltigkeit in eurem Alltag einzusetzen. Das Klimabingo findet ihr im Blog. Darüber hinaus ermöglicht euch auch das neue Methodenset zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung, dass sich alle Altersstufen im Verband sich Altersgerecht mit dem Thema Nachhaltigkeit in all seinen Formen auseinanderzusetzen. Mehr Informationen dazu findet ihr im Bericht der SDG Beauftragung.

Und auch beim kommenden BuLa möchten wir das Projekt Natürlich Nachhaltig noch ein letztes Mal aufleben lassen. Im Programmzentrum die Zeche, welche als Kooperationsprojekt mit dem Land Westfalen und dem Bundesleitungsreferat Vielfalt durchgeführt wird gibt es einen Workshopbereich zum Thema Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit in dem ihr mit spannenden Projekten und Methoden verschiedene nachhaltige Aspekte erkunden könnt.

Handlungsfeld: VCP sein

*2026 wird der VCP durch sein klares und deutliches Profil erkannt.
Die Mitglieder identifizieren sich mit den Grundlagen, Zielen und dem Auftritt
des VCP. Durch kluge Kooperationen und Vernetzungen mit Partner*innen wird
der VCP beim Erreichen seiner Ziele unterstützt.*

Ziele des Handlungsfeldes sind:

- + Wir können als Verband die Bedeutung des „C“ erklären hinsichtlich der Bedeutung der Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche und der Bedeutung der Erfahrungen mit Glauben im gelebten Alltag.
- + Wir lösen bestehende Widersprüche zwischen der Stufenkonzeption und der Verbandsrealität auf.
- + Die Rolle von Erwachsenen als Unterstützung für junge Menschen im Verband ist geklärt.
- + Die Anwendung der pfadfinderischen Methode und die internationale Arbeit stärken die Persönlichkeitsentwicklung deutlich.
- + Wir sind erkennbarer Vertreter der Interessen junger Menschen im politischen und gesellschaftlichen Diskurs.
- + Wir haben auf allen Ebenen Partnerschaften mit kirchlichen Organisationen.
- + Der rdp e.V. steht für „Pfadfinden in Deutschland“. Als Teil davon hat der VCP sein spezifisches Profil. Wir sind erlebbarer und einflussreicher Teil einer gemeinsamen pfadfinderischen Organisation.

Folgende Themen aus dem Handlungsfeld „VCP sein“ werden aktuell in Fach- und Projektgruppen oder Beauftragungen bearbeitet:

#pfadisbleiben



Bundesvorstand, Neals Nowitzki

Es ist Corona und niemand kann sich treffen. Jeder sitzt zuhause vor seinem Computer. Was machen Pfadfinder*innen in dieser Situation? Das Beste draus! Lest selbst, wie die Aktionen der PG #pfadisbleiben gelaufen sind.



#pfadisbleiben war ein Projekt mit dem Ziel, Pfadfinden auch während der Corona-Pandemie möglich zu machen.

Allen Informationen rund um das Projekt sind hier zu finden: <http://pfadisbleiben.vcp.de>

In 80 Tagen um die Welt



Bundesvorstand, Anja Blume

Die Welt ist rund. Und wunderschön. Deshalb waren viele VCPe*r*innen letzten Sommer draußen unterwegs, um mit uns in 80 Tagen die Welt zu umrunden. 56 Gruppen oder Einzelpersonen haben sich registriert, 42 davon haben Kilometer und/oder Sonderpunkte eingetragen.

Die Idee der Weltumrundung hatte jemand in die Ideenfindung hineingeworfen und schnell war klar, dass die Sommerferien vom ersten bis zum letzten Bundesland fast genau 80 Tage lang sind. So entstand der Rahmen für diese Aktion, die coronafreundlich im Freien stattfand.



Dabei fand die Weltumrundung nicht nur in Gedanken statt, sondern ganz praktisch auch in Schweden, in Estland und in Österreich, sowie virtuell mit Großbritannien.

Die gesamte Runde um die Welt haben wir übrigens nicht geschafft, aber 23.150,318 km, das ist etwas mehr als die längste Strecke, die man auf der Welt zu Fuß gehen kann.

Großspiel



Bundesvorstand, Felix Boas

Das Cheevuap-Großspiel hat sich Anfang 2021 zusammengefunden und seine Arbeit aufgenommen. Geplant war ein Aktionszeitraum bis zum Sommer.

Ziele

Mit dem Verband in schwierigen Zeiten eine Aktion erleben, die es schafft Gruppen zu verbinden. Gerichtet hat sich das Angebot primär an die Wölflings- bis Pfadfinderstufe. Aber auch teilnehmende Ranger*Rover Gruppen waren gerne gesehen.

Besondere Anliegen unserer Aktion waren:

- + Aktionen liefern die sowohl online als auch in der Gruppenstunde durchgeführt werden können
- + Ein Zusammengehörigkeitsgefühl schaffen
- + Neue Impulse für die Auseinandersetzung mit der Umwelt liefern

Durchgesetzt werden konnte eine Aktion die über sechs verschiedene Einheiten ausgearbeitete Gruppenstundenaktionen geliefert hat und die eine Motivation in schwierigen Zeiten darstellte. Neben den Einheiten gab es noch Anstöße sich in der restlichen Zeit zu vernetzen und mit weiteren Themen zu beschäftigen.



Schwierig wurde die Aktion ab dem Zeitpunkt in dem keine reine Online-Gruppenstunden mehr notwendig waren.

Ausblick

Gegenwärtig bringen wir die Aktion zu Ende und hoffen noch einen kleinen Eindruck am BuLa zu präsentieren.

Read and Meet



Bundesvorstand, Clara Drammeh

Magst du interessante Bücher und gute Gespräche? Im VCP Read & Meet Lesekreis wurde sich anhand spannender Bücher mit herausfordernden gesellschaftlichen Themen auseinandergesetzt. Die digitalen Lesekreis-Treffen sind dabei ein Ort, um das Gelesene gemeinsam zu verarbeiten, zu reflektieren und Fragen zu besprechen. Der Lesekreis ist als Safe Space für alle Beteiligten gedacht.

Im Lesekreis wurde sich gemeinsam mit dem Buch „exit Racism – rassismuskritisch denken lernen“ von



Tupoka Ogette beschäftigt. Die Autorin und Diversity-Trainerin schildert darin ihre Erfahrung als Schwarze in Deutschland und hilft uns dabei unser eigenes Handeln zu hinterfragen und uns zu solidarisieren.

PG PfadiTag



Bundesvorstand, Kilian Frank

Ziele und Themen

- + Mitglieder für den VCP gewinnen.
- + Öffentlichkeitswirksam Werbung für den VCP und die Pfadfinderbewegung generieren.
- + Pfadfinder*innen für eine breitere Masse sichtbar machen.
- + **Schritt 1** ist es die einzelnen Landesverbände, Regionen/Gaue und Stämme für den PfadiTag zu begeistern, sodass viele Stämme sich beim PfadiTag beteiligen.
- + **Schritt 2** ist es externe Eltern, Kinder und Jugendliche mit der Werbung für die Pfadfinder*innen zu begeistern.
- + **Schritt 3** ist es die damit erreichten Kinder und Jugendliche an den VCP zu binden.

Ergebnisse

- + Zwei erfolgreiche PfadiTage in Hessen 2020 und 2021.
- + Der PfadiTag ist seit Herbst 2021 eine offizielle PG des VCP
- + Die Planung für den ersten bundesweiten PfadiTag laufen gerade an. Das Motto des PfadiTag 2022 ist ... auf ins Abendteuer!
- + Zu vier bereits vorhandenen Poster Motiven sind zwei weitere in Zusammenarbeit mit dem Comic-Zeichner Tobi Dahmen entstanden.

Wurden die gesetzten Ziele erreicht?

Da die PG erst seit Herbst besteht und seit dem noch kein PfadiTag stattgefunden hat, sind wir auf dem Weg zu den Zielen. Das größte Ziel ist hier natürlich ein gelungener, bundesweiter PfadiTag 2022. Mit Blick auf die zwei bereits stattgefunden PfadiTage in Hessen sind wir sehr zuversichtlich dieses Ziel als PG mit dem gesamten VCP zu erreichen!



Ausblick

Wir stehen in regelmäßigem Kontakt mit Vertreter*innen aus den Ländern, um über diesen Weg zahlreiche Stämme in Deutschland zu erreichen. Parallel arbeiten wir an einem Tool, welches die Anmeldung der Stämme zum PfadiTag für uns, aber auch für die Stämme erleichtern soll. Der PfadiTag soll in den kommenden Jahren ein fester Termin in jedem Stammeskalender werden.

Saulus | Das „C“ im VCP



Referat Stämme, Peter „flip“ Keil

Die PG Saulus hat den Auftrag, das christliche Fundament des VCP anzuschauen und neu zu benennen. Die Vielfalt, die Haltung und die gelebte Praxis von christlichem Leben im VCP, auch mit Blick auf interreligiöse Aspekte, kann und soll in ihrer Begründbarkeit benannt werden. Es soll damit vor allem gegenüber Kirche und Gesellschaft die Grundlagen unserer Haltung klar benennen können und in den Verband hinein eine Wegmarke schaffen, anhand derer Auseinandersetzung, Zuspruch und Abgrenzung erfolgen kann.

In der Pfadfindung nimmt die PG Saulus Bezug auf das Ziel: "Wir können als Verband die Bedeutung des C erklären"

Seit der letzten BV sind Gespräche mit potentiellen Mitgliedern in der PG geführt worden. Zum BR IV 2020 und BR I 2021 konnte eine erste Liste von Menschen vorgelegt werden, die sich vorstellen können in der PG mitzuwirken. Leider ist es bisher nicht gelungen während des Coronajahrs 2021/2022 ein Initiationstreffen durchzuführen, um überhaupt mit der Arbeit zu beginnen.

Projektgruppe PfaDe – Pfadfinder*innen auf Demonstrationen



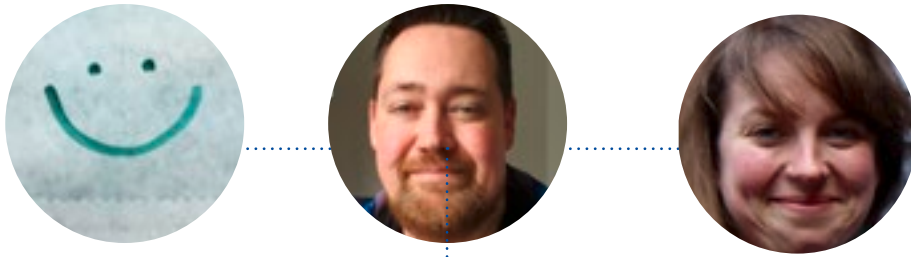
Referat Demokratieförderung, Lena Simosek

Um VCPe*r*innen zur Teilhabe in unserer demokratischen Gesellschaft zu ermutigen, wollen wir junge Menschen in der Inanspruchnahme ihrer Rechte stärken. Deswegen befassen wir uns mit der Ausübung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit in Form von Demonstrationen.

Die PG PfaDe hat dabei das Ziel, eine Handreichung zu erstellen und zu veröffentlichen, die Pfadfinder*innen ermutigt an Demonstrationen teilzunehmen oder sogar selbst zu organisieren. Die Handreichung soll dabei eine Hilfestellung mit nützlichen Hinweisen darstellen.

Im Berichtszeitraum haben fünf virtuelle Treffen stattgefunden, um an der Handreichung zu arbeiten. Nachdem die Kapitel sprachlich ausgearbeitet sind, befinden wir uns aktuell in der Phase von Korrektur und Layout. Die Fertigstellung hat sich krankheitsbedingt erneut verzögert. Wir rechnen auf alle Fälle mit einer Fertigstellung und Veröffentlichung im Jahr 2022. Das Layout soll anders gestaltet werden als die üblichen Handreichungen des VCP, um eine praktische Handhabung zu erreichen und die Mitnahme zu Aktionen zu erleichtern.

Bundeslager 2022



Bundesvorstand, Thomas Wolff, Daniel Werner, Christina Brüggemann

Ziele und Themen

Erklärtes Ziel ist weiterhin die erfolgreiche Durchführung des VCP BuLas „Neustadt – Du hast die Wahl“ im Sommer 2022, in welchem sich der gesamte Verband wiederfinden soll. Aufgrund der erheblichen Belastungen durch die Corona-Pandemie bei den Kindern und Jugendlichen wollen wir insbesondere der Pfadfinder*innenstufe als klassische Zielgruppe ein gutes Lagererlebnis und damit einen pfadfinderischen Neustart ermöglichen.

Auch dieser Berichtszeitraum wurde wiederum erheblich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Neben der notwendig gewordenen Neuausrichtung des Programmbereichs haben wir uns intensiv mit der Gewinnung und Einbindung von Leitungen und Mitarbeiter*innen befasst. Weiterhin gibt es unbesetzte Positionen, die jedoch die Durchführung des BuLas nicht beeinträchtigen werden. Die Zusammenfassung dieser Einzelthemen zu einem funktionierenden Gesamtkonzept bildete das Kernthema und das Ziel.

Ergebnisse

Trotz der andauernden bestehenden Einschränkungen konnten einzelne Präsenztreffen stattfinden, daneben viele digitale Veranstaltungen. Die zentralen Bereiche sind aufgestellt und befinden sich in den finalen Planungen. Zahlreiche Länder gestalten Teillager und auch Programmzentren sowie Oasen und Cafés sind entstanden. Der Anmeldeprozess ist gestartet und die Zahlen geben uns Recht in unserer Annahme, dass der Wunsch nach einem gemeinsamen Großlager enorm ist. Der Haushalt wurde verabschiedet und mit Mitteln aus verschiedenen Förderprogrammen zur Teilhabe nach der Corona-Pandemie aufgestockt. Ein entsprechender Nachtragshaushalt wurde eingebracht.

Es zeichnet sich ab, dass nicht zuletzt durch die weltweiten Auswirkungen der Pandemie, voraussichtlich weniger internationale Gäste als geplant das VCP-BuLa besuchen werden.

Ausblick

Das VCP-BuLa „Neustadt – Du hast die Wahl“ startet am 30.07.2022. Wir sind nach jetzigem Sachstand davon überzeugt, dass es durchgeführt werden kann. Allerdings ist uns auch klar, dass in der nun verbleibenden Zeit viele Dinge umgesetzt werden müssen, welche aufgrund der pandemischen Einschränkungen bisher nicht erfolgen konnten. Wir erleben aber derzeit eine große Motivation an allen Stellen. Der Verband und seine Mitglieder sehnen sich nach einem Großlager und einem Stück normalem Pfadfinder*innenleben. Daher sind wir sicher, dass die ausstehenden Dinge gemeinsam bis zum Start des BuLas umgesetzt werden können.



**Auf dem Laufenden zum
Bundeslager bleiben:**

bundeslager.vcp.de



bundeslager.vcp.de/



Internationales Ressort auf dem BuLa



Bundesvorstand, Martin Griwatz & Nicole Rechkemmer

Das Thema Internationales bekam schon seit Beginn der Planung des BuLas 2022 ein eigenes Ressort. Ziel war es, noch mehr internationale Gäste als bei vergangenen BuLa willkommen zu heißen und internationale Begegnungen im VCP aktiv zu fördern. Mit dem eigenen Ressort sollte eine breite Kommunikation an alle anderen Bereiche des BuLas ermöglicht werden und kurze Kommunikationswege geschaffen werden. Das Ressort Internationales wurde in die zwei Bereiche „Service & Betreuung“ und „Angebote“ unterteilt. Der Bereich „Service & Betreuung“ ist zuständig für die Werbung, Administration und Anmeldung sowie für das Internationale Servicezentrum und die Gastgruppenbetreuung. Der Bereich „Angebote“ beinhaltet das Internationale Programmzentrum, Internationale Veranstaltungen und Übersetzungen.

Die breite Aufstellung des Ressorts soll den internationalen Gästen auch einen guten Zugang zu den Inhalten des BuLas ermöglichen. Die pandemische Situation hatte starke Auswirkungen auf die internationale Arbeit, sodass zum aktuellen Zeitpunkt deutlich weniger internationale Gruppen die Voranmeldung ausgefüllt haben, als angedacht war. Zum Stand des 6. März 2022 sind das 15 internationale Gruppen. Einzelne Interessierte – aktuell sechs Personen, welche die Voranmeldung ausgefüllt haben – sollen als internationale Volunteers im Internationalen Programmzentrum mit tätig sein. In wenigen Wochen soll die Entscheidung bezüglich der offiziellen Einladung der Gruppen getroffen werden, sodass anschließend die konkrete Vorbereitung auf das BuLa für die Gastgruppen und ihre deutschen Partnerstämme beginnen kann.

Beauftragung für VCP-Kleidung, Merchandise & Werbematerialien



Referat Kommunikation und Partizipation, Rebecca „Becci“ Haugwitz

Ziele und Themen

Ziel der Beauftragung ist es, dem VCP neue Kleidung neben der Kluft und neue Werbematerialien zu bieten. Hierbei ist vor allem wichtig, dass Pfadfinden auch im Alltag sichtbar wird. Es sollen also zeitlose Designs angeboten werden, mit denen jede*r etwas anfangen kann. Im Berichtszeitraum war es das Ziel, die Produktpalette zu erweitern.

Ergebnisse

Es konnten bereits weitere Artikel bei Freizeit & Fahrtenbedarf (F&F) angeboten werden: Socken mit Waldläuferzeichen und Emaille-Tassen mit einem Lager-Motiv. Zu den Socken wurde zuvor eine Umfrage auf dem Instagram-Profil des VCP durchgeführt, um den Verband an der Farbwahl mitentscheiden zu lassen. Die Tassen entstanden aufgrund des vielfach geäußerten Wunsches und sollen zum Zeitpunkt des Berichtes bald im Onlineshop von F&F erhältlich sein. Weiterhin sind Pullover mit dem Kompass-Motiv in Planung, das auch auf dem T-Shirt abgebildet ist. Zum Zeitpunkt des Berichtes sind hiervon Muster-Anfertigungen unterwegs, um verschiedene Farben auszutesten. Leider gestaltet sich aufgrund der Pandemie weiterhin die Zusammenarbeit mit den Produzent*innen schwierig, weshalb es nur schleppend vorangeht.



**Hier kannst du die Emaille-
Tasse direkt bestellen:**

[www.fahrtenbedarf.de/cgi-bin/
shop/iboshop.cgi?showdsearchtas-
se:00000010!0,868160866175758,552850](http://www.fahrtenbedarf.de/cgi-bin/shop/iboshop.cgi?showdsearchtasse:00000010!0,868160866175758,552850)



www.fahrtenbedarf.de/cgi-bin/
shop/iboshop.cgi?showdsearchtas
se:00000010!0,868160866175758,552850

Ausblick

Bis zum Ende meiner Beauftragung im Mai 2022 ist noch eine weitere T-Shirt-Kollektion mit Motiven aus der „Auf die Plätze gegen Hetze“-Kampagne des VCP geplant. Diese sollen nach Möglichkeit auch in Kindergrößen erhältlich sein.

Internationales

Die Internationalität ist für jedes VCP-Mitglied erlebbar. Jede*r Pfadfinder*in im VCP nimmt Pfadfinden als weltweite, internationale, multikulturelle sowie friedensstiftende Jugendbewegung wahr und ist über die altersspezifischen internationalen Angebote informiert. Der VCP bringt sich mit seinen Inhalten und Programmen auf internationaler Ebene ein.

Aktuelle Informationen rund um internationales Pfadfinden sind hier zu finden:

www.vcp.de/pfadfinden/internationales/



www.vcp.de/pfadfinden/internationales/



International Team (IT)



Referat Internationales, Michelle Morgenstern

Im internationalen Team des VCP sind Projekte des VCP mit internationaler Ausrichtung, die internationalen Partnerschaften und Events, zusammengefasst.

Im Berichtszeitraum konnten wir uns mehrfach mit dem Team sowohl persönlich als auch digital treffen und so unsere Themen vorantreiben. Neben den größeren Projekten, die jeweils separat berichten, haben wir uns besonders beschäftigt mit der Erarbeitung von internationalen Schulungsbausteinen für die Grundkurse, der Erstellung einer Handreichung für die Ranger*Rover-Stufe, der Vernetzung im rdp, der Fertigstellung von Azimuth (www.azimuth-weconnect.eu/en/) und der Kommunikation internationaler Inhalte in den Verband.

Die Koordinierung aller Aufgaben im internationalen Team ist sehr umfassend da die Projekte, Partnerschaften und Events sehr unterschiedlich sind. Und dabei gilt es für uns eben nicht nur den VCP international nach außen zu vertreten (z. B. in den Delegationen zu den Europa- und Weltkonferenzen oder im rdp), sondern insbesondere auch die inhaltliche Ausrichtung der beiden Weltverbände in den VCP hineinzutragen. Damit internationales Pfadfinden auch in den Landesverbänden und damit in den Stämmen transparent wird, gibt es in allen Landesverbänden die Länderkontakte des internationalen Teams, die aus dem Team heraus alle Informationen bis an die Stämme kommunizieren sollen.

Insgesamt war die Arbeit im Team anregend und produktiv und der Berichtszeitraum vollgepackt mit vielfältigen und spannenden Projekten (mehr dazu auch in unseren separaten Berichten).



Young Delegates



Referat Internationales, Lena Radmer, Florian Matz & Tobias Traiser

Als Young Delegate wird jungen Menschen die Möglichkeit eröffnet, in die Gremienwelt auf internationaler Ebene ohne größere Verpflichtungen mal hineinzuschnuppern, die Abläufe kennenzulernen und die jüngere Perspektive mit einzubringen. Um auf die Weltkonferenzen gut vorbereitet zu sein, fand im Juni vergangenen Jahres ein Vorbereitungstreffen für die gesamte deutsche rdp Delegation statt. Im Sommer 2021 fanden dann die digitalen Weltkonferenzen von WAGGGS und WOSM statt (dazu mehr im entsprechenden Bericht).

Mit dem Ende der WOSM Weltkonferenz war es schließlich für Lena Zeit das Amt als Young Delegate im Herbst abzugeben. Im November gab es dann eine neue Ausschreibung für begeisterte junge Menschen, die im Jahr 2022 Lust haben, an der gemeinsamen Europakonferenz von WOSM und WAGGGS teilzunehmen.

Mit Tobias Traiser (WAGGGS) und Florian Matz (WOSM) haben wir zwei motivierte Nachfolger gefunden:

Wir, Tobias und Florian, werden als neue Young Delegates den VCP mit an den Europakonferenzen von WAGGGS und WOSM vertreten. Dafür stehen wir in Kontakt mit den Young Delegates der anderen rdp-Verbände und wollen gemeinsam versuchen Pfadfinden europaweit mitzugestalten und den Ring international zu vertreten. Hierfür nehmen wir an verschiedenen Vorbereitungstreffen teil und tauschen uns auf internationaler Ebene mit anderen Pfadfinder*innen aus. In der Position der Young Delegates ist es uns besonders wichtig, die Perspektive junger Menschen bei den Europakonferenzen einzubringen, genauso wie die Inhalte und Erfahrungen aus der internationalen Pfadfinder*innenpolitik in die Arbeit im VCP mit aufzunehmen. Falls ihr noch Anregungen oder Fragen habt, könnt ihr uns gerne jederzeit unter tobias.traiser@vcp.de bzw. florian.matz@vcp.de kontaktieren.

Beauftragung Partnerschaft Polen



Referat Internationales, Verena Kunberger

Im rdp wurde die Partnerschaft mit dem polnischen Pfadfinder*innenverband (zhp) neu aufgesetzt. Hierfür gibt es nur eine neue Arbeitsgruppe, die sich aus Mitarbeiter*innen der rdp-Verbände gemeinsam mit Mitarbeiter*innen des zhp zusammensetzt. Im Dezember traf sich das neu zusammengestellte Team zum ersten Kennenlernen online. Im Januar folgte dann das Treffen mit der polnischen Seite und erste Ideen und Erwartungen wurden ausgetauscht. Außerdem wurden ein Flyer und Aktivitäten zum Thinking Day geplant. Im März wurde dann auf deutscher Seite detaillierter geplant, wie die Partnerschaft in Zukunft aussehen soll, welche Aktivitäten stattfinden sollen, wie Informationen transportiert werden und wie die gemeinsame Arbeit gestaltet werden soll. Im nächsten Treffen sollen nun konkrete Pläne entstehen und die Partnerschaft im Ring auf allen Ebenen sichtbar werden lassen.

Aktuell wird über die Partnerschaft die Möglichkeit geboten die polnischen Pfadfinder*innen bei der Unterstützung der Flüchtlinge aus der Ukraine zu helfen.

www.vcp.de/pfadfinden/pfadfinderinnen-an-polnisch-ukrainischer-grenze-unterstuetzen/

Beauftragung Israel/Naher Osten



Referat Internationales, Felix Nitsch & Friederike von Hantelmann

Das grundlegende Ziel der Beauftragung ist die Pflege der Partnerschaft mit der Israel Boy and Girl Scouts Federation. Diese besteht aus fünf Verbänden: den Hebrew Scouts, den Greek Orthodox Scouts, den Druze Scouts, den Arab Scouts und den Catholic Scouts. Außerdem pflegen wir die Partnerschaft mit dem Talitha Kumi Scout Troop in Beit Jala (palästinensische Autonomiegebiete), der ein Teil des von WOSM anerkannten palästinensischen Pfadfinderverbandes ist.

Ziele und Themen

Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Vorbereitung, Begleitung und Durchführung von Begegnungsmaßnahmen von Pfadfinder*innen des VCP mit den obengenannten Gruppen. Zielgruppe der Beauftragung sind Jugendliche und junge Erwachsene, die Interesse und Lust an einem Austausch mit Israel haben.

Für das Jahr 2021 / 2022 hatten wir uns vorgenommen, die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen und auch neue Aspekte und Entwicklungen mit einfließen zu lassen. Darüber hinaus wollten wir die Zahl der Mitarbeiter*innen in der Beauftragung konstant halten und eventuell ausbauen.

Ergebnisse

Durch die im März 2020 beginnende Corona- Pandemie, konnten weiterhin keine der geplanten Maßnahmen für 2021 stattfinden. Momentan sehen wir eine kleine Chance im Sommer 2022 wieder mit ersten Maßnahmen zu beginnen. Während der Pandemie haben wir in mehreren Videotelefonaten versucht den Kontakt zu unseren Freund*innen vor Ort zu halten. Im Jahr 2022 sind fünf Maßnahmen geplant, darunter drei während des BuLas, die momentan intensiv vorbereitet werden. Im Frühjahr findet möglicherweise sogar ein physisches Planungstreffen in Israel statt, an dem eine Vertretung des VCP-BuLas teilnehmen wird. Darüber hinaus planen wir im Herbst 2022 ein Treffen auf Leitungsebene, um neu in die Partnerschaft zu starten.

Ausblick

Der Austausch mit Israel steht vor unterschiedlichen Herausforderungen, die wir mit unseren Freund*innen vor Ort besprechen müssen. Die Strukturen bei den Pfadfinder*innen in Israel haben sich verändert, unser langjähriger Ansprechpartner Dor Posner hat eine neue Funktion innerhalb der Pfadfinder*innen angenommen und somit stehen wir weiterhin vor einem Neustart.

rdp-Vermittlungstool Azimuth



Referat Internationales, Martin „Kiwi“ Griwatz

Endlich – es ist vollbracht – das Online-Tool „Azimuth“ zur Kontaktvermittlung ist nach langer Entwicklungs- und Testzeit in den Realbetrieb gegangen.

Wie jedes Online-Tool lebt auch Azimuth durch eure Beteiligung. Hier könnt ihr internationales Pfadfinden entdecken. In den Kategorien: Remote contact, Campsite, Scout center, International event, Joint project und Volunteering & Jobs könnt ihr die bisher erfassten Angebote filtern und durchsuchen. Natürlich könnt ihr auch eigene Angebote veröffentlichen. Es sind schon über 30 Pfadfinder*innenorganisationen aus Europa und darüber hinaus dabei. Es ist ganz einfach mit dabei zu sein. Gehe auf die Seite **Azimuth** (azimuth-weconnect.eu) und registriere dich! Es warten bereits interessante Angebote aus Israel, Finnland, Griechenland, Polen und viele mehr!.

Seminar für Internationale Begegnungen (IB-Seminar)

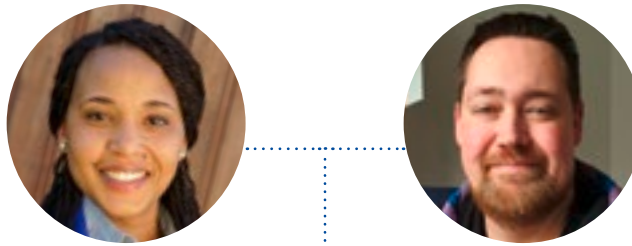


Referat Internationales, Michelle Morgenstern

Das IB-Seminar dient dazu leitende Personen auf die Planung und Durchführung einer internationalen Begegnung vorzubereiten und ihnen wichtige Tipps und Best-Practises mit an die Hand zu geben. Es wird in Kooperation mit den anderen Verbänden auf Ringebene durchgeführt. Das Seminar findet mittlerweile in einem regelmäßigen Turnus im Frühjahr und im Winter statt. Dafür wurden das zweite März-Wochenende und das zweite November-Wochenende festgelegt. Vom VCP sind durchschnittlich drei Teilnehmer*innen mit dabei. Sowohl im November 2021, als auch im März 2022 konnte das Seminar wieder in Präsenz stattfinden, was eine intensivere Vorbereitung der Teilnehmer*innen ermöglicht und besonders den Austausch zwischen den Verbänden fördert.



IMWe



Referat Internationales, Josephine Zana & Daniel Werner

Ziele und Themen

Die IMWe findet jedes Jahr in der Osterwoche auf der Burg Rieneck statt. Inhaltliche Schwerpunkte bilden unter anderem kreative und musische Workshops, verschiedene Programmpunkte, Vernetzung und interkultureller Austausch. Die gemeinsamen Projekte (Musik, Theater oder Handwerk) ermöglichen eine schnelle Kontaktaufnahme. Viele Projekte sind Anstöße für die Arbeit vor Ort, gerade mit Blick auf Pfadfinden weltweit. Die Prozessorientierung, die methodische Vielfalt in der Organisation und der rege Austausch ermöglichen einen Wissenstransfer, der den Teilnehmer*innen sowohl in der persönlichen Entwicklung als auch der pfadfinderischen Arbeit zugutekommt. Ein langfristiges Ziel bleibt es, neue Teilnehmer*innen zu erreichen. Zu unserer Zielgruppe gehören Ranger*Rover sowie junge, erwachsene Pfadfinder*innen, die in der Regel selber Gruppen leiten und daher selbst nicht mehr oft die Gelegenheit erhalten, an Programmpunkten teilzunehmen. Dabei möchten wir, dass das inhaltlich attraktive Programm auch bezahlbar bleibt.

- + Nachbereitung IMWe 2021 „Escape! There is a world outside“
- + Allgemeines Werbepaket für die IMWe als VCP Angebot verbessern
- + Einbindung der Teilnehmer*innen in Online-Aktivitäten und Programm der IMWe 2022
- + Online-Präsenz (Facebook, Instagram und Homepage) der IMWe verbessern
- + Vorbereitung und Durchführung der IMWe 2022

Ergebnisse

- + **IMWe 2021“Escape! There is a world outside“: Auftritte und Workshops (YouTube Playlist :))**
- + **IMWe 2022 „Sirenissima“ Teaser**
- + Regelmäßige Planungstreffen (IMWe Team)



IMWe 2022

- + Die IMWe hat wieder auf der Burg Rieneck stattgefunden! Nach zwei Jahren Online-IMWe, freuen wir uns sehr darauf!
- + Programm: www.imwe.net/imwe-2022

Ausblick

- + IMWe 2022 „Sirenissima – Crossing the Shoreline“ findet vom 10.04. – 18.04.2022 statt.
- + Nachbereitungstreffen (Mai/ Juni 2021)
- + Vorbereitung IMWe 2023

Informationen über das Thema und andere spannende Inhalte findet ihr im Netz auf www.imwe.net. Dort könnt Ihr euch auch gleich anmelden.

Instagram: [@vcp_imwe](https://www.instagram.com/vcp_imwe) Facebook: [@vcp.imwe](https://www.facebook.com/vcp.imwe)



Scout Academy



Referat Internationales, Martin „Kiwi“ Griwatz

Vom 27. Oktober bis 07.11.2021 fand die Academy der WOSM und WAGGGS Europaregionen unter dem Motto „Explore beyond the unknown“ statt. Eigentlich war die Ausrichtung in diesem Jahr durch rdp in Deutschland geplant gewesen, dies konnte allerdings aufgrund der Corona Situation nicht realisiert werden und das Format wurde in den virtuellen Veranstaltungsraum verlegt. Aus dem VCP haben Jan-Paul Greve, Martin Griwatz, Lars Leckler, Peter Mestel, Karina Schell und Bente Schmidt an der Veranstaltung teilgenommen.

Im galaktischen Gathertown wurden auf den dafür eingerichteten „Lernwegen“ zu den Hauptthemen „Nachhaltigkeit und SDGs“, „Wachstum und Interessenvertretung“ sowie „Diversität und Inklusion“ hybride Lernmethoden angeboten. So gab es vorbereitete Lernorte mit ausgearbeiteten Themen und an den Wochenenden angebotene Livesessions, in denen das selbst erarbeitete Wissen dann mit anderen Teilnehmer*innen vertieft und diskutiert werden konnte.

Um über den gesamten Zeitraum der Academy auch einen internationalen Kontakt aufrecht zu erhalten waren die Teilnehmer*innen in kleinen „Raumschiff Besatzungen“ unterwegs, die einen gegenseitigen Austausch von Erfahrungen ermöglicht haben. Jede dieser Crews hat zum Ende der Academy ein Projekt vorgestellt, welches während der Academy geplant und nach der Academy bearbeitet wurde.

Thinking Day



Referat Internationales, Esther Koch & Luisa Jung

Das Thema des Thinking & Founders Days 2022 bis 2024 lautet „Unsere Welt, unsere Zukunft“ und orientiert sich am vorgegebenen Motto „Our World, Our Equal Future“ von WAGGGS. Dabei wird jedes Jahr ein anderer Aspekt zum Thema Klimawandel beleuchtet. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf den Auswirkungen von Umweltzerstörung und Klimawandel, insbesondere auf Mädchen und Frauen. Hierzu stellt der Thinking Day 2022 sieben Mädchen und junge Frauen vor, welche sich aktiv für den Klimaschutz und Gleichberechtigung engagieren.

Die Teilnehmer*innen werden dazu ermutigt, sich mit den Geschichten der Frauen auseinanderzusetzen, um zu erfahren, wie sie Umweltveränderungen bewirken und um sich Inspirationen in Bezug auf das Ergreifen eigener Maßnahmen für den Klimaschutz einzuholen.

Die Arbeitsgruppe hat sich zur Vorbereitung im Zeitraum von Oktober 2021 bis Februar 2022 in digitaler Form getroffen. In diesem Zeitraum hat die Planung und Durchführung der Thinking & Founders Day Postkartenaktion stattgefunden.

Zudem hat die AG auf Ringebene nahezu die komplette WAGGGS – Arbeitshilfe ins Deutsche übersetzt. Die Arbeitshilfe und die Gruppenstunden daraus wurden auf **<https://thinkingday.pfadfinden-in-deutschland.de/informationen/gruppenstunden>** veröffentlicht.

Außerdem stellte WAGGGS dieses Jahr ihr Layout des Activity Packs zur Verfügung, welches wir dem Flyer angepasst haben. Der Flyer erschien als Einleger in der anp 4/2021, um auf den Thinking Day aufmerksam zu machen.

Der Flyer wurde von Patrick Franz erstellt. Wir mussten feststellen, dass die Zeit vor Drucklegung etwas knapp wurde, haben aber daraus gelernt und werden im kommenden Jahr noch Zeit für ein bis zwei Korrekturschleifen einplanen.

Noch etwas Schönes zum Schluss: Die Anmeldezahlen zur Postkartenaktion haben im Vergleich zum letzten Jahr deutlich zugenommen. Es beteiligten sich acht Verbände mit insgesamt 3550 Teilnehmer*innen an der Aktion.

Moot



Referat Internationales, Franziska Weidenhagen

Zum World Scout Moot hatten sich ca. 120 deutsche Pfadfinder*innen angemeldet, als Kontingentsleitung haben wir begonnen, die nächsten Schritte zu planen, unser erster Newsletter zum Moot war in den Startlöchern und die Anfragen zum Lagerplatz für unser Vorbereitungstreffen sowie zum Pre-Camp liefen. Doch alles kam anders und pandemiebedingt musste das World Scout Moot in Irland 2022 leider abgesagt werden, nachdem es bereits schon um ein Jahr verschoben worden war.

Wir waren überrascht und bitter enttäuscht von dieser Absage, denn sicherlich wäre das Lager ganz anders als alle anderen internationalen Lager zuvor verlaufen und natürlich gäbe es eine Reihe von Hürden zu überwinden. Aber wir waren dennoch frohen Mutes, dass mit Kreativität und einem Weltpfadfinder*innenverband im Rücken eine Lösung für diese Probleme gefunden worden wären.



World Scout Jamboree (WSJ) in Südkorea 2023



Referat Internationales, Luisa „Lu“ Riesner

Wir sehen uns eingebettet im Pfadfindung-Handlungsfeld ‚VCP Sein‘ und tragen bei zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung in der internationalen Pfadfinderarbeit und in der zahlreichen Vertretung des VCP in allen Gruppierungen eines rdp-getragenen deutschen Kontingents zum WSJ 2023.

Wir wollen den Teilnehmer*innen beim 25. World Scout Jamboree in Südkorea ein unvergessliches Erlebnis ermöglichen. In der Kontingentsleitung sind wir nun zu dritt. Mit Gernot „steini“ Knittel, David „Daffi“ Fritzsche und Luisa „Lu“ Riesner sind Mitglieder aus drei Verbänden vertreten.

Seit November 2021 ist die Anmeldung zur Aktion geschlossen und wir haben großen Zulauf erfahren. Ein Kontingent von ca. 2200 Personen ist entstanden, in dem Teilnehmer*innen im Zielalter von 14 bis 18 dabei sind. Wir konnten dank eines frühzeitigen Anmeldebeginns allen an Teilnahme Interessierten zusagen.

Bei der Zusammenstellung der Units war uns eine regionale Verortung wichtig. Wir haben noch Restplätze übrig und freuen uns, diese noch an Interessierte zu vergeben, die zeitnah in die Vorbereitung einsteigen können.

Ebenfalls dabei sind Erwachsene, die im International Service Team (IST), als Unitleitung und im Kontingentsteam einen Platz gefunden haben. Den unterschiedlichen Verbandskulturen wollen wir Raum geben und zugleich gemeinsame Elemente stärken.

Im Kontingentsteam wird die Unitvorbereitung durch Unit-Betreuende begleitet, die Unit-Touren werden vorbereitet, Vorlager und Akklimatisierungstage werden abgesteckt. Dazu nehmen der rote Faden und die Programmangebote auf dem WSJ im Headquarter und im Global Development Village Gestalt an.

Als programmatischen Schwerpunkt im Kontingent suchen wir für jedes Kontingentsmitglied nach Wegen, die eigene Flugreise zu kompensieren, und nach Ideen, unseren CO₂-Fußabdruck im Projekt insgesamt zu verringern.

Wir sind gepackt von großer Abenteuerlust und legen los!



Auf dem Laufenden zum Jamboree bleiben:

www.worldscoutjamboree.de



www.worldscoutjamboree.de

Weltkonferenzen



Referat Internationales, Weltkonferenz-Delegationen

Nachdem die Weltkonferenzen unserer beiden Dachverbände WAGGGS und WOSM im letzten Jahr noch pandemiebedingt ausgefallen sind, fanden sie im Sommer 2021 digital statt. Für den VCP waren dort Leah Albrecht, Ilka Essig, Fabian Loske, Antonia Manns, Oliver Mahn und Lena Radmer vertreten.

Die deutschen Delegationen haben dabei zentral in Köln bzw. Danzig – letzteres sogar gemeinsam mit den französischen und polnischen Partnerverbänden getagt. Bereits weit vor den Konferenzen wurde beschlossen, dass wir uns für die Werte Ecological Awareness & Action, Good Governance and Transparency, Gender Equality, Youth Empowerment, Maintaining and Supporting Federations, Simply Guiding & Scouting einsetzen wollten.

Zentrales Thema der WAGGGS-Weltkonferenz war die Stärkung von Frauen* und Mädchen*. Wichtige Beschlüsse, die gefasst wurden, waren die Schaffung eines Vorbereitungsevents für junge Delegations-



an - stehende Konferenz, die Sicherstellung von min. zwei Personen unter 30 Jahren in den höchsten Gremien auf Regional- und Weltebene, sowie die Erarbeitung einer Austauschplattform für Mitgliedsorganisationen in WAGGGS. Des Weiteren waren die Schaffung einer konstitutionellen Grundlage zur Online-Teilnahme an Großevents und die Wahl des Weltvorstandes wichtige Agendapunkte.

Bei der WOSM-Weltkonferenz ging es inhaltlich vor allem um die Mitbestimmung junger Menschen. Jugendpartizipation soll zukünftig nicht mehr über ein vorbereitendes Jugendforum stattfinden, sondern in ein neues Format überführt werden, das die aktive Teilnahme junger Menschen an der eigentlichen Weltkonferenz stärken soll.

Ein weiterer Schwerpunkt der Diskussion war der stärkere Einsatz für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Gerade hier konnte die deutsche Delegation

wichtige Akzente setzen und so sicherstellen, dass WOSM sich nicht nur im Bereich non-formaler Bildung für Umweltschutz einsetzt, sondern sich auch selbst hohe Ziele für das eigene Handeln steckt. Außerdem wurde Christine „Chrissy“ Pollithy als eine von zwölf Mitgliedern ins Weltkomitee gewählt. Wir freuen uns sehr für sie und wünschen ihr für ihr dreijähriges Mandat alles erdenklich Gute!

Insgesamt bewerten wir beide Weltkonferenzen als sehr positiv und sind gespannt, wie sich die Beschlüsse und Entscheidungen auf die Arbeit der kommenden Jahre auswirken werden.



Ein ausführlicher Bericht: www.vcp.de/pfadfinden/weltkonferenzen-der-beiden-weltweiten-dachverbaende-waggs-und-wosm-haben-stattgefunden-deutsche-kandidatin-ins-weltkomitee-von-wosm-gewaehlt/

Ein Interview mit Chrissy: www.vcp.de/pfadfinden/teampurple/

Segelfahrt



Referat Internationales, Vera Steinberg

Ziele und Themen

Die Beauftragung "Segelfahrt 2023" ist im Bereich Internationales im VCP angesiedelt, die Maßnahme wird jedoch auf Ringebene durchgeführt und soll die Zusammenarbeit im rdp stärken. Wir planen im August 2023 einen Segeltörn auf der Ostsee inklusive Vor- und Nachtour. Die Fahrt soll gemeinsam mit dem polnischen Pfadfinder*innenverband ZHP durchgeführt werden.

Ziele für den Berichtszeitraum waren:

- + Findung eines Organisationsteams
- + Aufstellung eines Arbeits- und Kostenplans für den gesamten Zeitraum von Beginn der Beauftragung bis zum Abschluss der Maßnahme
- + Erste konkrete Planungsschritte, insbesondere die Buchung eines Segelschiffs und Kontaktaufnahme mit dem ZHP
- + Bewerbung der Segelfahrt auf Ringebene

Ergebnisse

Die oben genannten Ziele wurden zum Großteil erreicht. Die größte Herausforderung stellt derzeit noch die Findung von Ansprechpartner*innen im ZHP dar. Das Segelschiff ist gebucht, was einen wichtigen Meilenstein darstellt.

Ausblick

Wichtige nächste Schritte sind es, mit dem ZHP in Kontakt zu treten, die Segelfahrt weiter zu bewerben und im Juni/ Juli 2022 die Anmeldephase zu beginnen. Außerdem wollen wir im September auf dem ZAK gemeinsam mit den Vertreter*innen des ZHP tagen, um die Fahrt inhaltlich zu planen.

Mehr Infos: www.vcp.de/pfadfinden/segelfahrt-rdp-zhp-pfadis-im-august-2023/

SOWA – Scout of the World Award



Referat Internationales, Martin „Kiwi“ Griwatz

Der Scouts of the World Award ist ein Programm von WOSM, das in vielen nationalen Pfadfinder*innenverbänden der Welt auf lokaler Ebene umgesetzt wird. Aus einer Initiative des BdP ist eine Kooperation entstanden, mit der wir gemeinsam dieses Programm auch in Deutschland etablieren wollen. Der SOWA fordert Pfadfinder*innen im Alter zwischen 15 und 26 heraus, ein Projekt zu SDG-Themen zu planen und umzusetzen. Dies kann gemeinsam mit einer internationalen Partnergruppe passieren (in diesem Durchlauf sind die schwedischen Pfadfinder*innen mit dabei). Nach Abschluss des Projektes wird dann die Auszeichnung (ein Badge) verliehen.

Im Oktober 2021 haben wir gemeinsam mit dem BdP den ersten Teil auf dem Weg zum Award beschritten, haben Partnergruppen gesucht und die Discovery – ein gemeinsames Wochenende mit allen Teilnehmenden zur Vorbereitung und Planung der Projekte – durchgeführt. Die Partnergruppen sind danach in die Durchführungsphase der Projekte gegangen in der sie durch Mentor*innen begleitet und betreut werden. Auf dem BuLa werden wir den ersten Teilnehmer*innen den Scouts of the World Award überreichen.

Wir wollen das Konzept zum SOWA in Deutschland weiterführen und auch in den nächsten Jahren weitere Discoverys in Kooperation mit den rdp-Verbänden durchführen.



Scoutlab und Jota-Joti



Referat Kommunikation und Partizipation, Johannes Engelke

Der Arbeitsbereich Jota-Joti und Scoutlab hat das Ziel digitale Inhalte im VCP erlebbar zu machen. Das Scoutlab Programm stellt dafür Materialien zum Ausleihen und Inhalte über die Seite <https://scoutlab.de/> zur Verfügung. Das Jota-Joti ist eine weltweite Veranstaltung am 3. Oktoberwochenende im Internet (Joti) und über Funk (over the Air, Jota). Ziel der Veranstaltung ist neben dem Jamboree eine Möglichkeit zu geben mit Pfadfindenden weltweit in Kontakt zu treten.

Rückblick

Im Berichtszeitraum hat im Wesentlichen das Jota-Joti 2021 stattgefunden. Der VCP mit verschiedenen Aktivitäten zum Nationalen Programm (online) beigetragen. Als Neuerung gab es dieses Jahr ein National Jota-Joti Headquarter auf der Burg Rieneck, auf dem der VCP mit einer Sippe aus dem VCP Heide teilgenommen hat. Der VCP hat das Headquarter mit Materialien und Inhalten aus dem Scoutlab Programm unterstützt. Durch die Präsenzveranstaltung war es uns außerdem möglich verstärkt über das Jota-Berichten.

Die geplante Aktion zum Thema SDG 14 (Leben unter Wasser) konnte leider nicht weiterverfolgt werden.

Ausblick

Für 2022 steht neben dem Jota-Joti das BuLa auf dem Programm. Auf dem BuLa wird das Scoutlab Team verschiedene Workshops rund um das Thema Digi-



talisierung in der Trabantenstadt anbieten. Auch soll hier das Durchflussmikroskop, welches im Rahmen der SDG Aktion entwickelt worden ist, eingebunden werden.

www.youtube.com/watch?v=kCQ8PvBC2Y0

<https://scoutlab.de/>

Friedenslicht



Bundesvorstand Andrea Söhnholz

Ziele und Themen

Das Licht ist ein Zeichen für Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung. Als ökumenische Aktion in der Advents- und Weihnachtszeit wird das Licht an alle Menschen, die Frieden wünschen, weitergegeben.

Die Aktion »Friedenslicht aus Bethlehem« ist eine Gemeinschaftsaktion des Ringes deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) und des Verbandes Deutscher Altpfadfindergilden e.V. (VDAPG). Die Aktion geht zurück auf eine Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF) aus dem Jahr 1986. Das in Bethlehem entzündete Licht wird seitdem am Samstag vor dem dritten



Advent alljährlich nach Wien gebracht und dort an Pfadfinder*innen aus ganz Europa und darüber hinaus weitergereicht.

Der VCP arbeitete mit zwei Mitgliedern aktiv in der Ring-Arbeitsgruppe mit.

Ergebnisse

Unter dem Motto „*Friedensnetz, ein Licht das alle verbindet*“ wurde das Friedenslicht zum 28. Mal in Deutschland verteilt.

Wie auch 2020 fand die Aussendungsfeier des ORF-Friedenslichtes in Salzburg statt. coronabedingt musste wieder auf die Delegationsfahrt mit Teilnehmer*innen aus allen rdp-Vereinigungen sowie des VDAPG verzichtet werden. Auf der Web-Seite friedenslicht.de sowie auf den Social Media-Kanälen wurde der Link verbreitet unter dem der Gottesdienst als Live-Stream anzuschauen war.

Einer kleinen Delegation aus dem Arbeitskreis wurde das Licht in Freilassing an der österreich-deutschen Grenzbrücke übergeben. Die Verteilung innerhalb Deutschlands wurde mittels vier PKW-Routen und Hygienekonzept von der rdp-AG übernommen. An den Übergabestellen wurde das Licht sehnsüchtig erwartet und von dort mit den vor Ort gültigen Corona-Regeln weiter verteilt.

In 2021 fanden wieder mehr Gottesdienste/Aussendefeiern mit Besucher*innen statt parallel wurden aber auch wieder sehr viele kontaktlose Übergabeorte angeboten. Auf der Web-Seite konnten wir 2021 etwa 700 Gottesdienste/Übergabeorte eintragen und auf der Karte darstellen.

Die Ministerien des Bundes in Berlin erhielten das Friedenslicht wieder durch die Jugendpolitische Kommission. Dies wurde über das rdp-Büro organisiert und erfolgte den besonderen Umständen geschuldet rein digital. Die Übergaben können als Video angeschaut werden.

Ausblick

Das Motto für 2022 lautet „*Frieden beginnt mit Dir*“. Die internationale Aussendefeier soll in Wien stattfinden, in der Hoffnung, dass dieses Jahr wieder eine Anreise für die internationalen Gäste möglich sein wird. Ob zum 3. Advent eine traditionelle rdp-Delegationsfahrt stattfinden wird und kann, oder wieder auf die nun erprobte „Verteilung per PKW“ durch die rdp-AG zurückgegriffen werden muss, wird uns die Zeit zeigen.

Deutscher Evangelischer Kirchentag (DEKT)



Generalsekretär, Johannes Bleck

Der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag soll vom 7. bis zum 11. Juni 2023 im mittelfränkischen Nürnberg stattfinden. Das bedeutet, dass so langsam die Planungen in die „heiße Phase“ einsteigen und konkreter werden.

Neben des Engagements des VCP im Rahmen der Helfendendienste – wo wir immer zahlreich auftauchen und den Kirchentag zu „unserem“ machen, sind wir aber natürlich auch auf den koordinierenden Ebenen vertreten. So sind wir mit Sören Bröcker (BL, Referat Kommunikation & Partizipation) als Mitglied der Präsidialversammlung und Martin Hoffmann (Sprecher FG DEKT) als Mitglied des Präsidiums vertreten. Auch unser Generalsekretär Johannes

Bleck und die Bildungsreferentin Miriam Schittko sowie Oliver Mahn als einer unserer Vorstände sind in engem Austausch mit dem Kirchentagsbüro und den entsprechenden Entscheidungsträger*innen.

Darüber versuchen wir engagierte Personen unter 30 Jahren aus dem VCP zu positionieren, welche zum Beispiel Projektleitungen übernehmen oder auch als Redner*innen auf möglichen Podien auftauchen, um zu zeigen, wie vielfältig Pfadfinden ist. Wir möchten deutlich machen, dass Jugendliche und junge Erwachsene im VCP jugend- und kirchenpolitisch sprachfähig sind und wir uns als gestalten-der Teil von Gesellschaft verstehen, indem wir junge Menschen ermutigen und ihnen im Laufe ihrer Pfadfinder*innenzeit Selbstbewusstsein und Wissen vermitteln, welches für Kirche und Politik von Bedeutung ist.



In Nürnberg, bzw. dem VCP Bayern selbst laufen natürlich ebenfalls die Vorbereitungen auf Hochtouren und eine FG erarbeitet Inhalte, welche sie im Zentrum Jugend mit einbringen möchten.

Aber: Bei allem was gut läuft – es läuft nicht ohne euch!!! Deshalb merkt euch die Daten (07.-11.06.2023) bereits vor und macht euch bereit als Helfer*innen am DEKT in Nürnberg die Stadt zur VCP-Stadt zu machen. Erlebt mit uns eine spannende Zeit in Nürnberg und lernt viele andere Helfenden aus dem VCP und darüber hinaus kennen!

Jugendpolitik



Referat Jugendpolitik, Clara Drammeh

Superwahljahr

Kennst du Walli den Superwa(h)l? Vielleicht hast du im letzten Jahr Walli den Wa(h)lfisch auf dem Blog oder in den Sozialen Medien des VCP entdeckt, denn 2021 war ein sogenanntes Superwahljahr in Deutschland. Mit verschiedenen Spielideen, Gestaltungsmöglichkeiten und Informationen rund um die Themen Wahlen und Demokratie haben wir den Verband durch das Superwahljahr begleitet. Unter anderem wurde die Postkartenaktion „Deine Zukunft – Deine Wünsche“ gestartet, welche VCPer*innen die Möglichkeit bot dem neugewählten Bundestag Wünsche für die kommenden Jahre mit auf den Weg zu geben. Die Postkarten wurden gesammelt und an den Bundestag weitergeleitet. Mal schauen, ob der ein oder andere Wunsch vielleicht bald in Erfüllung geht.

Im Blog unter der Sektion **„Superwahljahr“** könnt ihr euch die eingesendeten Wünsche durchlesen und auch all die anderen Aktionen und Materialien, die Walli und das Superwa(h)ljahr Team ausgearbeitet haben durchschauen und herunterladen. Die Methoden richten sich an verschiedensten Altersstufen und können in Gruppenstunden, auf Lagern, bei Schulungsveranstaltungen oder auch für die persönliche Weiterentwicklung genutzt werden und das natürlich auch über das Superwahljahr hinaus.

Weitere Informationen hier:

<https://www.vcp.de/pfadfinden/superwahljahr/>



Auf die Plätze gegen Hetze und Read & Meet Lesekreis

Auch im letzten Jahr haben wir uns in verschiedensten Bereichen mit dem Thema Antirassismuserbeit auseinandergesetzt und uns gegen Rechtspopulismus eingesetzt. Während des letzten Kirchentags hat Clara Drammeh an einer Andacht zum Gedenken an Opfer von rechtsextremer Gewalt mitgewirkt und mit einem christlichen Bezug aufgezeigt, warum Hass, Hetze und Gewalt keinen Platz in unserer Gesellschaft haben sollten.

In der anp und im Podcast wurde ein Gespräch mit Schwarzen VCP*innen zum Thema Rassismus im VCP-Kontext veröffentlicht. Außerdem findet ihr im VCP-Blog unter der Kategorie „Gegen Hetze“ einige neue spannende Gruppenstundenideen und Methoden zum Thema Rassismuskritik, welche euch helfen können den BV Antrag „VCP gegen Hass, Hetze und Rassismus“ auch vor Ort umsetzen zu können.

Und auch Ranger*Rover und Erwachsene hatten im letzten Jahr die Möglichkeit tiefer in das Thema Rassismuskritik einzutauschen. Im digitalen Lesekreis Read & Meet, welcher Teil der VCP Aktion #pfadisbleiben war, haben wir gemeinsam das Buch exitRacism



der Schwarzen Autorin Tupoka Ogette durchgearbeitet und diskutiert. Der VCP ist außerdem im letzten Jahr Kooperationspartner der Stiftung gegen Rassismus geworden und hat sich letztes und dieses Jahr an den Internationalen Wochen gegen Rassismus beteiligt.

Auch du möchtest dich für eine offene und vielfältige Gesellschaft stark machen? Dann beteilige dich an der Kampagne Auf die Plätze gegen Hetze! Wie das geht und was du bzw. ihr machen könnt findest du im Blog unter „Gegen Hetze“.

www.vcp.de/pfadfinden/gegen-hetze/



Jugendpolitischer Austausch und Zusammenarbeit

Als Jugendverband ist es Teil unserer Aufgabe uns für die Belange junger Menschen auch im jugendpolitischen Kontext einzusetzen. Der Deutsche Bundesjugendring (DBJR), die Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Jugend (aej) sowie der Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) sind hierfür wichtige Partner für unsere jugendpolitische Arbeit. Im letzten Jahr waren wieder verschiedenste VCPe*rinnen in jugend-politischen Vertretungen aktiv, wie zum Beispiel Max Schoen als EU-Jugendvertreter bei den EU-Jugendkonferenzen, Clara Drammeh im Bürgerdialog mit der Bundeskanzlerin Angela Merkel sowie als Mitglied in der Expert*innengruppe Europa der aej, und wir haben Dialogveranstaltungen beispielsweise im Rahmen des EU Jugenddialog beworben. Um mehr junge Menschen für solche jugend-politischen Vertretungen begeistern und befähigen zu können fand im Mai in Kooperation mit dem Generalsekretariat und dem Referat Internationales das Youth Advocate Training in Hamburg statt. Dort diskutierten gemeinsam junge Menschen jugendpolitische Themen, tauschten sich zu Tipps und Tricks zum „Politisch-Aktiv-Sein“ aus und konnte neue Fertigkeiten erlangen zum Diskutieren und Kampagnen starten. Natürlich hat auch die Corona Pandemie und der Krieg in der Ukraine die jugendpolitische Arbeit des Verbandes geprägt. In enger Zusammenarbeit mit dem Generalsekretariat standen wir im engen Austausch mit unseren jugendpolitischen Partnern und haben uns bei Positionierungen und Forderungen beteiligt sowie eigene Informationen und Statements im Blog veröffentlicht. Methoden

und Tipps zum Umgang mit dem Thema Krieg und Frieden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen findet ihr im Blog Jugendpolitische Themen sowie politische Bildung werden auch auf dem kommenden BuLa im Programmmzentrum die Zeche behandelt. Hier habt ihr die Möglichkeit euch mit den Themen Demokratie, Europa und politische Teilhabe auseinanderzusetzen und gemeinsam zu diskutieren. In spannenden Workshops und Aktionen arbeiten wir die Themen altersgerecht und interaktiv auf und freuen uns auf den Austausch vor Ort.

Arbeitsgemeinschaft evangelische Jugend (aej)



Generalsekretär, Johannes Bleck

Seit November 2020 ist Johannes Bleck als unser Generalsekretär Teil des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend (aej). Im Zuge der letzten Mitgliederversammlung der aej im November 2021 waren folgende Anträge Thema:

- + **aej-Beitrag zum 1,5 Grad Klimaziel.** Die aej wird sich zum Ziel setzen, bis 2025 treibhausgasneutral zu agieren. Dafür wird bis zur Mitgliederversammlung 2022 ein Konzept ausgearbeitet, welches den IST-Stand berücksichtigt, Ziele formuliert und Tools entwickelt, wie diese erreicht werden können. Diese „Tools“ sollen dann auch den Untergliederungen zur Verfügung gestellt werden. Fabian Loske (VCP-BL „Nachhaltigkeitsstrategie“) ist als Experte mit befragt worden.
- + **Einsetzen einer PG zur queeren Jugendarbeit.** Die Mitgliederversammlung hat den Vorstand mit der Einsetzung einer PG zum Thema „queere Jugendarbeit“ beauftragt. Ziel dieser Gruppe wird es sein, im Laufe des Jahres aus Expert*innensicht, aktuellem Stand der Wissenschaft und Einbezug queerer Jugendlicher und Erwachsener für die aej und ihre Untergliederungen Maßnahmen, Kampagnen und Konzepte zu entwickeln, wie queere Jugendarbeit gelingen kann und muss. Hier ist Franziska Lauer (Bundeszentrale „Social Media“) in der Kerngruppe vertreten und Lou Doré (RPS) in einer sogenannten Resonanzgruppe für Feedback angefragt.

- + **„Boykott“ der WM 2022.** Die aej wird in ihren Bezügen auf die Menschenrechtsverletzungen und klimatischen Missstände, sowie fragwürdigen Neubauten unter Nachhaltigkeitsaspekten hinweisen und entwickelt Ideen für Gruppenstunden, Infoveranstaltungen etc. Damit schließt sie sich dem Synodenbeschluss der EKD an. Einen „Boykottaufruf“ wird es nicht geben, da dies nicht als zielführend gesehen wird (unter anderem von Amnesty International).

Neben diesen Sonderthemen geht es unter anderem darum, dass die aej für sich herausfinden muss, welche Aufgabe (Dachverband/ Jugendverband/ Dienstleistungsorgan) sie eigentlich hat, da verständlicherweise bei der Vielzahl an Akteur*innen innerhalb der aej (evangelische Jugenden der Landeskirchen, Werke und Verbände, Freikirchen, Landesjugendpfarrer*innen) unterschiedliche Erwartungshaltungen bestehen und diese zusammengetragen werden müssen, um dann Konsequenzen abzuleiten. Hier arbeitet die „AG Weiterentwicklung der aej“ auf Hochtouren. Die AG wird unter anderem von Johannes Bleck (unserem Generalsekretär) begleitet.

Wir können an unsere gute Anbindung in die aej anschließen und können die jugend- und kirchenpolitischen Entwicklungen und Prozesse im Interesse des VCP aktiv mitgestalten. Vor allem auch durch unsere Vertretung in zwei weiteren Arbeitsbereichen der aej: Nämlich Lars Mesch, Geschäftsführer des VCP-Bezirks Hannover, welcher im Kinder- und Jugendpolitischen Beirat mitwirken wird. Und weiterhin auch unser Bundesgeschäftsführer Carsten Schramm, der auch in Zukunft im Finanz- und Förderpolitischen Beirat (FFPB) der aej tätig sein wird und in diesem Gremium als wesentliche Bereiche die finanzielle Förderung der Säule Werke und Verbände (zu welcher der VCP gehört) und den gesamten Haushalt der aej mit berät, sowie den Vorstand der aej in allen finanziell relevanten Fragestellungen eine entsprechende Einschätzung und Empfehlung abgeben wird.

Bericht Beauftragung Fachkreis Kinder- und Jugendpolitik der aej



Generalsekretär, Lars Mesch

Der aej- Fachkreis Kinder- und Jugendpolitik ist ein von der aej eingesetzter Fachkreis, der sich schwerpunktmäßig mit Fragen der Kinder- und Jugendpolitik beschäftigt.

Er setzt sich zusammen aus Vertreter*innen der Evangelischen Jugend der Landeskirchen und Vertreter*innen der Verbände.

Tätigkeitsschwerpunkte

In 2021 hat sich der Fachkreis auf regelmäßige Treffen über Zoom verständigt. Hauptsächlich Themenschwerpunkte dieser Treffen waren die Corona- Pandemie und ihre direkten Auswirkungen auf die Jugendarbeit.

Zusätzlich gab es im September 2021 eine Präsenztagung in Frankfurt.

Bei dieser Tagung gab es u. a. folgende Themen:

- + Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen
- + Reform des SGB VIII
- + Bundestagswahl
- + Jugendpolitik als Kern von Jugendverbandsarbeit

Resümee und Ausblick

Insgesamt muss ich nun nach gut anderthalb Jahren Mitarbeit in diesem Gremium feststellen, dass es weiterhin wichtig ist, als VCP hier präsent zu sein. Allerdings ist festzustellen, dass es doch einen Unterschied macht, ob man als bundesweit agierender Jugendverband dort vertreten ist oder als Mitarbeiter*in der Evangelischen Jugend auf Landeskirkenebene, der konkret über Entwicklungen und Gespräche aus den landeskirchlichen Bezügen berichten kann. Ich kann da oft nur die Situation in meiner Arbeit vor Ort in Niedersachsen

einbringen. Allerdings gibt es nach gut anderthalb Jahren Mitarbeit eine Veränderung zu berichten: seit Ende 2021 vertrete ich den VCP nicht mehr in dem Fachkreis Kinder- und Jugendpolitik, sondern im kinder- und jugendpolitischen Beirat. Hier ist davon auszugehen, dass ich die Themen des VCPs (noch) besser einbringen werde können.

Deutscher Bundesjugendring



Generalsekretär, Lena Kiefer

Ziele und Auftrag

Der VCP ist über den Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) Mitglied im Deutschen Bundesjugendring (DBJR). Dieser nimmt die jugendpolitische Interessensvertretung aller in ihm organisierten Jugendverbände und Jugendringe auf Bundesebene gegenüber Politik, Parlament und Regierung wahr. Um eine Vertretung im DBJR kontinuierlich zu gewährleisten, hat der Ring eine gemeinsame jugendpolitische Kommission eingesetzt, welche die Anliegen von Pfadfinder*innen in die Strukturen und Tätigkeitsfelder des DBJR einbringt.

Ergebnis

Im Berichtszeitraum war zum einen die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche sowie auf die Jugendverbandsarbeit, für welche sich der DBJR in mehreren Forderungen, Positionierungen und Diskussionsrunden stark machte, ein bestimmendes Thema. Zudem ist ein aktueller Schwerpunkt der Arbeit des DBJR die Unterstützung der demokratischen Zivilgesellschaft in der Ukraine und Russland. Hierfür wurde eine Task Force gegründet, die in ständigem Kontakt mit dem Jugendring der Ukraine (NYCU) und den angrenzenden Staaten steht. Die Jugendringe der ukrainischen Anrainerstaaten sind aktiv in der Organisation von Unterkünften, Verpflegung und medizinischer Versorgung für ankommende Flüchtende. In Deutschland steht der DBJR in engem Kontakt mit Ministerien und Abgeordneten, um insbesondere die Bedürfnisse und Interessen junger Menschen zu vertreten.

Die Vollversammlung des DBJR (Deutscher Bundesjugendring) ist das höchste beschlussfassende Gremium und tagt einmal jährlich. Die, auf der Vollversammlung 2021 verabschie-

deten, Beschlüsse, setzen ein klares Zeichen von und für Kinder und Jugendliche zu aktuellen gesellschaftlichen Geschehnissen. Neben eines Beschlusses, der gleiche Rechte für alle Kinder und damit eine Änderung des Abstammungsrechts fordert, um Diskriminierung von Kindern aus Regenbogenfamilien* abzuschaffen, wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Daniela Broda (aej) und Wendelin Haag (NFJD) werden dabei unterstützt durch Özge Erdoğan (BDAJ), Loreen Schreck (SJD – Die Falken), Lea Herzig (DGB-Jugend), Daniela Hottenbacher (BDKJ) und Raoul Taschinski (JDAV) und Marius Schlageter (rdp). Mit der Deutschen Gehörlosen-Jugend e.V (DGJ) wurde einstimmig ein neues Anschlussmitglied aufgenommen.

Diese und weitere Beschlüsse sind unter www.dbjr.de/themen/vollversammlung/ abrufbar.

Ausblick

Das große Schwerpunktthema im Jahr 2022 wird weiterhin die Situation in der Ukraine und die resultierenden Fluchtbewegungen werden. Gemeinsam mit anderen Jugendverbänden und -ringen werden wir im DBJR zusammenarbeiten, um Menschen in Not zu unterstützen, Unrecht benennen und uns klar positionieren.

Ring Deutscher Pfadfinder*innenverbände e.V. (rdp)



Bundesvorstand, Lena Kiefer

Im Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) sind fünf Verbände organisiert:

- + Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)
- + Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)
- + Deutscher Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)
- + Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg (PSG)
- + Bund Muslimischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands (BMPPD)

Über den rdp ist der VCP Mitglied in den Weltorganisationen der Pfadfinderinnen- und Pfadfinderbewegung WAGGGS (World Association of Girl Guides and Girl Scouts) und WOSM

(World Organisation of the Scout Movement) sowie im Deutschen Bundesjugendring (DBJR) vertreten.

Die satzungsmäßigen Ämter des Rings waren im Berichtszeitraum wie folgt besetzt:

Vorsitzende:

- + Oliver J. Mahn (VCP, bis 10/2021), Natascha Sonnenberg (VCP, seit 12/2021)
- + Susanne „Suse“ Rüber (PSG)
- + Sebastian „Guschtl“ Köngeter (BdP)
- + Joschka Hench (DPSG)
- + Naima Hartit (BMPPD)

International Commissioner:

- + Julia Sieber (VCP, IC-WAGGGS)

Jugendpolitische*r Sprecher*in:

- + Jonas Spinczyk (DPSG)

Daneben bringt der VCP sein Profil und seine Expertise auch in weitere Kommissionen, Arbeitsgruppen, Fachrunden und Beauftragungen ein, um so Pfadfinden in Deutschland zu stärken (u. a. Jugendpolitische Kommission, Internationale Kommission, AG Öffentlichkeitsarbeit, AG Thinking Day, AG Friedenslicht, AG Struktur, AG Pfadfinden für Nachhaltige Entwicklung und AG Wachsen in den jungen Bundesländern).

Ergebnisse

Bestimmende Themen im Berichtszeitraum waren:

- + Die Erarbeitung und der Beschluss einer Zusammenlegung von zwei Ringen – Ring Deutscher Pfadfinderinnenverbände (RDP) und Ring deutscher Pfadfinderverbände (RdP) – zu einem Ring, dem Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp). Damit einher gingen eine Satzungsänderung und Strukturanpassung der Gremien sowie Neuentwicklung des rdp-Logos, um so eine bessere Übersichtlichkeit zu schaffen
- + Die Konzeption und Planung der Ringschmiede vom 30. September bis zum 03. Oktober 2022 in Westernohe, bei der eine gemeinsame Vision von Pfadfinden in Deutschland entwickelt werden soll, Austausch zwischen den Verbänden gelebt wird neue Impulse für die Arbeit auf allen Ebenen mitgenommen werden können
- + Die inhaltliche Überarbeitung und thematische Erweiterung des jugendpolitischen Konzeptes der Ringe, welches als Grundlage für die jugendpolitische Vertretung und Positionierung des rdp dient

- + Die Berufung und Begleitung der Kontingentsleitung des World Scout Jamboree 2023 in Südkorea, welches aufgrund der Corona-Pandemie im Frühjahr 2022 um ein Jahr verschoben wurde
- + Die Besetzung der Position der*des jugendpolitischen Sprechers*Sprecherin des Rings durch Jonas Spinczyk (DPSG) im Herbst 2021
- + Das jugendpolitische Jahresthema 2021 „SDGs“, welches durch die Jugendpolitische Kommission in Zusammenarbeit mit der AG Pfadfinden für nachhaltige Entwicklung bespielt wird
- + Die Visionierung, Erarbeitung und Umsetzung eines Wachstumskonzeptes für den Ring, um Pfadfinden insbesondere in den jungen Bundesländern zu stärken
- + Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Pfadfinder*innen in Deutschland sowie die Verschiebung bzw. die Neuansetzungen von nationalen und internationalen Veranstaltungen
- + Kooperation, Bündelung von Ressourcen, gemeinsame Positionierung der Ringverbände und Bereitstellung von Materialien für Untergliederungen anlässlich des Angriffs russischer Soldat*innen auf die Ukraine
- + AG Image: Auf der Ringversammlung wurde das Thema niedrig priorisiert. Daraufhin wurde die AG Image aufgelöst.

Ausblick

Mit der Umsetzung der Strukturänderungen sind viele Veränderungen, aber auch Möglichkeiten auf den VCP und den Ring als Ganzes zugekommen. Die Ausrichtung der Ringschmiede, um eine gemeinsame Vision für den rdp zu entwickeln, ist ein Novum in der Ringgeschichte und soll die Möglichkeit bieten, die Zukunft von Pfadfinden in Deutschland weiterzudenken. Auch das gemeinsame Wachstumskonzept bietet neue Ansätze der Kooperation zwischen den Pfadfinder*innenverbänden des Rings. Dieser Aufbruch im Ring wird getragen durch das gute und konstruktive Teamwork zwischen den Ringverbänden. Wir freuen uns daher sehr auf die weitere Zusammenarbeit und Stärkung von Pfadfinden in Deutschland.

rdp-Finanzrat



Bundesvorstand, Volker Schultz, Carsten Schramm

Teilnehmer*innen des rdp-Finanzrats: Manuel Ganser (GF DPSG), Brigitta Groeters (GF PSG), Joschka Hench (Vorstand rdp), Ralf Jakubowski (BdP), Ann-Kathrin Schmidt (GF BdP), Carsten Schramm (GF VCP), Volker Schultz (VCP), Carola Vonhof (Assistenz Vorstand), Thankmar Wagner (DPSG)

Aktuell gibt es keine Vertretung aus dem BMPPD.

Aufgabenbeschreibung

Der Finanzrat ist ein Beratungsgremium des rdp. Er besteht aus den Geschäftsführungen (GF) der Mitgliedsverbände und einem weiteren Mitglied pro Mitgliedsverband. Die Wahl dieser weiteren Mitglieder erfolgt in den BV oder den Rechtsträgern der Mitgliedsverbände. Geleitet wird der Finanzrat von dem rdp-Vorstandsmitglied, das für Finanzen zuständig ist. Begleitet wird der Finanzrat durch die Assistenz des Vorstands.

Der Finanzrat tagt bisher einmal im Quartal online. Bei Bedarf können weitere Termine oder ein physisches Treffen vereinbart werden.

Zu den Aufgaben des Finanzrats gehören nach dem Beschluss des Ringeausschusses

- + Die Beratung des Ringvorstands bzw. der Mitgliederversammlung
 - > zu strategischen finanziellen Entscheidungen, deren Umsetzung und Implementierung im Verband. Insbesondere im Hinblick auf die jeweiligen Auswirkungen und Risiken für den rdp sowie die Mitgliedsverbände
 - > zur finanziellen Mittel- und Langfristplanung
 - > zu langfristigen oder umfangreichen Verträgen
 - > zu Entscheidungen, die einen großen Kostenrahmen (>2.500 Euro) mit sich bringen
- + Beratung des Ringvorstands bei Personalentscheidungen sowie bei Fragen rund um den Stellenplan.

- + Beratung des Ringvorstands bzw. der MV zu steuerrechtlichen Fragestellungen und Veränderungen der gesetzlichen Voraussetzungen.
- + Beratung des Ringvorstands zum Thema Transparenz und Compliance.
 - > Compliance-Richtlinien.
 - > Abrechnungspraxis.
 - > Finanzielles Reporting an die Mitgliederversammlung sowie die Mitglieder
- + Optimierung Darstellung Haushalt und Buchhaltung.
- + Beratung des Ringvorstands und Unterstützung bei internationalen Großveranstaltungen. Dies umfasst insbesondere eine Begleitung der Finanzverantwortlichen in Ring-Kontingenten etwa bei Jamborees, Moots oder ähnlichen Veranstaltungen.

Der Finanzrat berichtet regelmäßig über seine Arbeit in der Mitgliederversammlung des rdp.

Arbeitsweise

Im Rahmen von regelmäßigen Online-Meetings tagt der Finanzrat in Abständen von ca. 8 – 10 Wochen. Seit der BV 2021 gab es bis März 2022 drei Meetings. Ein weiteres Meeting ist für Juni oder Juli 2022 geplant.

Bisherige Arbeitsergebnisse

Der Finanzausschuss hat im Rahmen seiner Aufgaben die Begleitung der Veranstaltungen European Jamboree, Rover Moot und World Scout Jamboree (WSJ) 2023 auf einzelne Mitglieder verteilt und tauscht sich regelmäßig über Neuigkeiten in den einzelnen Formaten und den finanziellen Aspekten aus.

Das WSJ 23 begleitet Volker. Hierzu finden regelmäßig Gespräche und ein Informationsaustausch mit der Kontingentsleitung und der zuständigen Person im Ringe-Vorstand statt.

Die PG „Wachsen in den neuen Bundesländern“ wird von Ann-Kathrin begleitet, Ansprechpersonen für das Roverway 24 sind Brigitta Groeters und Carsten Schramm.

Das Thema Compliance konnte noch nicht weiterbearbeitet werden.

Inhalte und Standards bei großen internationalen Kontingenten wurden diskutiert, kontinuierlich aus finanztechnischer Sicht verfolgt und bei Bedarf angepasst. Ein besonderes Augenmerk lag und liegt dabei auf der Risikominimierung für alle rdp-Mitglieder bei gleichzeitiger Risikoverteilung vom rdp auf die Mitgliedsverbände und Berücksichtigung eines angemessenen Proporztes je nach Teilnehmerzahlen aus den Verbänden. Volker hat einen ersten Entwurf zu allgemeinen Abläufen bei Großveranstaltungen erstellt. Dieser wird ak-

tuell im Finanzrat abgestimmt und soll dann für alle Großveranstaltungen als Leitfaden zur Verfügung stehen.

Der Steuerberaterwechsel ist vollzogen.

CPGS The Council of Protestants in Guiding and Scouting



Generalsekretär, Annette von Stockhausen

Ziele und Themen

Ziel der CPGS ist es, die Idee einer Verbindung aller evangelischen NSAs/NSOs (National Scout Associations/National Scout Organizations) in WOSM (oder evangelischer Gruppierungen innerhalb der jeweiligen Verbände) bekannt zu machen und weitere Mitglieder zu gewinnen. Weiterhin wollen die in der CPGS zusammengeschlossenen Verbände ein gemeinsames Verständnis der »spiritual dimension in scouting« entwickeln und einander bei ihrer Vermittlung unterstützen. Zur Förderung des Verständnisses der Religionen untereinander engagiert sich CPGS im Interreligious Forum of World Scouting (IfOWS) und bestehenden regionalen interreligiösen Foren.

Ergebnisse

Im Berichtszeitraum ist aufgrund der COVID-19-Pandemie und den damit einhergehenden Erschwernissen nicht viel passiert. Die für 2021 geplante Mitgliederversammlung musste verschoben werden. Soweit möglich, wurden die Kontakte mit den bestehenden und prospektiven Mitgliedern sowie mit dem Weltkomitee von WOSM gepflegt. CPGS hat sich an der Weltkonferenz mit einem „side event“ und am JOTA-JOTI mit mehreren kleinen Aktionen beteiligt.

Ausblick

Die verschobene Mitgliederversammlung soll nun im Juni 2022 (in Kamerun und verbunden mit einem interreligiösen Seminar) stattfinden; die Vorbereitungen laufen, wenn auch mit einigen Schwierigkeiten. Bei der Mitgliederversammlung wird turnusmäßig ein neues

Komitee (und ein neuer Vorstand) gewählt; außerdem stehen umfangreichere Satzungsdiskussionen an, damit die CPGS in Zukunft sowohl insgesamt als auch regional (in der Europa- und der Afrika-Region) besser und vor allem nachhaltiger agieren kann.

Die Vernetzung der CPGS im interreligiösen Spektrum von Pfadfinden ist gut und die CPGS ein angesehener Partner in der inhaltlichen Arbeit. Wichtigstes anstehendes Thema ist in diesem Kontext die nun anstehende Planung der „Faith- and Beliefs-Zone“ auf dem nächsten World Scout Jamboree.

Interessierte an (inter-)religiösen Fragen sind herzlich willkommen, sich an der Arbeit und den Aktivitäten der CPGS zu beteiligen!

Handlungsfeld: Zukunftsfähig sein

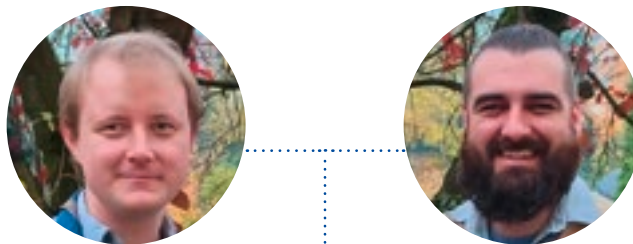
2026 zeigt sich der VCP mit gesunden finanziellen und personellen Ressourcen. Auf Risiken und gesellschaftliche Entwicklungen wird besonnen und mit Weitblick reagiert. Strukturen und Verhaltensweisen werden auf geeignete Art und Weise überprüft und – wenn sinnvoll – angepasst.

Ziele des Handlungsfeldes sind:

- + Wir betreuen die Leitungen der Stämme intensiv und flächendeckend. So fördern wir junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung und in ihrem Aufgabenbereich.
- + Es gibt eine klare Aufgaben- und Ressourcenverteilung zwischen Bundes- und Landesebene.
- + Auf Landes- und Bundesebene werden zusätzliche, bisher nicht erschlossene Finanzquellen genutzt.

Folgende Themen aus dem Handlungsfeld „Zukunftsfähig sein“ werden aktuell in FG und PG bearbeitet:

FG Stämme



Referat Stämme, Eric Stahlmann & Peter „flip“ Keil

Die FG Stämme war die erste FG des neuen Referat Stämme. In ihr haben sich alle Menschen zusammengefunden und haben Ideen und Pläne entwickelt, die später u. a. in den Projekten Baghira, PfAU oder TRUDE ihre konkrete Ausgestaltung fanden. Mit der zunehmenden Größe der einzelnen Projekte haben wir konkrete PG oder FG mit den Themen besetzt und sie sozusagen „ausgegründet“.



Kern der aktuellen FG Stämme sind die Länderkoordinator*innen und unsere studentische Hilfskraft Christina. Die FG Stämme sorgt damit dafür, dass es einen engen fachlichen und organisatorischen Austausch zwischen den VCP-Ländern gibt, der für das Gelingen der einzelnen Projekte äußerst wichtig ist! Wir sind sehr glücklich darüber, dass alle Länder einen Menschen in der FG Stämme haben und wir somit auf ein effektives und machtvolleres Kommunikationsnetzwerk zurückgreifen können, wenn es darum geht, die Arbeit der im Referat Stämme beheimateten Projekte und Aktionen, in den Ländern zu etablieren und bilateralen Austausch auf einer Fachebene zu fördern. Hierbei steht die FG Stämme bewusst parallel zum Bundesrat; hat dieser als politisches Gremium ganz andere Aufgaben und Schwerpunkte.

Baghira | Ein Stammes-Mentor*innen-System für den VCP



Referat Stämme, Sonja Stein

Das Baghira-Programm des VCP bietet den Stämmen ausgebildete Baghiras (Moderator*innen) für gemeinsame Stammeschmieden (Zukunfts- und Reflexions-Wochenenden) an. Hierbei obliegt dem Bund die Programmkonzeption und Ausbildung und den Ländern die Koordination des Einsatzes und das Anwerben neuer Baghiras. Das Programm wirkt sich auf die Erreichung der Wachstumsziele und den Anspruch, die Leitungen vor Ort zu unterstützen, aus.

Baghira hat die Phase der Konzeption verlassen und ist mit inzwischen über 120 ausgebildeten Baghiras ein etabliertes Programm im VCP. Aktuell werden mit einem Supervisions-



Format die Vernetzung der Baghiras untereinander gefördert und Rückmeldungen aus den Stammeschmieden in die Fortschreibung des Konzeptes ermöglicht. Seit der letzten BV haben zwei Trainings stattgefunden.

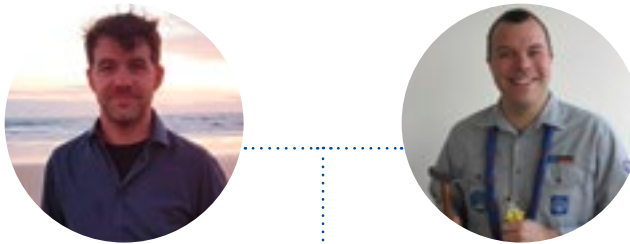
Im vergangenen Jahr ist Miriam Schittko aus der Bundeszentrale Teil der FG geworden. Ihr Fokus liegt auf der Durchführung des Baghira-Trainings und auf der Organisation. Zudem wird sie die FG bei der neuen Ausgestaltung der FG-Rolle begleiten.

Im anstehenden Jahr wird die FG Baghira die Länder noch stärker beim Einstieg in das Programm unterstützen. Einige VCP-Länder haben bereits sehr viele Baghiras – andere jedoch noch nicht. Hierbei kann die FG Baghira auf das Stammeskoordinator*innen-Netzwerk der FG Stämme zurückgreifen und in den direkten Austausch gehen. Dieses Netzwerk ist eine

starke Unterstützung und ermöglicht den regelmäßigen fachlichen Austausch zwischen den Ländern. Darüber hinaus steht eine Evaluation des Konzeptes an, insbesondere des Methodenkoffers der Baghiras.

Es bleibt also spannend und wir freuen uns auf viele Stammeschmieden in 2022/2023!

Bundesmaterial



Bundesvorstand, Frank Schmaljohann & Sven Grüner

Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte im Berichtszeitraum kein Verleih von Bundesmaterialen. Es gab darin begründet auch keinen Bedarf sich zu treffen.

Ostern 2022 leiht sich die DPSG sehr kurzfristig etwas Material aus und wir sind sehr beschäftigt mit der Vorbereitung für das BuLa: Sichten, Instandhaltung und Erweiterung an einzelnen ausgewählten Stellen.

PG Pfadisystems



Referat Kommunikation und Partizipation, Ayke Bröcker

Ziele und Themen

Die IT-Systeme des VCP zu verwalten und ggf. weiterzuentwickeln sind die grundsätzlichen Ziele. Im Vordergrund steht jedoch die Verwaltung als klassische Dienstleistung. Die FG hält

den anderen Mitarbeiter*innen den Rücken frei, arbeitet jedoch nicht inhaltlich. Sie ist eher eine Art Dienstleister*in für die Bundesebene.

Die FG Pfadisystems hat das Ziel die bestehenden IT-Systeme auf Bundesebene zu betreuen. Hierzu zählen folgende Umgebungen: Microsoft 365, VCP-Meet, Mailing, Teilnehmen, OwnCloud. Außerdem steht die FG für Schulungen in diesen Bereichen bereit.

Ergebnisse

Es wurde ein Arbeitsmodus mit im Schnitt 7/8-wöchentlichen Treffen geschaffen. Wir haben einige Schulungen zu dem Thema Microsoft 365 und insbesondere Teams angeboten. Als neue FG, die sich auf Grund der Pandemie noch nie live getroffen hat, fällt es uns jedoch schwer einen geregelten Workflow aufzubauen.

Wurden die gesetzten Ziele erreicht?

Die bisherigen Ziele wurden erreicht, wenn auch die Pandemie es selbst für digitale FG schwieriger macht. Ein offline-Treffen wäre sicherlich im sozialen Gesichtspunkt wichtig gewesen für die Gruppenzusammenfügung.

Ausblick

Als nächstes steht ein offline Treffen an, welches geplant werden muss, um zu sehen, wie es mit der FG weitergehen kann. Weiterhin wird an dem FAQ für Benutzer*innen im VCP gearbeitet, so dass man leicht ggf. benötigte Informationen zur Microsoft 365 Umgebung findet. Fertige Abschnitte werden nach und nach veröffentlicht. Außerdem werden zwei Mitglieder an der Schulung zum Stammestemplate teilnehmen, um zu prüfen, ob die FG Pfadisystems hier in Zukunft unterstützen kann.

PG Struktur



Bundesvorstand, Rike Maus, Peter von Unruh, Thomas Kramer, Matthias Dobberkau und Kai Milkereit

Ausgangspunkt für die PG

Ausgangspunkte für Struktur-Überlegungen waren die schwierige Kandidatenfindung für die zurückliegende Wahl der Bundesvorsitzenden sowie wiederkehrende Diskussionen des Führungsmodells bis hin zur Frage, ob das Amt des Bundesvorstands angesichts der Aufgabenfülle und Erwartungen des Verbandes ehrenamtlich zu bewältigen ist.

Auftrag und Zusammensetzung der PG

Zusammengefasst soll die PG geeignete Vorschläge für eine neue Struktur/Ausrichtung der Verbandsleitung entwickelt. Diese Vorschläge sollen im Verband abgestimmt und als gemeinsame Beschlussvorlage des Bundesvorstands, der BL und des Bundesrats in die BV eingebracht werden. Daran soll sich die konkrete Ausgestaltung anschließen, mit dem Ziel der Beschlussfassung durch die BV 2025.

In die PG berufen wurden: Rike Maus, Peter von Unruh, Thomas Kramer, Matthias Dobberkau und Kai Milkereit als Berater. Kein PG-Mitglied übt ein kollidierendes Amt auf VCP-Bundesebene aus.

Aktuell geht die PG davon aus, den abschließenden Bericht mit Empfehlungen bereits Ende 2022 vorzulegen.

PG Matrix



Bundesvorstand, Isabelle Schürle

Die PG Matrix sollte für den VCP eine ganzheitliche IT-Strategie entwickeln. Ein Projektbericht mit Empfehlungen wurde erstellt und der Bundesführung vorgestellt.

BuFa `23 – Teamausschreibung

Schuhe zu... Rucksack auf... Los!

Die Bundesfahrt `23 hat angefangen ihren Teamrucksack zu packen und hat eine kompakte Packliste mit vielen spannenden Tätigkeitsfeldern für dich vorbereitet. Das ist deine Gelegenheit dir frühzeitig eine spannende Aufgabe im Orga-Team zu sichern und uns zu helfen die Pfade für eine richtig knusprige Fahrt zu schottern. Die nächste Bundesfahrt wollen wir im Sommer '23 gemeinsam mit dem BdP ausrichten.

„Seit Tagen schon wandern wir im Schein der Sonne durch...“
...Schweden, und zwar auf dem Bohusleden. Aber es steht noch lange nicht alles fest: Wie kommen wir hin? Was wollen wir sehen? Was gibt es zu essen? Wer kommt mit? Wenn es dich in den Fingern juckt diese und andere Fragen mit zu beantworten und du Spaß am Planen und Organisieren hast, dann stehen die Chancen gut, dass ein Mitwirken im Fahrtenteam genau das Richtige für dich ist.

Dein Mitwirken, sowie Fragen und Anregungen kannst du direkt an Emil (emil.breustedt@vcp.de) richten.

Wir freuen uns darauf von dir zu hören, herzlich Gut Pfad

Deine Fahrtenleitung Emil, Sören und Gandalf



Handlungsfeld: Vorbereitet sein

*2026 hat jede*r, die*der sich im VCP engagiert, die besten Voraussetzungen, um dabei erfolgreich zu sein. Ausbildung, individuelle Förderung und Unterstützung spielen dabei eine besondere Rolle. Die Mitarbeiter*innen werden durch geeignete Angebote unterstützt, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln. Ein zentraler Baustein der pädagogischen Arbeit ist unsere Stufenkonzeption.*

Ziele des Handlungsfeldes:

- + Wir schulen alle unsere Mitarbeiter*innen vor oder zeitnah nach der Übernahme ihrer Verantwortung spezifisch. Grundlage ist die Schulungsrahmenkonzeption.
- + Wir haben klare Anforderungen an einzelne Leitungsrollen auf Landes- und Bundesebene.

Folgende Themen aus dem Handlungsfeld „Vorbereitet sein“ werden aktuell bearbeitet:

Wachstum: Mecklenburg-Vorpommern – Wiederaufbau der Strukturen



Referat Stämme, Bundeszentrale Miriam Schittko

Ziele und Themen

Das Ziel in Mecklenburg-Vorpommern ist es, die Landesstrukturen nachhaltig wieder aufzubauen und die wieder Vernetzung an die Nachbarländer Schleswig-Holstein und Hamburg.

Ergebnisse

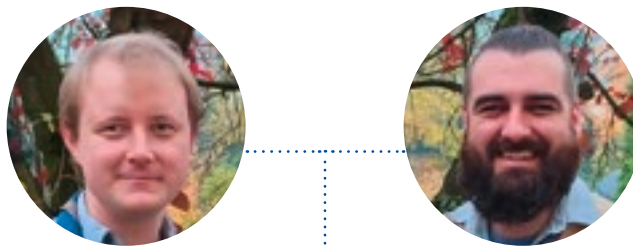
Im Oktober 2021 fand ein erstes Vernetzungstreffen in Teterow statt, bei dem über mögliche Maßnahmen und Vorgehensweisen, die Strukturen im Land wieder aufzubauen gesprochen wurde. Als erste Maßnahme wurde beschlossen, sich in der Gruppe, welche sich bei dem Vernetzungstreffen gebildet hat, alle zwei Wochen zu einem online Termin zu treffen und über das weitere Vorgehen zu sprechen. Ziel der Treffen war es die Satzung neu zu schreiben und die Organisation der Landesversammlung am 9. April in Slate. Es konnte eine neue Landesleitung gewählt werden!

Ausblick

Welche Schritte stehen nach der Landesversammlung an?

- + Die Vernetzung der Stämme in Mecklenburg-Vorpommern. Einige der Stämme planen hierfür einen gemeinsamen Aufenthalt auf dem BuLa
- + Die Vernetzung zu den Nachbarländern Schleswig-Holstein und Hamburg. Hierfür haben schon einmal Gespräche zwischen den Landesleitungen und der potenziellen Landesleitung aus Mecklenburg-Vorpommern stattgefunden
- + Die Prüfung der Einsetzung einer Hauptberuflichkeit in Mecklenburg-Vorpommern

Prometheus | Die VCP-Academy



Referat Stämme, Eric Stahlmann & Peter „flip“ Keil

Prometheus, der den Menschen das Feuer brachte, steht für ein Schulungs-Festival im VCP, dass an einem Wochenende Schulung für eigene (Leistungs-)Aufgaben und Austausch untereinander, jenseits der Gremienwege, Anerkennung und Dank für die Arbeit durch den VCP und schließlich Spaß und einfache Teilnahme ohne Orgadruck. Das Ganze für alle leitenden Menschen im VCP.

Ein facettenreiches Treffen also, das gleichzeitig eine stark pfadfinderische Prägung haben soll: Zelte, Feuer, Draußensein und Gesang sollen feste Elemente des Wochenendes sein.

Hinsichtlich des Schulungsanteils stand die Academy von WAGGGS und WOSM mit ihrem modularen Aufbau und den verschiedenen Lernpfaden ein Stück weit Pate und bietet sicherlich einen fruchtbaren Anknüpfungspunkt. Auch die Konferenz der Landesverantwortlichen (Kode L) 2021 haben wir uns hinsichtlich ihres Aufbaus und ihrer Organisation sehr genau angesehen. Hier hat der VCP sicherlich etwas gelernt, was auch in Prometheus einfließen kann.

Wir sehen auf Grundlage dieses Veranstaltungsprofils unsere Burg als einen idealen Ort. Es könnte gezeltet werden, für Schulungsmodule stehen Räume zur Verfügung, Rahmenprogramm kann im Hof, auf der Wiese und in der Löwengrube stattfinden. Eine Mischung von Bildung und Spiel, Zelt und Whiteboard lässt sich hier ideal realisieren.

Seit der Einsetzung durch den BR hat uns die Pandemie allerdings einen Strich durch die Rechnung gemacht. Treffen gehen auch digital, laufende Arbeit kann in Telkos am Laufen gehalten werden – Neugründungen von Gruppen mit Menschen, die sich noch nicht kennen, Ideenspinnen, kreativ sein ... das ist im rein digitalen nicht das Gleiche wie im echten Leben.

Wir haben uns im letzten Jahr trotzdem mit neklen, der Sprecherin der PG Prometheus zusammengesetzt und nochmal alle Aspekte der Grundidee abgeklopft. Sobald sich wieder VCP-Gremien in echt treffen und erste Lager stattfinden wird auch Prometheus loslegen mit der Akquise von Menschen, die motiviert sind hier mitzumachen.

Woodbadge



Referat Bildung, Charles Majer

Die PG Woodbadge hatte sich im vergangenen Jahr die Aufgabe gesetzt das Woodbadge-Konzept des VCP auf neue konzeptionelle Füße zu stellen. Herausgekommen ist ein mehrstufiges System, wie von WOSM vorgegeben, mit dem langfristigen Ziel, das Woodbadge-Training auf Länderebene zu etablieren und damit auch einen niederschweligen Zugang zu einem Woodbadge-Kurs im gesamten Verband zu ermöglichen. Mit der Umsetzung dieses Ziels haben wir im vergangenen Jahr mit dem Beginn eines Woodbadge3-Kurses – also der Ausbildung von Woodbadge-Trainer*innen – gestartet.

Der im vergangenen Jahr gehaltene Teil des neuen Woodbadge-Trainings-Konzept auf Bundesebene befasste sich in seinem ersten von insgesamt vier Teilen vor allem mit dem Selbstverständnis des Woodbadges als solches. Die vier international einheitlichen Lernfelder des Woodbadge-Trainings – Führung und Leitung, pfadfinderische Grundlagen, Kommunikation und Management – wurden auf einer konzeptionellen, geschichtlichen und auf Basis der vorhandenen Länderstrukturen analysiert und durch die Teilnehmer*innen selbst in neue und individuelle Schulungskonzepte migriert.

Entsprechend dem Kursniveau ist nun die Aufgabe der Teilnehmer*innen die selbst erarbeiteten Kurskonzepte in ihren eigenen Woodbadge2-Kursen umzusetzen. So ist gerade die praktische Umsetzung der eigenen Konzepte eine Voraussetzung, um den Woodbadge3-Kurs erfolgreich abzuschließen.

Als Zwischenziel unseres neuen Kurskonzeptes möchten wir festhalten, dass wir bereits jetzt im Begriff sind neue, sowohl als auch länderübergreifende Kursstrukturen zu etablieren, um diese mit den nächsten Woodbadge3-Kursen auf Bundesebene zu festigen und zu vertiefen.

Handlungsfeld: Offen sein

2026 wird der VCP in der Öffentlichkeit durch sein Wirken als tolerant, modern und aufgeschlossen wahrgenommen werden. Alle, die sich zu unseren Grundwerten bekennen, sind willkommen, Teil unserer Gemeinschaft zu sein. Menschen mit Einschränkungen haben teil.

Ziele des Handlungsfeldes sind:

- + Wir verbessern die Möglichkeiten der Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen an allen Aktivitäten deutlich.
- + Wir werden vielfältiger in unserer Mitgliederstruktur.

PG Queeres Pfadfinden



Referat Vielfalt, Gesa Witt

Unsere PG hat am sexualpädagogischen Konzept des VCP im Bereich sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Wir haben den Fragebogen mitentwickelt und werden an der inhaltlichen Ausgestaltung mithelfen. Darüber hinaus haben wir das Konzept für den Bundesversammlungsantrag VCP für Vielfalt ausgearbeitet und bereiten die Schulungen für interessierte Mitglieder vor, die Ansprechpartner*innen für Menschen werden wollen, die Diskriminierung aufgrund ihrer Sexualität und Identität erfahren.



Für das BuLa haben wir Workshops vorbereitet und freuen uns, auch wieder Aktionen vor Ort organisieren zu können.

www.vcp.de/pfadfinden/gesucht-ansprechpersonen-im-bereich-queeres-pfadfinden/

PG Soziale Gerechtigkeit



Referat Vielfalt, Antonia Mann

Dieses Jahr haben wir uns mit der Ausführung und Auswertung der Sozialerhebung beschäftigt. Wir haben uns entschieden, die Erhebung komplett online durchzuführen. Wir waren etwas nervös, ob wir ausreichend ausgefüllte Fragebögen zurückerhalten würden, um ein aussagekräftiges Ergebnis zu bekommen.

Die Sozialerhebung wurde im Stammesversand, durch E-Mailverteiler und auf unseren Social-Mediaplattformen beworben. Mit Erfolg! Wir haben ein super Ergebnis von insgesamt 550 ausgefüllten Fragebögen zurückerhalten. Die Ergebnisse stellen wir dem Verband in Form einer Arbeitshilfe zur Verfügung.

Wir danken euch sehr für das fleißige Teilen und Ausfüllen der Erhebung. Außerdem danken wir Prof. Dr. Bohnenkamp von der Karlshochschule für die Unterstützung beim Erstellen des Fragebogens sowie allen anderen, die uns Feedback zu der Sozialerhebung gegeben haben.

5

Prävention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt

5 | Prävention und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt

Prävention FG „achtsam & aktiv“



Referat Bildung, Esther Koch

Ziele und Themen

Unter dem Motto „achtsam & aktiv“ beschreibt der VCP seine Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt. Die FG „achtsam & aktiv“ ist verantwortlich für eine ständige (Weiter-)Entwicklung und Evaluation der Präventionsarbeit im VCP.

Ergebnisse

Sexuelle Bildung

Die FG hat im vergangenen Jahr ein Konzeptpapier zur „Sexuellen Bildung im VCP“ geschrieben. Das Konzept beantwortet die Frage, warum wir sexuelle Bildung im VCP brauchen, wie das aussehen kann und welche wichtigen Inhalte dazu zu vermitteln sind. Das Konzept kann unter www.vcp.de/pfadfinden/achtsamundaktiv eingesehen werden.

Zur praktischen Umsetzung sind eine Methodensammlung für die Gruppenstunden und ein Schulungskatalog für Gruppenleitungen geplant. Damit beides möglichst „basisnah“

geschrieben wird, gab es vergangenen Herbst eine Umfrage im Verband zu Themenwünschen. Die Rückmeldungen waren zahlreich und vielfältig.

BuLa

Teile der FG, unterstützt mit weiteren Pfadfinder*innen, arbeiten seit Herbst an der Erstellung eines Präventionskonzeptes für das BuLa.

Bereits im Vorfeld wird das Thema Prävention über die verschiedenen VCP-Kanäle thematisiert. Die Teilnehmer*innen werden über ihre Rechte auf Fahrt und Lager informiert. In Fällen von Grenzverletzungen werden neben dem siebenköpfigen Präventionsteam in jedem Teillager Vertrauenspersonen zur Verfügung stehen. Außerdem wurde ein Interventionsplan für das BuLa entwickelt. Mit einer eigenen Jurte, wird „achtsam & aktiv“ auch im Lagerprogramm sichtbar und erlebbar sein.

Vernetzungstreffen „Prävention & Intervention sexualisierter Gewalt im VCP“

Schwerpunktthemen beim 6. Vernetzungstreffen waren „Sexuelle Bildung“ und Präventionsschulung.

Die Teilnehmer*innen formulierten erste Ideen und Rahmenbedingungen für die praktische Umsetzung des Konzeptes „Sexuelle Bildung“. Außerdem wurde ein Bedarf an Unterstützung, wie spezielle Schulung, aber auch kollegiale Beratung und Supervision, deutlich.

Für eine Vertrauenspersonen-Schulung werden Kooperationspartner*innen in den Ländern gesucht.

Handreichung

Die Handreichung wird derzeit vollständig überarbeitet und wird bis zur BV vorliegen.

Ausblick

Das BuLa wird ein großartiges Ereignis und bindet viele Kapazitäten in der FG. Eine Weiterarbeit am Thema „Sexuelle Bildung“ wird vermutlich erst ab Herbst realistisch sein.

Beirat Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im VCP



Bundesvorstand, Kristina Lohe & Thomas Viola Rieske

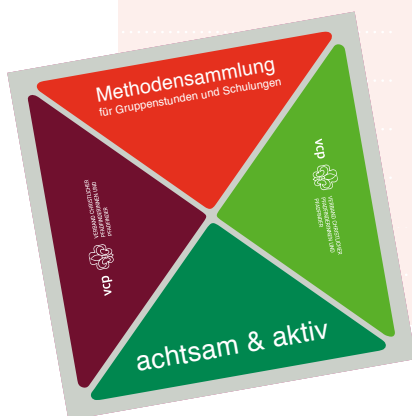
Ziele

Mit dem Aufarbeitungsprozess will der VCP vergangene Fälle sexualisierter Gewalt anerkennen und daraufhin untersuchen, welche Strukturen und Bedingungen diese ermöglicht haben und eine Aufdeckung ggf. erschwert bzw. verhindert hat. Dazu wurde im Sommer 2020 ein Beirat eingesetzt, der sich aus VCP-internen Personen und unabhängigen Experten sowie einem Betroffenenvertreter zusammensetzt.

Zusammensetzung des Beirats

Leider haben uns zwei Mitglieder verlassen: Beate Steinbach (Fachberatungsstelle PräTect) und Harald Wiester (als Vertreter der Betroffenen), die kompetent und engagiert im Beirat mitgearbeitet haben. Gegenwärtig werden zwei neue externe Mitglieder (davon eine Betroffenenvertretung) gesucht.

Esther Koch hat ihre berufliche Tätigkeit beim VCP und damit auch ihre Mitarbeit im Beirat eingestellt. Wir bedauern ihren Weggang und bedanken uns für ihre Expertise und jederzeit umsichtige Vorgehensweise. Gleichzeitig freuen wir uns darüber, dass Louisa Kreuzheck dazu gestoßen ist und uns nun tatkräftig unterstützt.



**Hier die Methodensammlung
„achtsam & aktiv“ bestellen:**

go.vcp.de/materialbestellung



go.vcp.de/materialbestellung

Aktueller Sachstand

Der Beirat hat sich zuletzt mit dem eigenen Selbstverständnis und der Konzipierung der Aufarbeitung beim VCP beschäftigt. Ergebnis dessen ist nun ein ausgearbeiteter Vorschlag zur Einrichtung eines Aufarbeitungsteams, das unabhängig und eigenständig Fälle sexualisierter Gewalt im VCP hinsichtlich deren Erscheinungsformen und Ermöglichungsbedingungen untersucht. Zugleich soll das Aufarbeitungsteam gewährleisten, dass Betroffene Anerkennung für das ihnen widerfahrene Unrecht erhalten. Für diese herausfordernde Aufgabe hoffen wir auf die Unterstützung sämtlicher Strukturen des VCP und möchten Betroffene dazu einladen, ihr Wissen und ihre Erfahrungen einzubringen.

Was sagt unser Bundesversammlungsvorstand?

6

Bundes- versammlungs- vorstand



6 | Bundesversammlungsvorstand



Daniel Werner, Eva Lubnau, Svante Bornhöft, Amelie Mund

Ziele und Themen:

Der Bundesversammlungsvorstand (BVV) führt die BV durch und wacht unterjährig über die Einhaltung von Satzung, Ordnungen und Beschlüssen der BV, indem er die laufende Arbeit begleitet. Der BVV besteht aktuell aus Daniel Werner, Eva Lubnau, Svante Bornhöft und Amelie Mund.

Ergebnisse:

Die zurückliegende 52. BV war leider wieder eine digitale BV. Wir sind mit dem technischen und inhaltlichen Ablauf der Versammlung sehr zufrieden.

Auf der BV wurden folgende Anträge beschlossen:

- + Einsetzung eines Findungsausschusses zur Vorstandswahl 2022
- + Es gibt keine Vergütung für Material das Stämme/Gaue/Länder beim BuLa für zentrale Bauten nutzen/ausleihen.
- + Die anp kann auch rein digital bezogen werden.
- + Die Landes- und Stammestemplates für Webseiten stehen bis Ende 2021 zur Verfügung.

- + Die FG Erwachsene verliert ihre „Sonderstellung“ und hat nun die gleichen Rechte und Pflichten wie alle FG.

Seitdem haben wir an den Bundesräten teilgenommen, standen für Satzungsfragen zur Verfügung und achten darauf, dass die Beschlüsse umgesetzt werden. Im Zusammenhang damit können wir euch folgende Updates geben:

- + Es wurden Personen geschult, die als Ansprechpartner*innen bei Diskriminierungsvorfällen fungieren sollen. Darüber hinaus wird es mehrere Schulungseinheiten für alle Interessierten geben, die als Peers niederschwellig ansprechbar sind und die wissen, an wen sie weiter verweisen können, wenn es ein größerer Konflikt ist
- + Die Handreichung zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Liedgut des VCP ist fertig.
- + Die Planungen der Bundesfahrt 2023 laufen auf Hochtouren.
- + Das Stammestemplate steht zur Verfügung.

Ausblick

Turnusgemäß endet zur BV 2022 die Amtszeit von Svante Bornhöft und Amelie Mund.

Bericht des Findungsausschusses

Um potentielle Kandidat*innen für den neu zu wählenden Bundesvorstand zu finden, zu unterstützen und zu vernetzen, hat die BV 2021 einen Findungsausschuss eingesetzt. Mitglied im Findungsausschuss sind Hanno Terbuyken, Jan Hendrik McKay Garber, Johanna Spies, Johanna Stahlmann, Markus Gärtner, Martin Rybak, Svante Bornhöft. Diese sieben Personen wurden von der BV, dem BR und dem BVV zügig benannt, sodass der Ausschuss im Herbst mit seiner Arbeit beginnen konnte.

Wir waren auf dem ZAK II vertreten, um mit Kaffee und Waffeln möglichst viele Menschen auf die Neuwahlen aufmerksam zu machen und erste Gespräche mit den dort anwesenden Mitgliedern der jetzigen BL zu führen.

Im Oktober/November haben wir Kontakt mit den VCP-Ländern aufgenommen, um im Austausch mit den Landesleitungen eine Liste von Personen zu erstellen, die aufgrund ihrer bisherigen Erfahrungen im Verband für das Amt des Bundesvorstands oder der BL in Frage kommen könnten. Um uns als Ansprechpartner für alle Interessierten bekannt zu machen, haben wir uns in der anp und im Blog vorgestellt.

6 | Bundesversammlungsvorstand



Hanno Terboysken (VCP Niedersachsen)



Jan Hendrik „mkay“ Garber (VCP Schleswig-Holstein)



Johanna Spielf (VCP Berlin-Brandenburg)



Johanna Stahlmann (VCP Niedersachsen)



Markus Gärtner (VCP Baden)



Martin Rylak (VCP Rheinland-Pfalz/Saar)



Swante Bornhöft (VCP Schleswig-Holstein)

Nachdem der amtierende Bundesvorstand schon frühzeitig im Dezember ankündigte, erneut kandidieren zu wollen, sahen wir unsere Aufgabe nicht mehr darin, aktiv und intensiv auf die Suche nach weiteren Kandidat*innen zu gehen. Stattdessen standen wir weiterhin als Kontakt für Interessierte zu Verfügung und boten allen uns bekannten potentiellen Kandidat*innen Unterstützung bei der Teamfindung an. Im März luden wir zu einem offenen Informations- und Vernetzungswochenende nach Kassel ein, mussten das Treffen aufgrund fehlender Anmeldungen aber kurzfristig wieder absagen.

Mit Natascha, Neals und Olli als erneut kandidierendem Bundesvorstand standen wir in regelmäßigem Austausch. Anfragen von anderen Personen erreichten den Ausschuss bis zum Berichtsschluss kaum bis gar nicht, sodass sich auch die Möglichkeit zur Vernetzung oder Unterstützung durch uns bislang in Grenzen hielt.

www.vcp.de/pfadfinden/chat-mit-den-gruppen-auf-bundesebene-findungsausschuss/

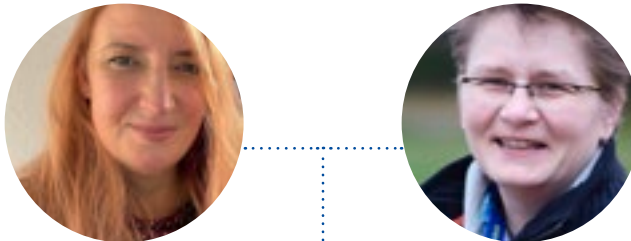
Die inhaltliche Vernetzung zwischen Bund und Ländern

7

Bundesrat



7| Bundesrat



Melanie Bitter & Susanne Heinrich

Unsere Rolle

Der Bundesrat ist als Ländergremium Teil der Verbandsführung. Er trägt gemeinsam mit der BL die Verantwortung für die inhaltliche Ausrichtung des VCP zwischen den BV. Dazu tritt er regulär vier Mal pro Jahr zusammen um Aufgaben und Themen, die ihm satzungsgemäß zugewiesen sind oder selbst eingebracht werden, zu beraten und zu beschließen.

Die Mitglieder des Bundesrates haben also eine Doppelfunktion wahrzunehmen. Zum einen handeln sie als Länderdelegierte, um deren Meinungen und Argumente zu den anstehenden Themen in die Diskussion einzubringen. Zum anderen agieren sie als Teil der Bundesführung, die bei seinen Überlegungen und Entscheidungen stets den gesamten Verband im Fokus hat. Diese „Doppelrolle“ führt manchmal zu gewissen Zwickmühlen, durch die gemeinsame Diskussion meistens aber zu einem weiteren Horizont Dinge zu betrachten und überwiegend zu Prozessen und Entscheidungen, die von der Gesamtheit der Länder getragen werden.

Unsere Themen

Regelmäßig findet der Austausch über den aktuellen **Bericht der BL** und des Vorstandes statt. Ebenso ist der **Länderaustausch** ein fester Bestandteil jeder Sitzung. Bei aller Unterschiedlichkeit der Länder zeigen sich immer wieder auch Schwierigkeiten, denen alle gegenüberstehen, gerade in Zeiten von Corona. Der gemeinsame Austausch von Ideen und Anregungen wird als wichtig und bereichernd empfunden.

Im Bundesrat wird schon lange eine „Stimme“ des **VCP-Mecklenburg-Vorpommern** vermisst. Die BL hat gemeinsam mit Hilfe der nördlichen Nachbarländer zu einer Zukunfts-

werkstatt vor Ort eingeladen, um die Stämme in Mecklenburg-Vorpommern dabei zu unterstützen, ihre Landesstrukturen wieder zu beleben.

Der Bundesrat betrachtet regelmäßig die **Haushalt**sentwicklung und beschließt den Haushaltsplan für das Folgejahr, der von Bundesvorstand und BL erstellt wird. Nach den eher schwierigen Erfahrungen im Vorjahr war ein verändertes Vorgehen verabredet worden. So informierte die BL an einem zusätzlichen Abendtermin vor der ersten Lesung der Haushaltsplanung (BR 3/2021) zunächst über die inhaltlichen Planungen für das Jahr 2022 und lud zur Diskussion ein. Erst danach wurden die dafür eingeplanten Finanzen betrachtet und im BR 4/2021 mit großer Mehrheit beschlossen. Diese Veränderung des Verfahrens wollen wir künftig beibehalten und haben entsprechende Terminabsprachen getroffen, wohl wissend, dass nach der Vorstandswahl zur BV zunächst eine veränderte BL eingesetzt werden wird.

Alle durch die BL eingesetzten Beauftragungen sowie **FG und PG** wurden durch den Bundesrat bestätigt. Obwohl die Amtszeit der BL im Sommer endet – und damit auch alle eingesetzten FG und PG – unterstützte der Bundesrat den Ansatz, einige FG strategischer Ausrichtung einzusetzen mit der Empfehlung, dass sie von der nächsten BL weitergeführt werden.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum zahlreiche weitere Themen von A wie Aufholpaket Corona über Erwachsene, Jamboree, Partizipation und Patitio, Stiftung, Woodbadge-Konzept bis Z wie Zwischenbericht Findungsausschuss behandelt. Nachfolgend eine kleine Auswahl etwas genauer:

Strukturfonds

Mehrere VCP-Länder haben Gelder aus dem Strukturfonds des Bundesrates beantragen müssen, um die Finanzierung ihrer Hauptberuflichkeit zu sichern. Der Bundesrat hat allen Anträgen entsprochen und dabei bewusst in Kauf genommen, dass die jährliche Höchstgrenze für zwei Folgejahre überschritten wird.

Aus der Erkenntnis, dass in den Ländern immer wieder staatliche oder kirchliche Kürzungen stattfinden oder drohen, wurde aus dem Bundesrat angeregt, die Finanzexpert*innen der Länder an einen Tisch zu holen, um dazu Wissen und Strategien auszutauschen.

Bundeslager 2022

Die BuLa-Leitung hat regelmäßig über den Stand der Planungen berichtet und eindringlich geworben, weitere Mitarbeiter*innen für noch unbesetzte Funktionen zu motivieren. Der um Corona-Hilfen erweiterte Haushaltsplan des BuLas wurde beschlossen.

Bundesfahrt 2023

Die eingesetzte Leitung der Bundesfahrt 2023 wurde dem Bundesrat vorgestellt und bestätigt. Der Bundesrat begrüßt ausdrücklich, dass die Maßnahme gemeinsam mit dem BdP ausgerichtet wird. Die konkreten Planungen werden auf dem BR 2/2022 vorgestellt.

Bundeszeltplatz Großzerlang (BZG)

Bereits im letzten Bericht wurde erläutert, dass sich der Bundesrat stärker mit der (Kosten-) Situation des BZG befasst. Die FG BZG hat ausführlich über ihre Aktivitäten und Planungen zu Erhalt und Weiterentwicklung der Immobilie im Bundesrat berichtet. Eine weitergehende Beratung im Verband erscheint notwendig. Neben den finanziellen Aspekten muss der Zweck des BZG für den VCP betrachtet werden.

Pfadi-Tag

Dem Bundesrat wurde der bereits zweimal erprobte Pfadi-Tag des VCP-Hessen vorgestellt. Das Konzept hat überzeugt und begeistert, so dass beschlossen wurde, diese Aktion bundesweit zum selben Datum auszurollen. Eine PG bereitet Kampagnenmaterial vor, das den Stämmen vor Ort helfen soll, sich und den VCP bekannter zu machen.

Allgemeines

Der Bundesrat ist gezwungenermaßen inzwischen routiniert im digitalen aber auch hybriden Tagen. Es wird jedoch zunehmend deutlich, dass die persönliche Begegnung und der Austausch neben der Tagesordnung fehlt, umso mehr bei personellen Wechsels in den Länderdelegationen. Die Hoffnung ist groß, im April 2022 erstmalig seit Pandemiebeginn eine „klassische“ Bundesratssitzung auf Burg Rieneck durchzuführen. Dann können endlich die Themen aufgegriffen werden, die schon mehrfach auf der Tagesordnung standen, methodisch allerdings nur im direkten Austausch sinnvoll erscheinen.

Ausblick

Im Januar 2022 wurden wir für eine zweite Amtszeit als Bundesratsvorsitzende gewählt. Das Ergebnis hat uns in der Auslegung unseres Amtes bestärkt. Es bleibt uns Ansporn die oft lange Tagesordnung adäquat vorzubereiten, sich von entsprechenden Expert*innen Input zu holen und sich mit einem abwechslungsreichen Methodenmix allen Themen angemessen zu nähern, um zu konstruktivem Dialog und Ergebnissen zu kommen.

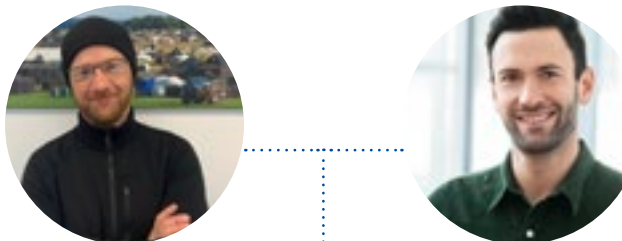
Was unsere Hauptberuflichen so alles machen

8

Bundeszentrale



8 | Bundeszentrale



Carsten Schramm, Johannes Bleck

Die Zeit zwischen den BV war auch für die Bundeszentrale (BuZe) eine äußerst turbulente. „Corona“ ging in die Verlängerung, auch wir mussten unsere gewohnten Arbeitsabläufe umstellen, stärker auf Arbeit im Homeoffice setzen und haben durchaus auch damit zu kämpfen gehabt, dass es frustrierend war, immer mit neuem Optimismus Aktionen zu planen, welche dann in Präsenzform nicht stattfinden konnten. Zusätzlich hat uns im Team deutlich das Miteinander-Arbeiten, die Flurgespräche und der kollegiale Austausch gefehlt, der digital einfach nicht die gleiche Qualität hat. Darüber hinaus hat sich einiges an den Personalstrukturen geändert (mehr dazu weiter unten) und die Umstellungen im Team waren und sind spannend, aber zugleich bereichernd.

Personal

Johanna Mixsa aus dem VCP Sachsen hat uns leider nach ihrem FSJ verlassen müssen (um Forstwirtschaft zu studieren – das ist aber ja auch wichtig) und leider hat sich kein*e Interessent*in gefunden, um ihre Nachfolge in der Bundeszentrale anzutreten. Für den nächsten Zeitraum hatten wir einige Bewerbungen und sind sehr zuversichtlich zwei FSJler*innen in der Bundeszentrale begrüßen zu dürfen.

Dafür unterstützt uns aber seit Oktober 2021 **Luisa Jung** in unserer Arbeit. Luisa ist Praktikantin der Universität Kassel und absolviert ihr 6-monatiges Praktikum im Rahmen ihres Studiums der Sozialen Arbeit bei uns. Im Schwerpunkt unterstützte sie Esther Koch im Bereich der Präventions- und Interventionsarbeit und hat sich (obwohl sie keine Pfadfinderin ist) freiwillig entschieden, dem kleinen VCP-Stamm in Niestetal, bei Kassel, als Gruppenleiterin zur Verfügung zu stehen – tausend Dank für deinen Einsatz!

Nach vielen Jahren in der Bundeszentrale haben **Rainer Finn** und **Jessica Peterson** sich im vergangenen Jahr verabschiedet, da sie für sich neue Arbeitswege suchen wollten. Auch **Esther Koch** wechselt in ihren „eigentlichen“ Beruf zurück – sie hat eine Stelle in der EKKW angenommen (Esther ist Diakonin der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck). Und im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit hat Josefin Schröder für einige Monate bei uns gearbeitet, dann aber eine andere Stelle angenommen. Außerdem waren einige Mitarbeiterinnen längerfristig erkrankt und unser Generalsekretär war für einige Monate in Elternzeit (by the way: Glückwunsch zum Kind).

Das Ausscheiden so vieler toller und engagierter Mitarbeiter*innen mit viel Erfahrung, die Krankheitsphasen und der (positive) Ausfall von Johannes hat erstmal weh getan, aber wir haben das große Glück, dass wir tatsächlich für alle vakanten Stellen gute Alternativen zur Überbrückung gefunden haben, Johannes wieder Vollzeit da ist und auch die Krankheitsphasen erstmal überstanden sind. Konsequenterweise werden wir nun wieder mit einem neu aufgestellten Team frisch und mit neuem Tatendrang an den Start gehen können. Neue Mitglieder der Bundeszentralen-Crew sind:

- + **Ann-Marie Ahrend.** Sie arbeitet seit Januar 2022 mit einer halben Stelle als Sekretariatskraft und unterstützt vor allem Generalsekretär und Geschäftsführung im Alltagsgeschäft und hat den Bereich „Personalwesen“ federführend übernommen.
- + **Diego Alberto Coloma Martínez.** Er ist der neue Assistent von Generalsekretär und Bundesvorstand und begleitet ganz zentral die Arbeit der Bundesgremien. Er „organisiert“ quasi die Sitzungen der BL, des Bundesrats und die BV und kümmert sich um die Übersicht unserer FG und PG, sowie aller Beauftragungen.
- + **Franziska Lauer.** Sie ist verantwortlich für alles, was rings um Social-Media passiert. Facebook, Instagram, in Teilen der Blog und Gestaltungen, Hilfe bei Flyererstellung und Kampagnenarbeit für alle die Unterstützung möchten.
- + **Louisa Kreuzheck.** Louisa übernimmt als neue Bildungsreferentin mit dem Schwerpunkt „Prävention, Intervention und Aufarbeitung“ einen Großteil der Arbeit, die vorher auf Esthers Schreibtisch gelandet ist. Sie wird neben der Weiterarbeit an unseren Präventions- und Interventionsstrukturen vor allem das große Feld der „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt innerhalb der VCP-Strukturen“ bearbeiten und wir freuen uns, dass sie sich an diese Brocken herantraut.

Schwerpunktthemen im inhaltlichen Bereich

Gemeinsam mit dem Generalsekretär, ist es Hauptaufgabe der hauptberuflichen Referent*innen die inhaltliche Arbeit des VCP zu begleiten und dazu beizutragen, dass Veranstaltungen, Handreichungen, Projekte und diverse Formate in aller Vielfalt realisiert werden.

Das bedeutet, dass die Bildungsreferent*innen vor allem in den FG und PG fachlich Impulse setzen und koordinierend zur Seite stehen. Weil das so schwammig unkonkret ist, vielleicht noch ein paar beispielhafte Aufgaben: Die Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen auf Bundesebene, die (jugend-)politische Vertretung des VCP in unsere Dachstrukturen, die Begleitung und das „Controlling“ der Pfadfindung (zur Erinnerung: das ist unser Verbandsentwicklungsprozess), die Mitgestaltung von Projekten der VCP-Länder oder die Begleitung und Unterstützung bei der Erstellung von Publikationen jeder Art. Außerdem stehen wir selbstverständlich der Bundesführung (BL, Vorstand und Bundesrat) jederzeit beratend zur Seite.

Der Job des Generalsekretärs ist es dann, ebenso beratend und koordinierend für allen benannten Gremien und Arbeitsgruppen ansprechbar zu sein. Außerdem ist er qua Amt Teil der BL und hat innerhalb der Bundeszentrale die Aufgabe, die Arbeit des inhaltlich arbeitenden Personals fachlich zu begleiten. Darüber hinaus steht er in engem Kontakt mit den Vertreter*innen der Dachorganisationen und Kooperationspartnern, wie z. B. der aej (dort aktuell auch als Vorstandsmitglied für die Säule „Werke und Verbände“), dem DBJR, dem rdp, der Karlshochschule und der Diakonie Deutschland. Neben der engen Vernetzung und der Außenrepräsentanz des VCP ist es Teil der Aufgaben des Generalsekretärs, die Interessen des VCP auf jugendpolitischer Ebene zu vertreten und zu gestalten. Nachfolgend werden noch einige Tätigkeitsschwerpunkte der Bundeszentrale exemplarisch genannt:

- + Mitarbeit und Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung der Zusammenreffen für Arbeit und Kommunikation – ZAK!
- + Mitarbeit und Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen

Bildungsveranstaltungen des Verbandes

- + Vernetzungstreffen Prävention & Intervention sexualisierter Gewalt
- + Mitarbeit und Mitwirkung in verschiedenen (temporären) Arbeitsgruppen des Rings Deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (rpd)
- + Entsendung und inhaltliche Mitarbeit in der jugendpolitischen Kommission des rdp
- + Interessensvertretung und Mitarbeit im Deutschen Bundesjugendring
- + Unterstützung der AG Pfadfinden für Nachhaltige Entwicklung des rdp
- + Entsendung und inhaltliche Mitarbeit in der AG Thinking Day
- + Entsendung und inhaltliche Mitarbeit in der PG zur Erstellung eines Präventionskonzepts auf rdp-Ebene
- + Entsendung und inhaltliche Mitarbeit in der PG zur Erstellung eines Präventionskonzepts auf aej-Ebene
- + Entsendung und inhaltliche Mitarbeit in der AG Öffentlichkeitsarbeit

- + Mitarbeit, Koordination und Mitwirkung im Bereich der Aktion „Friedenslicht“ und der Delegation des Rings zum politischen Friedenslicht in Berlin
- + Begleitung und Unterstützung des VCP-Landes Mecklenburg-Vorpommern hinsichtlich des (Neu-)Aufbaus von Landesstrukturen
- + Organisation und inhaltliche Beteiligung an den Hauptberuflichenkonferenzen
- + Betreuung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Verbands auf Bundesebene
- + Planung und Aufbau der Strukturen für den verbandsinternen Prozess der „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt“
- + Beratung und Begleitung bei Vorfällen von sexualisierter Gewalt
- + Aktive Begleitung und inhaltliche Gestaltung von Handreichungen und Veröffentlichungen des VCP

Schwerpunktthemen im Verwaltungsbereich

Der Verwaltungsbereich der Bundeszentrale ist für das administrative Alltagsgeschäft des Verbandes zuständig. Zusätzlich sind im Berichtszeitraum folgende Schwerpunkte bearbeitet worden:

- + kontinuierliche Überprüfung der Aktualität von Regelungen – besonderes Augenmerk lag in 2021 auf der Fördermittelakquise und -verwaltung
- + Beratung von Gliederungen in Fragen der Verbandsstruktur
- + Regelmäßige Planungsgespräche mit dem Bundesministerium (BMFSFJ) für Fördergelder
- + Begleitung der BuLa-Leitung und der FG BZG zur Ertüchtigung der notwendigen Strukturen in Großzerlang zur Durchführung des BuLa 2022
- + Personalgewinnung durch die Fluktuationen im laufenden Jahr

Die Bewegungen im personellen Bereich incl. Langzeiterkrankungen und besonders Corona-bedingten spontanen Ausfällen haben dazu geführt, dass für die Mitarbeiter*innen der Verwaltung und natürlich auch im inhaltlichen Bereich etwas Flexibilität im Hinblick auf die regelmäßigen Tätigkeiten gefragt war.

Auch die Einarbeitung der neuen Mitarbeiter*innen hat einige Zeit bedurft, die sich das Team zusätzlich (natürlich gerne) genommen hat.

Die Abrechnung der zusätzlichen Fördermittel aus dem „Aufholen nach Corona 2021 Fördertopf“ hat für Buchhaltung einen erheblichen Zusatzaufwand bedeutet. Insgesamt konnten über 80 Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von knapp 140.000 Euro gefördert werden.

VCP-Bundesarchiv



Bernd Eichhorn

Die Feinsortierung der Materialien im Archiv ist auf einem guten Weg, gerade auch weil sich die Arbeiten eingespielt haben. Allerdings konnten in den zwei Jahren 2020/2021 insgesamt erst zehn Prozent der Archivalien aufgearbeitet werden. Abgeschlossen ist die Aufnahme der Zeitschriften, inzwischen auch der Bestand der Landeszeitschriften. Um hier Lücken schließen zu können, wurde Kontakt zu den Landesbüros aufgenommen welche bereits Rückmeldungen gegeben haben.

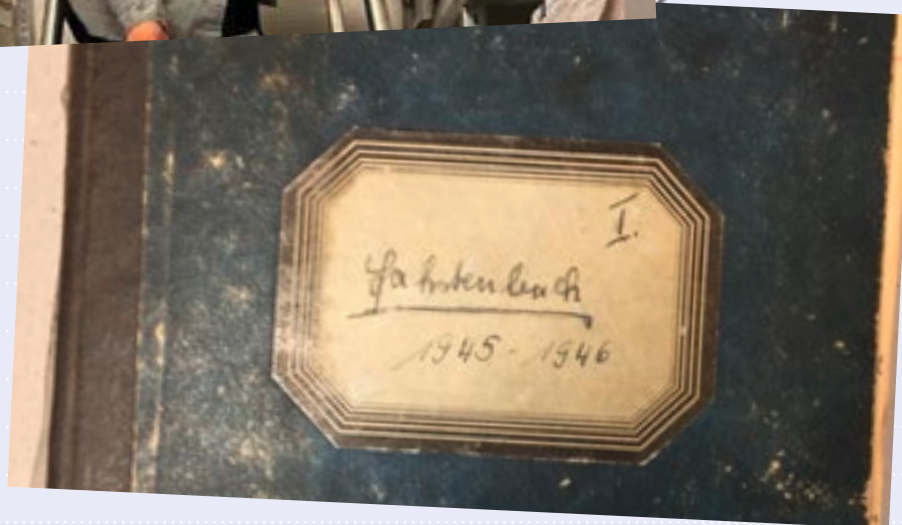
Hauptsächlich beschäftigte ich mich aber noch immer mit der Aufnahme des Schriftguts. Dies ist der mengenmäßig größte Bestand. Dazu erreichten mich die meisten Recherche-Anfragen und hier kann der größte Platzgewinn beim Zusammenführen von Unterlagen verzeichnet werden. Die anderen Sammlungen sind zwar räumlich zusammengefasst, aber noch nicht erfasst. Die Datenbank verzeichnet aktuell 2.222 Datensätze, 2021 konnten also ca. 1.000 Einträge der Datenbank hinzugefügt werden.

Durch die Anschaffung eines professionellen Luftentfeuchters konnten die klimatischen Bedingungen im Archiv stabilisiert werden, optimal wäre zwar eine relative Luftfeuchtigkeit von 40 %, realistisch wird sie bei ca. 45 % liegen, was trotzdem ein sehr guter Wert für ein Archiv in solch umfunktionierten Räumlichkeiten ist.

Coronabedingt war der Besuch im Archiv 2021 nur eingeschränkt möglich. Trotzdem haben an 19 Tagen Besucher*innen bei uns recherchiert, zumeist für akademische Arbeiten.

Das Eingangsbuch notiert für 2021 141 Positionen, die dem Archiv übergeben wurden. Darunter sind z. B. Fotoalben aus den 1920er Jahren von Fritz Erbach und Unterlagen und Objekte aus den Nachlässen von Heinrich Karsch und Jobst Besser.

Änderungen zum Jahr 2020 gab es im Zugang zur Datenbank. Diese ist nun doch frei zugänglich, der Link findet sich auf der Website des Archivs auf www.vcp.de. Lediglich ver-



an der W. i. h. l. i. n. p. h. a. u. s. s. e. r. - S. c. h. u. l. e. h. a. t. t. e.
 H. e. i. n. r. i. c. h. e. i. n. e. n. P. l. a. t. t. e. n. d. e. n. f. u. e. r. s. c. h. n. e. l. l.
 f. l. i. c. h. t. e. D. a. n. n. g. i. n. g. e. s. u. e. l. i. e. r. W. i. r. h. a. n. n. e. n.
 e. n. c. h. p. a. n. z. g. u. t. b. i. s. i. n. d. i. e. N. a. c. h. e. d. e. n.
 O. b. e. r. v. o. n. d. e. n. A. l. l. e. r. p. l. o. t. z. l. i. c. h. g. i. n. g. e. i. n. k. a. l. t. e. n.
 l. u. n. t. e. n. t. a. t. i. g. e. n. R. e. g. e. n. n. i. e. d. e. r. U. n. e. i. n. e. r. f. a. s. t. w. i. s. t.
 s. c. h. a. f. t. s. t. e. l. l. e. n. w. i. r. u. n. s. u. n. t. e. r. u. f. i. n. g. e. n.
 m. e. i. c. h. t. i. g. a. n. z. u. f. u. h. r. e. n. d. e. n. n. a. c. h. u. n. s. e. r. e. n.
 M. e. i. n. u. n. g. m. u. s. s. e. n. w. i. r. n. o. c. h. e. i. n. s. a. l. t. e. s. S. t. u. c. k.
 b. r. a. u. p. e. l. n. B. e. i. H. e. i. n. r. i. c. h. g. i. n. g. d. e. r. S. t. a. f. f. e. l. b. a. t.
 d. a. u. f. B. e. i. f. u. e. r. d. e. r. R. u. c. k. e. n. B. e. i. F. r. i. e. d. e. l. d. i. e.
 B. r. o. t. w. e. b. e. n. u. B. e. i. m. i. r. e. i. n. e. s. e. P. u. f. f. e. r. p. l. a. t. z.
 e. n. A. l. l. e. r. o. S. t. r. e. c. k. d. i. e. s. a. m. e. i. n. S. t. u. c. k.
 l. a. n. g. e. b. r. a. u. p. e. l. l. e. i. d. a. u. e. r. t. e. p. a. n. z. e. f. u. n. f.
 M. i. n. u. t. e. n. d. a. s. w. i. r. s. c. h. o. n. d. a. u. n. u. n. t. f. e. b. r. u. e. l.
 w. u. n. d. e. n. w. i. r. v. o. n. d. e. n. s. i. c. h. e. n. d. u. n. s. e. n. d. e. n. u. n. t.

knüpfte Dokumente und Personennamen sind erst nach einer Anmeldung recherchierbar und zugänglich. Die für 2021 geplante Digitalisierung des Bestands an Tonbändern musste leider aufgegeben werden, da unser Tonbandgerät irreparabel defekt war. Hier wird noch nach Ersatz gesucht bzw. nach einer Digitalisierungsmöglichkeit außer Haus. Zu guter Letzt konnte ich mein Vorhaben, mehr Archivalien aus dem Bundesarchiv im VCP-Blog vorzustellen, auch nicht umsetzen. Hierzu fehlte mir leider die Zeit.

Wegen Engpässen bei der Beschaffung von Archivmaterialien, werde ich bei der Aufnahme von Archivalien dieses Jahr etwas flexibler sein. Als weitere Sammlung will ich den Bestand an Plakaten und großformatigem Schriftgut aufarbeiten, evtl. auch wieder die Digitalisierung der Tonbänder angehen. Im Deutschen Filminstitut will ich mir unsere dort lagernde Filmsammlung genauer anschauen und dann in die Datenbank aufnehmen.

Abschließend noch eine Bitte: Das Bundesarchiv sammelt von allen Drucksachen, die die Arbeit der Bundesebene betrifft jeweils fünf und von Drucksachen aus den Ländern jeweils drei Exemplare. Wenn ihr also das nächste mal etwas druckreifes kreiert, denkt an das Archiv! Digitales heben wir natürlich auch auf. Danke!

Von Burg Rieneck, der Bundeszentrale und dem Bundeszeltplatz Großerlang

9

Bundeszentren



9 | Bundeszentren

Bundeszeltplatz Großzerlang



Bundesvorstand, Matthias Tschöpe & Volker Schultz

Die FG unterstützt den Vorstand bei der inhaltlichen und strukturellen Weiterentwicklung des VCP-Bundeszentrums in Großzerlang. Die Verantwortung für Belegung und Finanzen liegt in der Bundeszentrale.

Mit dem Betrieb des BZG werden viele Handlungsfelder aus der Pfadfindung abgedeckt. U.a. sind dies: Pfadfinder*in sein, VCP sein, Zukunftsfähig sein, Offen sein.

Der BZG bietet Pfadfinder*innen und anderen jugendpflegerischen Gruppen sowohl national als auch international ein spannendes und lehrreiches Umfeld für tolle Erlebnisse.

Der BZG ist durch den Weltpfadfinderverband WOSM als Scout Centre of Excellence for Nature, Environment and Sustainability (SCENES) anerkannt. Informationen zum Netzwerk von SCENES gibt es hier: www.scout.org/scenes

Die Werterhaltung und Weiterentwicklung der vorhandenen Strukturen sind Schwerpunkt der direkten Arbeiten auf dem BZG. Diese Arbeiten erfolgen ehrenamtlich und hauptberuflich zu den Bauhütten auf dem Platz und in den entsprechenden Gremien.

2021 konnten wir die Urinale im Sanitärbereich erneuern, die Waschküche wurde getrennt zwischen Lagermöglichkeiten für Sanitärmaterial und einen Bereich für die Gruppennutzung, Verbissschutz wurde an vielen Bäumen der Streuobstwiese angebracht, die Schutzhütten und der Geräteschuppen wurden mit Holzschutzmittel behandelt sowie Sturmschäden im Wald aufgearbeitet und Zeltwiesen werden gepflegt. Es erfolgten erste Vorbereitungen für

den Bau eines Volleyballplatzes, eines Bogenschießplatzes und die Einrichtung eines Bootschuppens.

Im Oktober konnten wir den Wiederaufbau des Lagerkreuzes, sowie die Eröffnung des neu gestalteten Eingangsbereiches feiern.

www.vcp.de/pfadfinden/neuer-eingangsbereich-fuer-den-bzg/

Der Weg zum Bundeszeltplatz:

Mehr Informationen zum Platz findet ihr unter

www.vcp-bundeszeltplatz.de.

Oder ihr sprecht uns FG-Sprecher

(matthias.tschoepe@vcp.de

und volker.schultz@vcp.de) einfach an.

Wir freuen uns auf euch und eure Ideen!



www.vcp-bundeszeltplatz.de

Aktuell stehen an:

- + Ideen zur Energieeinsparung entwickeln und umsetzen
- + vor dem BuLa die Sanierung der Hebeanlage
- + die Sturmschädenbeseitigung

Derzeit sind folgende Projekte in Planung:

- + Bodenräume über den Sanitärbereich als Schutzräume ertüchtigen
- + „Das Obstwiesenhaus“ als Sanitärgebäude für die Zeltwiese an der Badestelle entwerfen und bauen
- + die Sanierung bzw. der Neubau des großen Wirtschaftsgebäudes

Das Ziel ist es die Gesamtkonzeption nach und nach umzusetzen. Dafür benötigen wir entscheidungsfreudige Gremien, engagierte ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter*innen und entsprechende Finanzmittel.

Mehr Informationen zum Platz findet ihr unter **www.vcp-bundeszeltplatz.de**.

Bildungs- und Erholungswerk Burg Rieneck e.V.



Rainer Hoffmann, Bernd Luxenburger, Stefanie Schulz, Dr. Peter Staab, Klaus Wolbert

Gremien des BEW

Das Bildungs- und Erholungswerk Burg Rieneck e.V. des VCP (BEW) dient dem VCP als Rechtsträger zum Betrieb der Burg Rieneck. Gremien des BEW sind die mindestens einmal im Jahr tagende Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Zuletzt im Mai 2021 wurde der Vorstand des BEW e.V. satzungsgemäß für zwei Jahre gewählt. Mitglieder sind:

+ Rainer Hoffmann (VCP e.V.)	1. Vorsitzender
+ Klaus Wolbert (Sachkundiger)	2. Vorsitzender
+ Bernd Luxenburger (FFK e.V.)	Schriftführer
+ Stefanie Schulz (VCP e.V.)	Beisitzerin
+ Dr. Peter Staab (VCP e.V.)	Beisitzer

Der VCP e.V. entsendet acht Mitglieder in das BEW, der Freundes- und Fördererkreis Burg Rieneck e.V. vier Mitglieder. Diese zwölf Mitglieder können durch die Mitgliederversammlung um bis zu sechs sachkundige Personen erweitert werden. Insgesamt besteht das BEW derzeit aus 18 Personen.

Personelles

Im Zweiten Corona-Jahr haben wir einige unserer Stamm-Mitarbeiter*innen verloren. Die lange andauernde Kurzarbeit war von einigen, auch aus familiären Gründen, nicht mehr zu verkraften. Durch den Wechsel in den Ruhestand waren auch noch weitere Stellen neu zu besetzen. So starteten wir nun mit neuen Mitarbeiter*innen im Programmbereich, in der Küche und im Haustechnik-Bereich. Es fehlen immer noch Mitarbeiter*innen in der Küche und der Hausbetreuung. Im Mai wird die Stelle der Hauswirtschafterin neu besetzt.

Finanzen

Haushalt

Die finanzielle Situation wird immer schwieriger. Die Belegung für das Jahr 2021 war durch Absagen von fast allen Gruppen- und Klassenfahrten noch geringer als in 2020.

Auch für das Jahr 2022 wird sich das erst in der zweiten Jahreshälfte leicht ändern können. Wir rechnen nicht mit Klassenfahrten, da diese von den meisten Kultusministerien bis dato nicht erlaubt sind bzw. werden. Tagungen, Jugendfreizeiten und Konfirmandenfreizeiten könnten zu Belegungen beitragen.

Es wurden alle möglichen Hilfen beantragt und durch ein KfW Darlehen eine Haushaltsabsicherung vorgenommen.

Wir erhalten aus dem VCP sehr viel positive Unterstützung und konnten das Jahr 2021 trotz erheblicher Abschreibungen mit einem geringen positiven Ergebnis abschließen. Was allerdings auch eine erhebliche Rückstellung zur Renovierung der FSJler*innen Wohnung, der Schweiz, beinhaltet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 wurde durch die CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt. Die Curacon hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Belegungsentwicklung

Unsere Übernachtungszahlen der letzten Jahre sehen wie folgt aus:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Haus	24.220	23.228	23.868	25.314	20.894	24.300	24.579	9.384	8.650
Zeltplatz	2.936	1.191	2.673	2.774	1.138	1.540	1.922	50	50
Matratzen-lager	300	400	211	225	338	471	265	0	0

Wir bemühen uns weiter um staatliche und private Hilfe sowie Darlehen, um den Fortbestand der Burg zu sichern.

..... **Laufende Investitionen**

Investitionen zur Erhaltung des Gebäudes und des Betriebes werden so weit heruntergefahren wie es vertretbar ist. Es müssen alle vermeidbaren Ausgaben eingespart werden.

Zukunftsfähigkeit – Nachhaltigkeit

Mit wiedereinsetzender Betriebsbelegung werden wir auch weiter an der Zukunftsfähigkeit arbeiten. Aber die finanziellen Möglichkeiten werden durch die Ausfälle der Corona Zeit auf niedrigem Niveau liegen.

Besonderen Dank wollen wir allen Helfer*innen aussprechen, die uns teilweise mit unglaublichem Einsatz bei der Zukunftssicherung der Burg unterstützen.

Programm/VCP

Die Programmangebote sind vielfältig und können an die Bedürfnisse verschiedenster Gruppen angepasst werden. Wir entwickeln, auch in Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft, also der FG des VCP, ständig neue Angebote. Allerdings konnte hier im vergangenen Jahr auch weniger umgesetzt werden als geplant. Ein spannendes fünftägiges Programmpaket zum Thema Energie wartet zum Beispiel auf den letzten Feinschliff, der erst erfolgen kann, wenn das Programm auch einmal getestet werden konnte. Die belegungsfreie Zeit konnte aber auch für das ein oder andere kleine Projekt genutzt werden wie z. B. die Neuorganisation des Gruppen-Werkraums.

Unser Weg, Übernachtungen mit Programmangeboten zu verbinden, hat sich grundsätzlich sehr bewährt. Magnet wird sicherlich auch weiterhin das erlebnispädagogische Angebot um den Hochseilgarten sein, wenn wieder Belegung möglich ist.

Das Social Media-Team der Burg hat im vergangenen Berichtszeitraum sein Engagement auf Facebook und Instagram deutlich ausbauen können, wodurch die Burg dort erfreulich stark präsent war.

Dank

An dieser Stelle danken wir allen Freund*innen unserer Burg, die als Gast, als hauptberufliche oder ehrenamtliche Mitarbeiter*innen unser Leben auf der Burg bereichert, uns finanziell und ideell unterstützt oder mitgearbeitet haben.

FG Burg Rieneck



Bundesvorstand, Marie Meckelburg, Sonja Rechkemmer, August Spenn, Felix Boas

Die FG Burg Rieneck fördert und vertritt zusammen mit der Bürgerschaft (ehrenamtliche engagierte Menschen) Pfadfinder*innenarbeit auf der Burg Rieneck, einem der beiden Bundeszentren des VCP.

Die FG wird gebildet aus dem Kleinen Rat dieser Bürgerschaft, der die Arbeit der AGs koordiniert und organisiert.

Die Arbeit der FG und auch die kooperative Zusammenarbeit mit anderen auf der Burg Rieneck aktiven Personen und Vereinen (BEW, FFK; Burgleitung) dient allen Gästen der Burg Rieneck.

Als Teil des VCP macht sie den Verband auf der Burg sichtbar und begeistert dadurch andere Gästegruppen für die Idee des Pfadfindens. Sowohl ihre internationale Vernetzung mit anderen Pfadizentren, als auch der Austausch von Ideen innerhalb des Netzwerkes und im Verband helfen ihr dabei.

Die FG hat die Burg denen nähergebracht, die sie aufgrund der Pandemie nicht besuchen konnten. Zum einen wurde die Burg virtuell auf gather.town als Raum zum Treffen bereitgestellt. Zum anderen hat die Social Media AG die Burg auf Instagram und Facebook sowohl in den Verband hinein als auch in der Öffentlichkeit gebührend dargestellt (abonnieren nicht vergessen).



Es war allerdings auch wieder möglich die Burg zu erleben. So wurde endlich wieder eine Mittelalterwoche durchgeführt. Dabei konnten von Klein bis Groß eine Woche lang auf spielerische Art und Weise die Handelsverflechtungen des mittelalterlichen Europas erfahren werden.

Außerdem konnte sich nach langer Durststrecke die Bürgerschaft, bei ihrer alljährigen Zusammenkunft, der Großen Runde treffen. Hier wurde am Programm und der Vertretung der Burg im Verband gefeilt und gearbeitet, sowie ein neuer Kleiner Rat gewählt.

Für die Freiwilligen, die ihren Dienst auf der Burg leisten, hat sich die FG eingesetzt. So wurden die Willkommenstage und ein erfolgreiches Teambuilding durchgeführt, um dafür zu sorgen, dass die FSJler*innen ein unvergessliches Jahr auf der Burg haben.

Zur Erweiterung des Programmangebots der Burg traf sich im Januar eine Programmbauhütte, um einen Escape-Room zu schaffen.

Als nächste große Aktion steht natürlich das BuLa an. Dort wird die Bürgerschaft zu erleben sein, seid gespannt. Weiterhin lohnt es sich gerade in den derzeit schwierigen Zeiten mit anderen europäischen Pfadizentren zu vernetzen und auszutauschen. Die nächste Mittelalterwoche 2023 ist bereits in Planung.

Bundeszentrale

Neben den Büros unserer Hauptberuflichen, befindet sich in der Bundeszentrale in Kassel auch eine Tagungsstätte, die gerne besucht und gebucht werden kann.

Die Bundeszentrale liegt mitten im Herzen von Kassel und ist gut vom Hauptbahnhof und vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe mit dem ÖPNV oder zu Fuß zu erreichen.

In der Tagungsstätte gibt es einen Konferenzraum, welcher mit Moderationsmaterial und modernster Tagungstechnik ausgestattet ist. Daran anschließend befindet sich eine große Küche, von der aus es auch einen Zugang zur Terrasse und in den Garten gibt. Hier kann Feuer gemacht und auch eine Kohte aufgebaut werden.

Zudem gibt es sechs Schlafzimmer mit insgesamt 22 Betten. Zwei der vier Bäder sowie zwei der Schlafzimmer sind barrierearm, außerdem gibt es einen Fahrstuhl.

Ob FG-Treffen, Regionsleitungssitzung oder einfach ein gemeinsames Pfadiwochenende – die Türen der Bundeszentrale stehen euch offen.

Also kommt doch mal vorbei, wir freuen uns auf euch! Gebucht werden kann die Tagungsstätte unter 0561 – 784 370 und **info@vcp.de**

Im Berichtszeitraum gab es aufgrund von Corona keine Belegungen in der Tagungsstätte Bundeszentrale.



Die Tagungsstätte der BuZe

10

Freizeit- und Fahrtenbedarf



10 | Freizeit- und Fahrtenbedarf



Torsten Brandes

Allgemeines

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat das vorherige noch einmal negativ übertroffen. Zu den weiterhin Corona bedingt niedrigen Umsätzen, sind auch noch Lieferschwierigkeiten unserer Lieferanten und weltweite Rohstoffengpässe gekommen. Unsere VCP-Hemden und -Blusen werden z. B. in Mazedonien gefertigt. Da es dort keine Kurzarbeiterregelung gibt, sind viele Näherinnen und Näher in der Corona-Zeit entlassen worden. Die meisten haben eine andere Beschäftigung gefunden und fehlen nun, da die Produktion wieder auf Hochtouren läuft. Nachdem neue Mitarbeiter*innen eingearbeitet worden sind und wir auf schnelle Lieferungen gehofft hatten, kam die Nachricht von unserem Stofflieferanten, dass dort Lieferschwierigkeiten bei der Rohware aufgetreten sind. So warten wir auf neue Ware jetzt 14 – 16 Wochen statt wie sonst 6 – 8 Wochen. Die Probleme ziehen sich durch das gesamte Sortiment. Dazu kommen Lieferanten, die ihren Geschäftsbetrieb eingestellt haben und Lieferanten, die trotz mehr als 30-jähriger Zusammenarbeit unsere Umsätze für zu niedrig erachten und die Geschäftsbeziehungen beendet haben.

Victoria, die eine 70 %-Stelle im Lager hatte, hat uns Ende Februar verlassen. Aktuell sind wir auf der Suche nach einer Nachfolge.

F&F als Ausrüster für den VCP und andere Jugendgruppen

Zu unserem Jahresumsatz habt ihr als VCP 397.500 Euro (Netto) beigesteuert. Das entspricht 58 % somit ist der Umsatzanteil leicht gestiegen (2020 52 %). Malteserjugend 3,5 % (3,5 %), CVJM 4,5 % (5,6 %), Kirchengemeinden, Schulen usw. 16,3 % (18,2 %), sonstigen Pfadfinder*rinnenverbände 9,9 % (9,2 %), Kunden ohne spezielle Zuordnung 7,8 % (11,5 %).

Wirtschaftliche Situation

Unser Umsatz ist im Vergleich zu 2019 um 26,1 % zurückgegangen, dadurch ließ sich auch in diesem Jahr ein größerer Verlust nicht verhindern.

Wir nehmen weiterhin das 2020 gewährte Saisondarlehen des VCP e.V. (100.000 Euro) in Anspruch. Leider konnten wir es auch zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres nicht zurückzahlen.

Die Einlagen des VCP e.V. sind durch Warenwerte abgesichert. Unser Warenbestand zum Jahresende 2021 betrug 195.500 Euro.

Wir waren so weit wie möglich 2021 in Kurzarbeit und haben alle möglichen Hilfgelder in Anspruch genommen.

F&F und der VCP

Ich habe festgestellt, dass sich beides wieder ein wenig voneinander entfernt hat. Es fehlen die persönlichen Besuche auf den Landesversammlungen und die Verkaufsaktionen auf Landeslagern, der BV und anderen Veranstaltungen.

Ausblick

Wir schauen frohen Mutes auf ein BuLa-Jahr und den neuen Internetshop. Auf dem BuLa freuen wir uns auf einen Besuch von euch in unserem Verkaufszelt. Ich bedanke mich bei allen die uns geduldig im letzten Jahr unterstützt haben.

Aufsichtsrat F&F



Bundesvorstand, Thomas Kramer

Unverändert bilden Carsten Schramm, Peter Staab, Marcus Beck und Thomas Kramer (Vorsitz) den aktuellen Aufsichtsrat von F&F. Alle Mitglieder wurden durch den VCP entsendet.

Die Aufgaben des Aufsichtsrates sind im Wesentlichen:

- + Überwachung der Geschäftsführung von F&F
- + Beschlussvorschlag für den Gesellschafter über den Jahresabschluss und zur Verwendung des Jahresergebnisses
- + Vorschlag für die Bestellung, Abberufung und Entlastung der Geschäftsführung
- + Erarbeitung von Vorschlägen an den Gesellschafter über
 - > den Abschluss von Verträgen
 - > die Aufnahme oder Gewährung von Krediten
- + Erarbeitung von Grundsätzen der Geschäftspolitik

Die Kommunikation hat im Berichtszeitraum überwiegend in einzelnen, direkten Telefonkonferenzen zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und dem Geschäftsführer sowie auf Geschäftsführungsebene mit dem VCP stattgefunden.

Eine komplette Sitzung des Aufsichtsrates hat im Berichtszeitraum nicht stattgefunden, zum Zeitpunkt der Berichtsabgabe läuft eine Terminfindung, um wieder in einen „Nach-Corona-Modus“ zu kommen.

Zusätzlich gab es eine Beteiligung im Projekt zur Einführung des neuen Webshops, der hoffentlich bald live geht.

Die im letztjährigen Bericht benannte unklare Aufgaben- und Verantwortungssituation hat sich leider auch dieses Jahr nicht aufgelöst. Der mit dem Vorstand vereinbarte Workshop zur Erarbeitung eines neuen Zielbildes für den Aufsichtsrat hat immer noch nicht stattgefunden. Hierzu muss zeitnah nach der BV auch die Abstimmung mit dem neuen Vorstand gesucht werden.

Pfadfinden im Sinne des VCP ideell und finanziell fördern

11

Evangelische Stiftung Pfadfinden



11| Evangelische Stiftung Pfadfinden



Norbert Kluck-Kuehn, Volker Schultz, Elgin Marklewitz, Thomas Semler

Seit fast 20 Jahren besteht die Evangelische Stiftung Pfadfinden mit dem Ziel Pfadfinden im Sinne des VCP ideell und finanziell zu fördern.

Durch die von uns geförderten Projekte wird Pfadfinden vor Ort ermöglicht. So haben wir z. B. dem im Aufbau befindlichen Stamm in Werder (Havel) bei der Anschaffung von Zeltmaterial geholfen. (*Ziel: VCP sein, Zukunftsfähig sein*) Aber auch den Antrag zum Kongress des rdp oder die Mittelalterwoche haben wir unterstützt und somit politische Bildung für VCPer*innen ermöglicht (*Ziel: Vorbereitet sein*).

Um diese Förderungen zu ermöglichen, bemühen sich Vorstand und Kuratorium der Stiftung um Gelder in Form von Spenden oder Zustiftungen, überwiegend von Pfadfinder*innen höheren Alters, die Kindern und Jugendlichen zu tollen Erfahrungen im VCP verhelfen wollen. Spenden werden zeitnah für die Finanzierung von Förderanfragen ausgegeben, während die Zustiftungen das Kapital erhöhen, gut angelegt werden und Erträge erbringen, die dann wiederum zur Förderung verwendet werden dürfen.

Für den Berichtszeitraum hatten wir uns vorgenommen mit Hilfe der Bundeszentrale unsere Adressdatei auszubauen, die Kuratoriumssitzung und eine Vorstandsklausursitzung durchzuführen. Zwar haben wir nun mehr Adressen, konnten aber aus persönlichen Gründen die geplanten Informationsbriefe nicht umsetzen. Das Kuratorium trat am 27. November 2021 digital zusammen. Im Rahmen der Sitzung wurde Ruth Schwegler für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Stefan Wolf hingegen schied aus dem Kuratorium aus. Für 2022 stehen mehrere Sitze im Kuratorium zur Verfügung und wir sind derzeit mit Kandidatenfindung be-

schäftigt. Anfang März traf sich der Vorstand endlich wieder persönlich zur Klausursitzung. Themen waren die Teilnahme am BuLa, das Stiftungsjubiläum 2023 sowie die Zukunft unseres Teams. Wir haben also einiges zu Planen.

Ein Vorhaben, das wir endlich realisieren konnten, ist die Anpassung der Homepage an die VCP-Seite. Herzlichen Dank dafür, PiDi!

Aktuelles zur Stiftung unter:

www.vcp-stiftung.de



www.vcp-stiftung.de/

Unsere Fach- und Projektgruppen sowie Beauftragungen, die Bundeszentrale und die Kontakte im Überblick



Anhang

Fach- und Projektgruppen sowie Beauftragungen

Bundesvorstand		Referat Internationales	Referat Jugendpolitik	Referat Demokratieförderung	Referat Kommunikation & Partizipation	Referat Stämme	Referat Vielfalt	Referat Bildung	Nachhaltigkeitsstrategie	Generalsekretär
Neals Nowitzki Oliver Mahn Natascha Sonnenberg		Leah Albrecht Ilka Essig	Clara Drammeh	Friedemann Rulf	Sören Bröcker	Peter "flip" Keil Eric Stahlmann	Antonia Manns	Anja Blume Joanna McMorris	Fabian Loske	Johannes Bleck
Protokollant*in Bundesleitung	Vorstand rdp e.V.	Jamboree-Kontingentsleitung	Nachhaltigkeit	PfaDe	VCP-Redaktion	TRUDE	Queeres Pfadfinden	achtsam & aktiv		CPGS
Ombudsrat (Vertretung Bundesvorstand)	Fachgruppe II EWDE	Roverway-Kontingentsleitung	Politische Bildung	Projekt Patitio	VCP-Fotoredaktion	PfaU	Soziale Gerechtigkeit	Woodbadge		Mitgliederversammlung aej
IT-Strategie (Matrix)	Konferenz für Diakonie und Entwicklung	Young Delegates	AdPgH		VCP-Podcast	Baghira	Barrierefreiheit			Kinder- und jugendpolitischer Beirat aej
Bundeszeltplatz (BZG)	Mitgliederversammlung Diakonie Hessen	International Commissioner (IC)	SDG (Sustainable Development Goals)		VCP-Bewegtbildredaktion	Singen	Interreligiösität / Interkulturalität			Finanz- und förderpolitischer Beirat aej
Burg Rieneck (Kleiner Rat)	Dienstgeber-AG Diakonie Hessen	Thinking Day	Jugendpolitische Kommission		anp-Redaktion	Stämme				Präsidialversammlung DEKT
Kirchentag	Mitgliederversammlung BEW e.V.	Vermittlungssystem	Vollversammlung DBJR		VCP-Länderredaktion	Liedgut				Queere Jugendarbeit aej
Erwachsene	Aufsichtsrat F&F	Projekt "Witan"	Expert*innengruppe Europa aej		Pfadisystems	Saulus				
Struktur	Gesellschafter*innenversammlung F&F	Leitung Polenfahrt			Partizipation	Prometheus				
Bundesmaterial	Regionalentwicklung OPR e.V.	Ringe-AG Thinking Day			rdp-Imagekampagne	PfadiTag				
Operatives Steuerungsteam BZG (OpS BZG)	Generalversammlung Ev. Bank	International Team			Herausgeber*in anp					
Bundeslagerleitung	Lichtblick MeckPom	Koordination International Team			Scoutlab – Jota/Joti					
Bundesfahrt	Vorstand BEW e.V.	Ringe-Partnerschaft Polen (ZHP)			Technischer Support					
Präventionsbeauftragte*r	VCP-Beirat "Aufarbeitung von Fällen sexuellen Missbrauchs"	Partnerschaft Israel			Werbematerial & Merchandise					
rdp-AG "Pfadfinden in Ostdeutschland"	Großzerlang BZG	IMWe			MS365					
Friedenslicht	Externe Anlaufstelle	Explorer Belt Expedition								
Betroffenennetzwerk										
Institutionelle Aufarbeitung sexualisierter Gewalt										

Legende

Einsetzung erfolgt:

Einsetzung geplant /in Vorbereitung:

Beauftragung(en)

Beauftragung(en)

Projektgruppe

Projektgruppe

Fachgruppe

Fachgruppe

Organigramm Bundeszentrale

Leitung der Bundeszentrale



Generalsekretär

Johannes Bleck
0561 78 43 7 – 11
johannes.bleck@vcp.de



Geschäftsführung

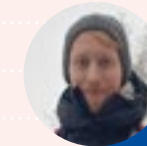
Carsten Schramm
0561 78 43 7 – 12
carsten.schramm@vcp.de

Bundeslager 2022



Projektmanagerin Bundeslager

Svenja Krampitz
0561 78 43 7 – 24
svenja.krampitz@vcp.de
seit 1. Oktober 2021



Projektmanager Bundeslager

Lars Wandtke
0151 42 08 15 45
lars.wandtke@vcp.de
seit 1. Oktober 2021

Inhalte



Archiv

Bernd Eichhorn
0561 78 43 7 – 40
bernd.eichhorn@vcp.de



Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Lena Dohmann
0561 78 43 7 – 19
lena.dohmann@vcp.de



Bildungsreferent

Rainer Finn
bis 31. August 2021



Assistenz Generalsekretariat

Jessica Peterson
bis 30. September 2021



Social-Media- Managerin

Franziska Lauer
0561 78 43 7 – 17
franziska.lauer@vcp.de
seit 15. Februar 2022



Bildungsreferentin

Miriam Schittko
0561 78 43 7 – 18
miriam.schittko@vcp.de
seit 4. Oktober 2021



Assistenz Generalsekretariat

Diego Coloma Martinez
0561 78 43 7 – 21
Diego.Coloma@vcp.de
seit 1. Januar 2022



Verbands- management und -entwicklung

Lena Kiefer
0561 78 43 7 – 28
lena.kiefer@vcp.de



Bildungsreferentin

Esther Koch
bis 31. März 2022



Stud. Hilfskraft im Referat Stämme

Christina Oedekoven
1. Sept. 2021 – 31. Juli 2022



Freiwilliges Soziales Jahr

Johanna Mixsa
bis 31. August 2021



Bildungsreferentin

Louisa Kreuzheck
0561 78 43 7 – 23
louisa.kreuzheck@vcp.de
seit 21. Februar 2022

Verwaltung



Mitglieder- und Verbandsservice

Eva Jungermann
0561 78 43 7 – 10
eva.jungermann@vcp.de



Assistenz Geschäftsführung

Erzsebet Haris
0561 78 43 7 – 20
erzsebet.haris@vcp.de



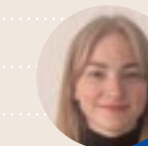
Mitglieder- und Verbandsservice

Tobias Schwick
0561 78 43 7 – 15
tobias.schwick@vcp.de



Buchhaltung

Susanne Gatzke
0561 78 43 7 – 30
susanne.gatzke@vcp.de



Praktikantin | Bürogehilfin

Luisa Jung
0561 78 43 7 – 50
luisa.jung@vcp.de
seit 1. Okt. 2021 | 1. April 2022



Sekretärin

Ann-Marie Ahrend
0561 78 43 7 – 48
ann-marie.ahrend@vcp.de
seit 1. Januar 2022



Aushilfe Verwaltung

Nicole Spitzer
bis 31. Dezember 2021

Übersicht: Mitarbeitende der VCP-Bundesebene

Ann-Marie Ahrend, Lars Andresen, Leonie Andretzky, Henrik Arlt, Tim Augustin, Martin Bachmeyer, Franziska Backer, Benedikt „Bene“ Bahl, Jens Bauer, Marcus Beck, Madita Be-
eckmann, Michael Bernegger, Eva Bissinger, Melanie „Melli“ Bitter, Johannes Bleck, Johan-
na Blumenroth, Felix Boas, Bernhard Böhringer, Kira Malou Bokowski, Christian Borchert,
Svante Bornhöft, Emil Breustedt, Rahel, Johanna Bringt, Ayke Bröcker, Birthe Bröcker, Florian
„flo“ Brod, Folke Brodersen, Christina „Chrissi“ Brüggemann, Hauke Bruns, Jascha Buder,
Martin Bulling, Lilli Burlafinger, Jens Björn Buß, Maja Sophie Büttner, Juan Chahoud, Chris-
topher-H. „bajusz“ Claar, Thomas Daunicht, Jan Delcker, Anatolij Derksen, Alexander Dick,
Frauke Dieckmann, Peter „PiDi“ Diehl, Moritz Dilger, Volker H. „VoDi“ Distel, Matthias Dob-
berkau, Lena Dohmann, Lena Dölemeyer, Lisa Doppelbauer, Simon Dürsch, Bernd Eichhorn,
Lea Eller, Johannes Engelke, Anika Engelmann, Julia Fält-Nardmann, Barbara Feldmann,

Rainer Finn, Janina Fischer, Julia Flöte-
mann, Paul Kilian Frank, Ulrich „Ulli“ Franz,
Patrick Franz, Imke Freischem, Justus
Fricke, Niels Frielinghaus, David „daffi“
Fritzsche, Sebastian Fryburg, Sylvia Gan-
ser, Jan-Hendrik „mkay“ Garber, Markus
Gärtner, Susanne Gatzke, Peter Gens, Ka-
ren Henrieke „sirhenry“ Gloy, Eleanor Grie-
veson, Martin „Kiwi“ Griwatz, Marc Gros-
se Wiesmann, Fedja Groß-Thebing, Lydia
Groß-Thebing, Sven Grüner, Sandra Grü-
newald, Kaspar Jakob Grünthaler, Bergþór
Bjarki Guðmundsson, Robin Günkel, Lars
„legolars“ Günther, Jörg Günther, Florian
Gutnoff, Paul Haaßengier, Andre Häberle,
Thomas Haeckel, Andreas „statler“ Hahn,
Ulrike Hahn, Erzebet Haris, Rebecca Haug-
witz, Finn Heimberg, Susanne „Susi“ Hein-
rich, Judith Herbener, Charlotte Henriette
Herzog, Michael Hindenburg, Michael
Hinzmann-Schwan, Jonas Höchst, Martin
Hoffmann, Rainer Hoffmann, Julia Hoff-
mann, Matthias Höps, Patrick „Hörnchen“
Horn, Leon Hornke, Christina „Chrissi“
Hunger, Thorben Huth, Vera „Eule“ Ingels-

**VIELEN
LIEBEN
DANK**

Wir können euch allen nicht genug danken für all die Kraft, Energie und Nerven, die ihr als Mitarbeitende der VCP-Bun-
desebene ob hauptberuflich in unserer Bundeszentrale, in all den
Projektgruppen und Fachgruppen oder als Beauftragte in unsere
Themen und Ziele gesteckt habt.

Ohne euren grandiosen Einsatz und die gute Zusammenarbeit
hätten wir in unserer Amtszeit nicht so viel für den VCP erreichen
können!

Gut Pfad!
Euer VCP-Bundesvorstand und Bundesleitung

berger, Björn Jacobs, Simon Jansen, Ute Jekel, Gesine Jendras, Rüdiger Jung, Luisa Jung, Eva Jungermann, Annika Kanitz, Stephan Kanzinger, Paula Kanzleiter, Mona Keller, Katarina Kern, Joscha Kerssens, Lena Kiefer, Alida Marie Kilanowitsch, Phil Kirchhofer, Urs Kirchhofer, Lena Kleinschmidt, Laura „Skippy“ Kleuker, Peter Kluth, Esther Koch, Martin Köhler, Ronja Kok, Ronja Köpke, Ole Kornhagen, Marlene Kowalski, Thomas Kramer, Svenja Krampitz, Louisa Kreuzheck, Noah Kriesch, Jakob Krueger, Verena Kunberger, Marvin Laesecke, Clara Läßle, Franziska Lauer, Christina „Tina“ Lauk, Lars Leckler, Maria Carolina Leitner, Jobst Liebau, Cordula Ließ, Kristina Lohe, Malte Lohnherr, Eva Lubnau, Hannah Luithle, Lea Luithle, Jule „jule“ Lumma, Bernd Luxenburger, Stefan Maass-Hinrichs, Tabea Mahler, Charles Majer, Diego Coloma Martinez, Florian Matz, Friederike Maus, Marius Mayer, Marie Meckelburg, Lars Mesch, Peter Mestel, Kai Milkereit Mirco Mittelstädt, Johanna Mixsa, Clemens Mohn, Franziska „Quietschi“ Möhwald, Claudia Mönning, Michelle „mimi“ Morgenstern, Katja Müller, Peter Müller, Amelie Mund, Samuel Munz, Helmut Naaf, Andreas Narr, Fabian Neubrand, Philipp Neugebauer-Lobeck, Andreas Nick, Sören Nickel, Felix Nitsch, Max Nuding, Ute Ochs, Christina Oedekoven, Jakob Ost, Johanna Clarissa Othzen, Patrick „Prot“ Ott, Thomas Otto, Lisa Marie Paul, Lukas Peter, Arnold Pietzcker, Rene Porhauer, Jan Sebastian Pschibul, Lena Radmer, Luca Alexander Raimann, Maximilian Randelshofer, Jeanette Rausch, Sonja Rechkemmer, Nicole Rechkemmer, Annika Regelsberger, Stefanie Regge, Johanna Reiner, Benedikt Reusch, Andreas Richter, Stefan Rieger, Steffen Rieker, Thomas Rieske, Luisa Riesner, Frederic „Bob“ Rolke, Christian „Berta“ Ronig, Eva Ronig, Patrick Roppenecker, Jannes „rosi“ Rosenberg, Tobias Rosenberger, Rica Rösner, Hanna Röwer, Pia Ruttner, Martin „rybak“ Rybak, Felix Scheliga, Karina Schell, Julia „Jule“ Schempp, Thomas Scherff, Lennard Scheurer, Miriam Schittko, Sarah Schliffke, Frank Schmaljohann, Stephan „Schmeili“ Schmeil, Lena Schmidt, Bente Schmidt, Nele Schmitz, Max Schoen, Carsten Schramm, Martin Schröder, Melissa Schulte, Volker Schultz, Stefanie Schulz, Isabelle Schürle, Carina Schweneker, Tobias Schwick, Rolf Sehne, Ulf Senska, Katharina „Katha“ Siefer, Lara Sielaff, Simon „savi“ Simmel, Lena Simosek, Andrea Söhnholz, August Gottfried Spann, Johanna Spies, Peter Staab, Johanna Stahlmann, Annemarie „Anne“ Steeg, Rebecca Steidle, Sonja Stein, Vera Johanna Steinberg, Stefan Stolz, Sabrina „Bine“ Stothut, Marcus Strecker, Arnór Svarfdal, Mona Tarrey, Hanno Terbuyken, Tom Teske, Jan Felix Teupke, Jakob Thon, Claus A. „Troll“ Tluk von Toschanowitz, Katharina Tluk von Toschanowitz, Tobias Traiser, Mike Andre Traupe, Martin Trautvetter, Kristina „kri“ Trenk, Matthias Tschöpe, Silke Tucholka, Helmut Völskow, Franziska Völz, Friederike von Hantelmann, Annette von Stockhausen, Peter von Unruh, Maximilian Voß, Philipp Wagner, Lars Wandtke, Melissa Weber, Ronja Wehmeyer, Franziska Weidenhagen, Edith Wendler, Daniel Werner, Lisa Werner, Moritz Winkler, Caroline Winnicker, Fabian Wisner, Gesa Witt, Andreas Witt, Alexander Wittmann, Klaus Wolbert, Thomas „Tom“ Wolff, Josephine Zana, Freya Zäpernick, Wolfgang Zarth, Andreas Zeiser, Bianca Zelisinski, Antje Zelmer, Franziska Zepf, Lukas Michael Zintel-Lumma.





Abkürzungsverzeichnis

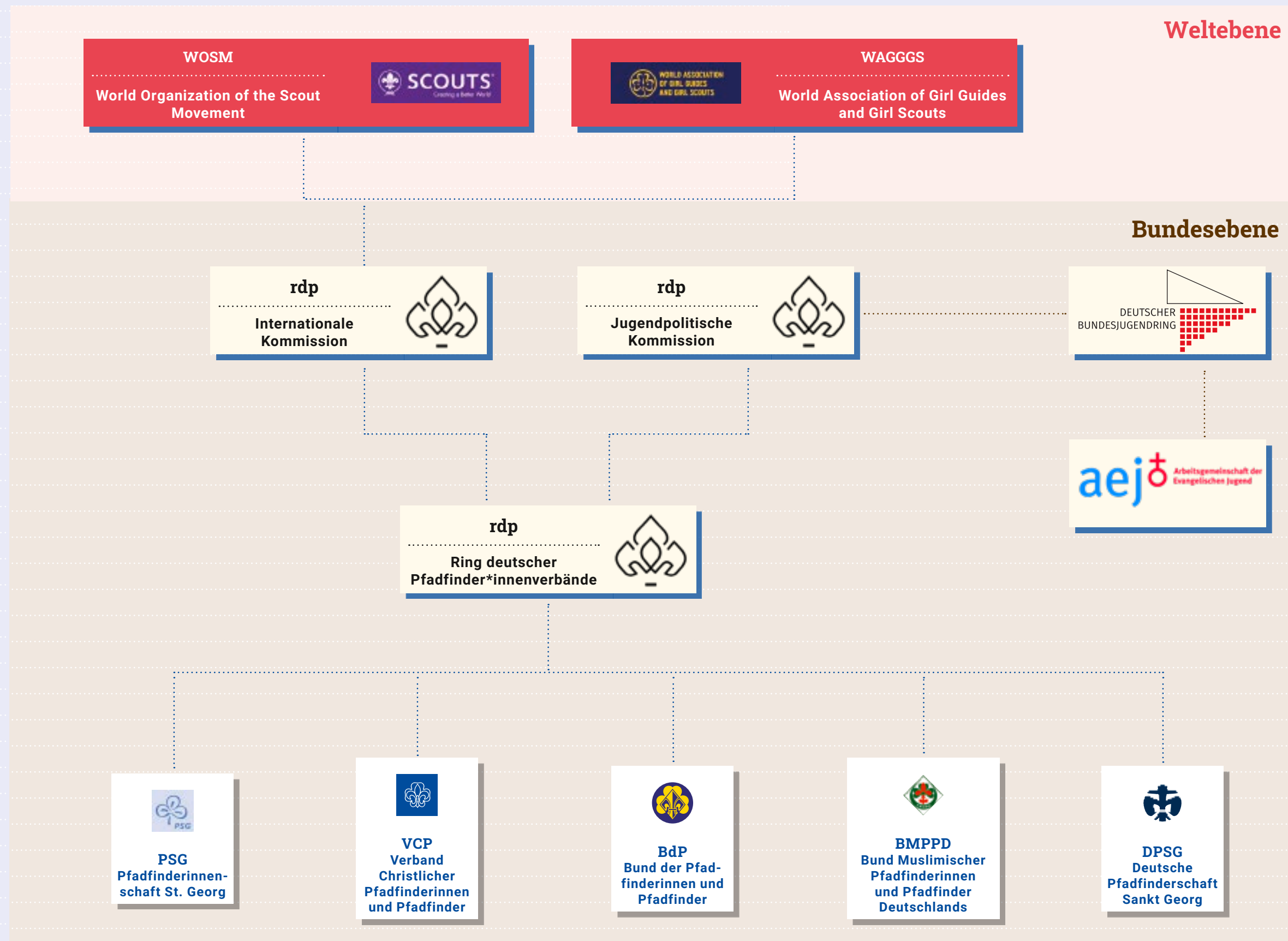
aej	Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend
anp	Verbandsmagazin auf neuem Pfad
BdP	Bund deutscher Pfadfinder*innen
BEW	Bildungs- und Erholungswerk Burg Rieneck
BL	Bundesleitung
BMPPD	Bund muslimischer Pfadfinderinnen und Pfadfinder Deutschlands
BR	Bundesrat
BRaVo	Bundesratsvorsitz(ende)
BuLa	Bundeslager
BuVo	Bundesvorstand
BuZe	Bundeszentrale
BV	Bundesversammlung
BVV	Bundesversammlungsvorstand
BZG	Bundeszeltplatz Großzerlang
CPGS	The Council of Protestants in Guiding and Scouting
DBJR	Deutscher Bundesjugendring
DEKT	Deutscher Evangelischer Kirchentag
DPSG	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
F&F	Freizeit & Fahrtenbedarf
FG	Fachgruppe
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
IC	International Commissioner
IMWe	Internationale Musische Werkstatt
IN/O	Israel/Naher Osten
IT	International Team
Jota/Joti	Jamboree on the Air, Jamboree on the Internet
PfaDe	Pfadfinder*innen auf Demonstrationen
PfAU	Pfadfinden in Ausbildung und an Universitäten
PG	Projektgruppe
PSG	Pfadfinderinnenschaft St. Georg
rdp	Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände e.V. (rdp)
R*R	Ranger*Rover



SCENES	A Scout Centre of Excellence for Nature, Environment and Sustainability
SDG	Sustainable Development Goals
SOWA	Scouts of the World Award
TRUDE	Tief runter unter die Elbe
VCP	Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e.V.
WAGGGS	World Association of Girl Guides and Girl Scouts
WB	Woodbadge
WOSM	World Organisation of the Scout Movement
ZAK	Zusammentreffen für Arbeit und Kommunikation (Veranstaltung für Mitarbeitende auf Bundesebene)
ZHP	Polnischer Pfadfinder*innenverband Związek Harcerstwa Polskiego



Einbindung des VCP in die Strukturen von Pfadfinden



Impressum

Herausgegeben im Auftrag der Bundesleitung des VCP. e. V.

www.vcp.de

Verantwortliches Mitglied des Bundesvorstands:

Neals Nowitzki

Redaktion: Lena Dohmann, Ann-Marie Ahrend, Franziska Lauer

Autor*innen: Bundesvorstand, Bundesleitung, Mitarbeiter*innen der Fach- und Projektgruppen, Beauftragungen auf Bundesebene, Mitarbeitende der Bundeszentrale

Fotos: Wir danken allen Fotograf*innen

Layout: Ralf Tempel, FOLIANT-Editionen, www.foliant-editionen.de

Stand: Mai 2022

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung vorbehalten.

Kopien für den individuellen Gebrauch in der pädagogischen Arbeit sind erwünscht.

Die Nutzung ist nur unter Angabe folgender Quelle gestattet:

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) e. V. (2022).

Jahresbericht 2021/22. Kassel.

Der VCP ist Mitglied im Weltbund der Pfadfinderinnen WAGGGS) und in der Weltorganisation der Pfadfinderbewegung (WOSM), im Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) sowie im Deutschen Bundesjugendring (DBJR) und in der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej).

Wir danken für die freundliche Unterstützung und Förderung unserer Arbeit.



Evangelische Kirche
in Deutschland



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Wir danken dir fürs Lesen!

